



„Geld oder Gülle“ mit Thomas Freitag
„Geld oder Gülle“ heißt recht beziehungsreich das neue Programm des Erfolgskabarettisten Thomas Freitag. Am kommenden Sonnabend, dem 15. Mai, 20 Uhr, gastiert er damit im neuen theater auf der Kulturinsel und nimmt das „Klagen der Deutschen auf hohem Niveau“ ebenso aufs Korn wie das Gerede vom Modernisierungsschub oder vom notwendigen Wachstumsschub sowie die Gründungen von „Ich AGs“.



OB Nenonen zu Gast
Während der Finnischen Woche, die vom 2. bis 9. Mai in Halle stattfand, weilte auch Oberstadtdirektor Kari Nenonen (Foto), Oberbürgermeister im finnischen Oulu, seit mehr als drei Jahrzehnten Halles Partnerstadt, in der Saalestadt.



Schirmherr Leif Fagernäs
Das Themenjahr der Franckeschen Stiftungen und der Stadt Halle „Aufklärung durch Bildung“ war Anlass, im Rahmen der Europawoche eine Finnische Woche mit mehr als 30 Veranstaltungen an der Saalestadt durchzuführen und die guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Halle und der Partnerstadt Oulu zu festigen. Schirmherr der Finnischen Woche war Botschafter Leif Fagernäs (Foto). *Foto: Th. Ziegler*

3. Stadtteilkonferenz in Diemitz

Die 3. Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautzsch, Freimfelde, Kanenar Weg und Thaerviertel findet am Dienstag, dem 18. Mai, 18 bis 20 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Diemitz-Freimfelde, Apoldaer Straße 20, statt.

Im Mittelpunkt der nächsten Stadtteilkonferenz stehen ab 18 Uhr Erläuterungen zum Umbau und zur Neugestaltung

des Riebeckplatzes, zu den Bauarbeiten rund um die Berliner Brücke sowie zum Umbau des Kreuzungsbereiches Metro.

Im Anschluss will Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, um deren Probleme besser kennen zu lernen und aus Sicht der Hallenserinnen und Hallenser zu erfahren, welche politischen Entscheidungen getroffen werden müssen.

Neues Kaufhaus am Marktplatz in Halle

Galeria Kaufhof öffnet / 50 neue Mitarbeiter

Am Donnerstag, dem 13. Mai, ist es so weit: Die Kaufhof Warenhaus AG eröffnet am Marktplatz in Halle ihr neues Einkaufshaus.

Das schon bestehende Gebäude am Markt 20 wurde in 18-monatiger Bauzeit durch einen Neubau ergänzt. Im Untergeschoss sind die beiden Häuser über eine Ladenstraße verbunden. Hier befinden sich viele kleinere Läden. Angesiedelt sind dort unter anderem Reisebüro und Friseursalon, Zeitschriftenhandel, Schuh- und Schlüsselservice sowie eine Reinigung und eine Bäckerei.

Durch den Neubau hat sich die Verkaufsfläche des Kaufhauses nun um rund 10 000 auf etwa 20 500 qm vergrößert. Sechs Verkaufsetagen laden zum Bummeln und Kaufen ein.

Im ursprünglichen Gebäude am Markt 20 findet der Kunde im Untergeschoss die Haushalt- und Heimtextilien-Welt, im Erdgeschoss Leder-, Schreib- und Süßwaren sowie Bücher. Die Kinderwelt präsentiert sich im ersten Obergeschoss. Auf der zweiten Etage werden Sportartikel angeboten. In der dritten und vierten Etage des Hauses am Markt 20 ist weiterhin der Saturn-Markt mit Musik- und Medienartikeln präsent.

Mit der Vergrößerung der Fläche hat Kaufhof sein Angebot erweitert. Neu und

für Liebhaber kulinarischer Köstlichkeiten sicherlich ein Geheimtipp ist das Feinschmecker-Paradies im Untergeschoss des neuen Gebäudes. Im Ambiente eines mediterranen Marktes werden nationale und internationale Spezialitäten angeboten. Düfte „regieren“ im Erdgeschoss. Dort ist die Fabiani-Parfümerie mit Artikeln aus dem Duft- und Pflegebereich angesiedelt. Das erste Obergeschoss ist ganz den Damen gewidmet, und in der zweiten Etage kommen junge und jung gebliebene Kunden auf ihre Kosten. Die Herren-Welt befindet sich im vorletzten Obergeschoss.

Etwas Besonderes können die Besucher des Dinea-Panorama-Restaurants in der vierten Etage erleben: Von der Dachterrasse hat man einen wunderbaren Blick über die Stadt bis ins Mansfelder Land.

Eine Neuheit im gesamten Gebäudekomplex sind die Selbstbedienungsterminals, so genannte „Service Desks“. Dort können sich die Kunden über aktuelle Angebote, Aktionen und Neuheiten informieren. Beispielsweise bietet das Service Desk in der Buchabteilung die Möglichkeit, in Buchtiteln zu stöbern, Besteller zu finden oder Rezensionen zu lesen. Kundenfreundlich ist auch der „Hochzeitstisch per PC“. Hochzeitspaar-
(Fortsetzung auf Seite 5)

Ingrid Häußler empfing Gäste aus Finnland



Gruppenfoto für die Fotografen während der Finnischen Woche: Oberstadtdirektor Kari Nenonen, Oberbürgermeister von Oulu, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Bürgermeisterin Dagmar Szabados, Leif Fagernäs, Botschafter und Schirmherr der Finnischen Woche, Professor Dr. Helmut Obst, Direktor der Franckeschen Stiftungen, Professor Dr. Hannes Saarinen, Leiter des Finnland-Instituts Deutschland in Berlin (v. l. n. r.). *Foto: Th. Ziegler*

„Stolpersteine“ entfernt

Unbekannte haben die in Beton gegossenen Gedenksteine (siehe Seite 2), die an das Schicksal der jüdischen Familie Wenzymier erinnern und die der Kölner Künstler Gunter Demnig im Beisein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Heidi Bohley vom Verein Zeit-Geschichte(n) vor dem Wohnhaus Leipziger Straße 4 in das Pflaster eingelassen hat, nur wenige Stunden nach deren Verlegung entfernt. Die Polizei ermittelt.

Gedenken zum Tag der Befreiung

Am Sonnabend, dem 8. Mai, fand auf dem Gertraudenfriedhof eine Kranzniederlegung zum Tag der Befreiung vom Faschismus statt. Auf Einladung der Landesvorstände des Interessenverbandes der VdN e. V. und des Bundes der Antifaschisten e. V. Sachsen-Anhalt nahmen Vertreter von Parteien, Organisationen und Verbänden an der Gedenkveranstaltung teil. Die Stadt Halle wurde durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados vertreten.

Händel-Festspiele beginnen am 3. Juni



Die Händel-Festspiele vom 3. bis 13. Juni 2004 stehen unter dem Motto „Händel und die deutsche Tradition“. Von etwa 1 500 Künstlern aus elf Ländern werden an zahlreichen authentischen Aufführungsorten

etwa 26 000 Besucher erwartet. Neben Oratorium, Konzert, open air oder Exkursion werden allein fünf Händel-Opern zu erleben sein. Zum ersten Mal wird „Lotario“ – zweifellos eine der interessantesten Opern Händels – auf dem europäischen Festland aufgeführt.

Halle 2010 ist online

Inhalte der Kulturstadtbewerbung weltweit unter www.halle2010.de

Die Inhalte der Kulturstadtbewerbung der Stadt Halle sind jetzt auch online einsehbar. Unter den beiden Internetadressen www.halle2010.de und www.kulturhauptstadt.halle.de findet sich seit Monatsbeginn eine Darstellung der Bewerbung.

Zeitgleich ist eine Informationsbrochüre erschienen, die über die wesentlichen Inhalte der Bewerbung informiert. Die Internetseite listet in übersichtlicher und knapper Form die wesentlichen Säulen der Bewerbung auf: Unter den Titeln „Die Traditionsreiche“, „Die Wandlungsfähige“, „Die Veränderte“ und „Halle ist machbar“ werden die Kerninhalte der Bewerbung beschrieben. Mit Halle ver-

bundene Prominente erklären, warum sie für Halle 2010 bürgen. Darüber hinaus ist der gesamte Bewerbungstext als geschlossenes Dokument zum Herunterladen bereitgestellt. Für alle, die nicht auf elektronische Medien zurückgreifen können, ist zudem ein Falblatt erschienen, das ebenfalls die Inhalte der Bewerbung vorstellt und die Gründe für die Bewerbung erläutert. Das Falblatt ist im Ratshof, bei der Tourist-Information sowie bei den größeren halleschen Kultureinrichtungen kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Telefon 1 22 79-13, Fax 1 22 79-22, E-Mail: stadtmarketing@halle.de

5. Hallesche Museumsnacht

Vom Sonnabend, dem 15. Mai, zum Sonntag, dem 16. Mai, von 18 Uhr bis 1 Uhr, findet traditionell die mittlerweile 5. Hallesche Museumsnacht statt. In allen beteiligten Einrichtungen sowie auch im Ratshof auf dem Marktplatz ist das druckfrische Programm erhältlich.

Der Kartenvorverkauf begann bereits am Montag, dem 3. Mai, unter anderem im Händel-Haus, im Beatles-Museum und in der Stiftung Moritzburg. Der Eintritt kostet normal 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, die Familienkarte ist für 9 Euro (ein bis zwei Erwachsene und Kinder) erhältlich. Ein rechtzeitiger Kauf der Eintrittskarten ist empfehlenswert, um Wartezeiten möglichst zu vermeiden. *(SEITE 4)*

Chat zum Thema Stadtjubiläum

Die Stadt Halle (Saale) feiert 2006 ihr 1200-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben Internet-Nutzer am Dienstag, dem 18. Mai, von 20 und 21.30 Uhr die Möglichkeit, unter www.halle.de zum Thema „Stadtjubiläum 2006“ zu chatten.

Als Experten stehen Dr. Klaus Rauen, Vorsitzender, und Andreas Schmidt, Geschäftsführer des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. Rede und Antwort. Interessierten werden die Kerninhalte der Rahmenkonzeption vorgestellt. Außerdem werden über die Spendenaktion „1200 Bäume für Halle“ und die Themen der Leitvorhaben informiert sowie Fragen nach den Möglichkeiten finanzieller Förderung beantwortet.

25 Jahre Silberhöhe – ein Stadtteil feiert Geburtstag

Tombola / Bastelstraße / Spielmobil / Spaß und Unterhaltung mit Clown Woody / Fußballturnier / Auktion mit Peter Sodann / Abschlussfeuerwerk

Am Sonnabend, dem 15. Mai, ist viel los auf der Silberhöhe – das Stadtteilfest wird gefeiert! Von 13 bis 22.30 Uhr gibt es von der Querfurter Straße bis zum Anhalter Platz viel zu erleben, staunen, sehen, probieren.

Besonders Kindern dürfte die Auswahl aus dem reichhaltigen Angebot schwer fallen: Tombola, Bastel- und Malstraßen, Basare, Spielmobil und Kinderschemen sind nur einige der vielen Aktionen.

Sportbegeisterte können an Fuß- und Volleyballturnieren, Hochland- und Bewegungsspielen sowie an einem Skater-Contest teilnehmen. Clown Woody sorgt für Spaß und Unterhaltung.

Das Informationsbedürfnis kann an Info-Ständen der Polizei, von Feuerwehr, Vereinen, Schulen, Unternehmen und Wohnungsgenossenschaften gestillt werden. Etwas ganz Besonderes erwartet die

Festgäste um 13.30 Uhr: die Arche Noah geht vor Anker! Mit dabei sind Streichtiere aus dem Zoo Halle, die beobachtet und selbstverständlich auch angefasst werden können.

Zum Ende der Stadtteil-Geburtstagsfeier werden die Besucher ein zünftiges Abschlussfeuerwerk erleben.

Einen Tag zuvor, am Freitag, dem 14. Mai, wird ab 20 Uhr der Hammer geschwungen: Auktionszeit! Künstler

stellen Bilder, Grafiken, Fotografien und Keramik für die Versteigerung zur Verfügung, Auktionator wird nt-Intendant Peter Sodann sein. Der Erlös der ersteinigten Objekte fließt in die Kinder- und Jugendarbeit der Silberhöhe. Ort der Auktion ist die Begegnungsstätte „Silva“ Silberhöhe, Anhalter Platz 3. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Nach der Versteigerung wird zum Tanz eingeladen.

Wirtschaft extra

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) berichtet mit Amtsblatt-Service-Seiten über ausschließlich wirtschaftliche Themen sowie den Wirtschaftsstandort Halle und gibt Tipps und Hinweise für potenzielle Unternehmer. Nachdem die ersten Service-Seiten den Themen Existenzgründung und Handel vorbehalten waren, hat die aktuelle Seite in diesem Amtsblatt das Thema Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) zum Inhalt. *(SEITE 10)*

Inhalt

Teilnehmer für Bootskorso gesucht
Seite 2

Tagesordnung der 54. Sitzung des Stadtrates
Seite 3

Kandidaten zur Stadtratswahl
Seiten 14 bis 16

780 Männer waren beim Test
Seite 17

Tag der Deutschen Kultur in Ufa

Vom Montag, dem 17. Mai, bis Donnerstag, den 20. Mai, finden in Halles Partnerstadt Ufa Deutsche Kulturtage statt. Die Veranstaltung ist Teil des „Jahres der Deutschen Kultur in Russland“, das durch die deutsch-russischen Städtepartnerschaften getragen wird.

Die Stadt Halle gastiert in Ufa mit dem Musikprogramm „Baroque meets Gospel – Music is Message“. Das Kammerorchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter Leitung von Matthias Erben und die Vokal-Gruppe „StouXingers“ interpretieren mit Musikern des Baschkirischen Symphonieorchesters Kompositionen von Georg-Friedrich Händel und bekannte Gospel-Standards. Die hallesche Delegation steht unter Leitung des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt.

Anzeige

MORGEN
8 UHR!
Neueröffnung
am 13. Mai!
Halle am Markt

Strenger gegen Graffiti-Sprüher

Das Land Sachsen-Anhalt setzt sich für strengere bundesweite Regelungen gegen illegale Graffiti-Sprüher ein. Diese Bundesratsinitiative werde auch von Baden-Württemberg unterstützt, sagte Justizminister Curt Becker dieser Tage in Magdeburg. Mit der Initiative solle der Bundestag aufgefordert werden, einen seit Mitte Dezember 2002 vorliegenden Entwurf des Bundesrates für ein Graffiti-Bekämpfungsgesetz zügig zu verabschieden. Durch das illegale Besprühen und Bemalen privater und öffentlicher Gebäude entstehe bundesweit ein volkswirtschaftlicher Schaden von jährlich rund 200 Millionen Euro. Hinzu kämen Schäden bei den Bahnen in Höhe von rund 50 Millionen Euro, sagte Becker. Die „blöbe Veränderung des Erscheinungsbildes einer Sache“ werde bisher gesetzlich nicht als Sachbeschädigung angesehen.

Senioren-Exkursion zum Reichstag

Die städtische Seniorenberatungsstelle bietet für Mittwoch, den 28. Juli, allen interessierten älteren Bürgern eine Tagesfahrt nach Berlin mit Besuch des Reichstagsgebäudes und einer sachkundigen Führung an. Für kunstinteressierte Teilnehmer besteht die Möglichkeit, die einmalige Ausstellung der Meisterwerke aus dem Museum of Modern Art New York in der Neuen Nationalgalerie zu besuchen. Hier bekommen die Teilnehmer in einer einstündigen Übersichtsführung die wichtigsten Kunstobjekte näher gebracht. Im Reisepreis von 32 Euro sind die Fahrt im modernen Reisebus ab Halle sowie die Führungen im Deutschen Reichstag und im Nationalmuseum enthalten. Der Eintritt zur Ausstellung ist vor Ort zu entrichten. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Informationen: Telefon 2 21-49 69 in der Seniorenberatungsstelle im Ratshof

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert demnächst ein Ehepaar in der Saalestadt. Vor 60 Jahren am 19. Mai gaben sich **Margarete** und **Kurt Feistel** aus der Zieglerstraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 21 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 12. Mai **Käthe Grimmer** im Haus Silberhöhe in der Querfurter Straße 13, am 14. Mai **Gerda Sander** an der Magistrale und am 24. Mai **Marie Röser** in der Linzer Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 12. Mai **Helmut Petroschke** in der Breitenfelder Straße und **Erna Braß** in der Max-Reger-Straße, am 13. Mai **Josef Mierzwiak** in der Genfer Straße und **Wolfgang Felix** im Pflegeheim Heide-Nord am Heidering 8, am 14. Mai **Paul Lachmann** im Meisenweg und **Frieda Knuth** in der Albert-Klotz-Straße, am 15. Mai **Anni Augustinowski** in der Paracelsusstraße, am 17. Mai **Ilse Becker** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchauer Straße 68, am 18. Mai **Gertrud Klaiberg** in der Paul-Riebeck-Stiftung Kantstraße 1, am 19. Mai **Werner Naß** in der Wilhelm-Berndt-Straße und **Hildegard Kluge** im DRK Alten- und Pflegeheim Käthe-Kollwitz am Niedersachsenplatz 4, am 21. Mai **Herbert Weck** am Thomas-Müntzer-Platz und **Anna Borowski** in der Unstrutstraße, am 22. Mai **Otto Berndt** am Bruchsee, am 23. Mai **Michaline Bruska** in der Zerbster Straße, am 24. Mai **Franz Noack** im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150 und **Margarete Löffler** in der Seebener Straße sowie am 25. Mai **Elfriede Philipp** im Burgliebenauer Weg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 10/2004 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 26. Mai 2004.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 18. Mai 2004.

Für die 1200-Jahr-Feier wird das Stadtsignet vorgestellt

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, der Vorsitzende des Kuratoriums „1200 Jahre Halle“ e. V., Dr. Klaus Rauen, der Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Halle GmbH, Lothar Meyer-Mertel, sowie Jury-Vorsitzender Dr. Hans-Georg Sehrt präsentieren am heutigen Mittwoch, dem 12. Mai, 10.30 Uhr, auf dem Hallmarkt (bei Schlechtwetter im Rolltreppe Center) das Jubiläums-Signet für die 1200-Jahr-Feier. Das Signet ist in einem Wettbewerbsverfahren entstanden. Der Sieger wurde durch eine Jury unter Leitung von Dr. Hans-Georg Sehrt ermittelt. „Nun müssen wir noch einen prägnanten Slogan für unserer Jubiläumsjahr finden“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler während der Präsentationsveranstaltung. Sie ruft alle Hallenserinnen und Hallenser zum kreativen Mitmachen auf. Vorschläge bis Mittwoch, den 30. Juni, per Fax oder E-Mail an: Saale-Tourist e. V., Rolltreppe-Center, Große Ulrichstraße 60, Fax (03 45) 4 72 33 33, E-Mail: info@halle-tourist.de, oder Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“, Ratshof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Fax (03 45) 2 21-40 84, E-Mail: 1200-jahre@halle.de

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler: Ein beeindruckender Beitrag der Erinnerung



LINKES FOTO: Der Kölner Künstler Gunter Demnig (linkes Foto) hat am Donnerstag, dem 6. Mai, vor dem Haus Leipziger Straße 4 die ersten vier „Stolpersteine“ zur Erinnerung an Sofia Wenzymier und ihre Kinder Rosa, Helena und Siegfried verlegt. Die in Beton gegossenen Gedenksteine mit Messingtafeln auf der Oberseite erinnern an die jüdische Familie Wenzymier und

Karlsruhe lädt Studenten zum Praktikum ein

Halles Partnerstadt Karlsruhe bietet zwei Studentinnen beziehungsweise Studenten bis zum Alter von 25 Jahren auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum in der Verwaltung der badischen Fächerstadt zu absolvieren.

Geplant ist der Zeitraum vom 2. bis zum 27. August. Es gibt ein Taschengeld in Höhe von 150 Euro, freie Unterkunft und Verpflegung sowie einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 52 Euro. An Bewerbungsunterlagen sind ein kurzes Anschreiben mit den Wünschen und Interessen des Bewerbers sowie ein Lebenslauf mit Passbild erforderlich.

Die Unterlagen sind zu senden an die Stadtverwaltung Halle (Saale), Büro der Oberbürgermeisterin, Sandra Nittner, 06100 Halle.

Letzter Bewerbungstermin für den Praktikumeinsatz ist Freitag, der 4. Juni.

Für Rückfragen steht Sandra Nittner unter der Telefonnummer (03 45) 2 21-40 06 gern zur Verfügung.

E-Mail: sandra.nittner@halle.de



deren Schicksal während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland. • **RECHTES FOTO:** Worte des Gedenkens sprach aus Anlass der Verlegung der ersten „Stolpersteine“ Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Sie nannte die Gedenksteine „einen beeindruckenden und konkreten Beitrag der Erinnerung und gegen das Vergessen“. Fotos: Th. Ziegler

„Stolpersteine“ zur Mahnung und gegen das Vergessen

Steine der Erinnerung gibt es inzwischen in zwanzig Städten Deutschlands

Am Donnerstag, dem 6. Mai, würdigten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Heidi Bohley vom Verein Zeit-Geschichte(n) das Setzen von Gedenksteinen vor dem Haus Leipziger Straße 4, die an das Schicksal der jüdischen Familie Wenzymier erinnern.

Salomon Wenzymier emigrierte 1937 nach Argentinien, um dort die Auswanderung seiner Familie vorzubereiten. Der Plan scheiterte. In der Nacht vom 27. zum 28. Oktober 1938 wurde Salomon Wenzymiers Ehefrau Sofia mit ihren Kindern in der Leipziger Straße 4 von der Polizei

abgeholt und zur polnischen Grenze gebracht. Sofia Wenzymier und ihre Kinder gelangten nach Mława in Polen. Ab 1940 gibt es keine Nachrichten mehr.

Der Kölner Künstler Gunter Demnig verfolgt seit 1992 ein Projekt, das die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Zigeunern, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Behinderten durch Deutsche während der Nazizeit in Erinnerung bringt. Vor ihren ehemaligen Wohnhäusern werden Pflastersteine in den Bürgersteig eingesetzt. Die Steine sind aus Beton gegossen und

tragen an der Oberseite eine Messingtafel, in die Demnig die Worte „Hier wohnte...“ und darunter Namen, Geburtsdaten und das Schicksal jedes einzelnen Menschen einträgt. Inzwischen hat Gunter Demnig in über 20 deutschen Städten Erinnerungssteine verlegt. Die Stadt Halle hat sich diesem Projekt 2003 angeschlossen und den Verein Zeit-Geschichte(n) mit der Gesamtleitung des Vorhabens beauftragt. Am 6. und 7. Mai wurden an insgesamt sieben Grundstücken Gedenksteine verlegt. (siehe auch Seite 4)

Kontakt: www.zeit-geschichten.de

Teilnehmer für Bootskorso 2004 gesucht

Auch Flöße zugelassen / Prämien für die ersten zehn Boote / Bekanntgabe der Siegerboote am 29. August

Auch zum diesjährigen Laternenfest veranstaltet die Stadt Halle am Sonntag, dem 28. August, wieder die Bootskorsos auf der Saale.

Bunt geschmückte und mit Lampen und Laternen ausgestattete Boote (außer Großboote) sollen dem Heimatfest der Hallenser das entsprechende Ambiente verleihen. Auch andere steuerbare Schwimmkörper, wie beispielsweise Flöße, sind zugelassen.

Schriftliche Anmeldungen – bei Minderjährigen mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten – mit Angaben zur Person und zu welchem Bootskorso gestartet wird, sind bis zum 20. August an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Bootskorsos“, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Anmeldeschluss für Nachzügler ist eine Stunde vor Bootskorsobeginn im Einsatzzeit des Technischen Hilfswerks neben der Peißnitzbrücke.

Vorgesehen sind in diesem Jahr wieder zwei Schaufahrten auf der Saale: 15 Uhr der Bootskorso I „Kunterbunt“, 21.45 Uhr der Bootskorso II „Leuchtende Boote“.

Teilnahmeberechtigung zur Prämierung: Bei der Ausgestaltung der Boote sind das Thema Stadt bzw. Laternenfest

gewünscht. Der Bootskorso „Kunterbunt“ ist vor allem für Kinder gedacht, die ihre Boote mit tollen Ideen gestalten können.

Für den Bootskorso „Leuchtende Boote“ sind mindestens drei Beleuchtungen und je nach Thema ein bunt geschmücktes Boot notwendig.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Sportler, ganze Familien, Familienväter mit ihren Sprösslingen, Kinder und Jugendliche sind gern gesehen. Allerdings bedürfen Minderjährige im Alter von 14 bis 18 Jahren ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten einer schriftlichen Erlaubnis der Erziehungsberechtigten für ihre Teilnahme. Kinder und Nichtschwimmer müssen zur eigenen Sicherheit eine Schwimmweste anlegen.

Die schönsten Boote jeder Veranstaltung werden prämiert.

Um ein recht buntes Bild mit vielen fantasievoll geschmückten Wassergefahren entstehen zu lassen, erhalten nicht nur die drei Erstplatzierten eine finanzielle Anerkennung, sondern die ersten zehn Boote. Damit soll der große Aufwand beim Schmücken gewürdigt werden.

Für die ersten drei Plätze beim Korsos „Kunterbunt“ sind als Prämie 250, 200, und 150 Euro vorgesehen. Je 50 Euro

erhalten die Folgenden bis zum zehnten Platz.

Platz 1 bis 3 im Korsos „Leuchtende Boote“ können sich über 300, 250 bzw. 200 Euro freuen. Platz 4 bis 10 erhalten ebenfalls jeweils 50 Euro.

Die Siegerboote werden am Sonntag, dem 29. August, 17 Uhr, auf der Bühne am Amselgrund bekannt gegeben und gewürdigt. (siehe auch Seite 16)

Nun InterCity Hotel Neustadt

Am Donnerstag, dem 6. Mai, fand die offizielle Eröffnungsveranstaltung des InterCityHotel Halle-Neustadt, Neustädter Passage 5, statt. Das ehemalige Hotel Magistralen Carré firmiert nun unter dem Namen InterCityHotel Halle-Neustadt und wird von der InterCityHotel GmbH, einer Tochter der Steigenberger Hotels, betrieben.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados übermittelte auch im Namen von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Grüße und guten Wünsche der Stadt.

Sprachreise für junge Hallenser

Das Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche bietet in Zusammenarbeit mit einem Reiseveranstalter eine Sprachreise für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und für Schüler von elf bis 13 Jahren an. In diesem Jahr geht es vom 9. bis 25. Juli nach Bexhill-on-Sea. Bexhill liegt direkt am Strand im Rother Distrikt. Bexhill und seine Umgebung zeugen von großer und bewegter Vergangenheit. Wer seine Englisch-Kenntnisse erweitern möchte, hat die Möglichkeit bei Gastfamilien zu wohnen. Der Sprachunterricht bei ausgebildeten Lehrern kann direkt vor Ort praktisch angewendet werden. Zum abwechslungsreichen Freizeitprogramm gehören Ausflüge, Sportveranstaltungen und Discobesuche.

Kontakt: Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche, Heinrich-Franck-Straße 2 (ehemals Kaffeerösterei Venag, hinter Justizzentrum Thüringer Straße). Sprechzeiten: dienstags bis freitags von 15 bis 22 Uhr, Telefon (03 45) 1 22 63 82.

Formulare zur Schöffengewahl

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle, die sich für eine Kandidatur als Schöffe für das Amtsgericht und das Landgericht bewerben wollen, haben die Möglichkeit, sich die dafür erforderlichen Formulare an der Pforte des Ratshofes, Marktplatz 1, aushändigen zu lassen. Die Vordrucke enthalten alle nötigen Angaben. Sie können gleich an Ort und Stelle ausgefüllt und wieder abgegeben werden.

Bürger, die ihre schriftliche Bewerbung per Post zusenden wollen, senden das entsprechende Formular bitte an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Ressort 30.2, 06100 Halle.

5. Fest in der Mittelstraße

Am Sonnabend, dem 15. Mai, gibt es nun bereits zum fünften Mal das Mittelstraßenfest in der Mittelstraße zwischen Großer Steinstraße und Schulstraße.

Eröffnet wird das Straßenfest durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler als Schirmherrin 13.30 Uhr. Danach ist wieder Spiel und Spaß für Groß und Klein bis in die Nachtstunden angesagt. Es spielen Bands wie Art Carolina, Die Neun Welten, John Banse und viele mehr – insgesamt acht Bands haben sich angesagt. Gegen 22 Uhr wird es eine Feuershow geben. Am Nachmittag werden die Mädchen und Jungen eingeladen zum Bastelstand, Puppenspiel und Straßentheater. Außerdem singen der Chor der Weberwirtschaft „Missklang“ und der Kammerchor „BeneVocale“. Ein Kuchenstand und zahlreiche Schlemmerstände sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: www.halle.de
Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hähnel
 E-Mail: amtsblatt@halle.de
 Redaktionsschluss: 4. Mai 2004
Verlag: Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 15 51, Fax: (03 45) 2 02 15 52

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
 Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 8 v. 01.01.2004.
 Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
 Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
 Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Tagesordnung

der 54. Sitzung des Stadtrates am 26. Mai 2004

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 26. Mai 2004, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 54. Tagung (Abschlusssitzung) zusammen. Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** vom 28.04.2004
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 28.04.2004 gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
 - 05.1 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum **Bericht des Landesrechnungshofes** vom 11. April 2003
Vorlage: III/2003/03498
 - 05.2 Gründung der „**Stiftung Volkspark Halle (Saale)**“
Vorlage: III/2004/04164
 - 05.3 **Jahresrechnung 2002 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin**
Vorlage: III/2004/04078
 - 05.4 **Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreissparkasse** Halle für das Geschäftsjahr 2003
Vorlage: III/2004/04142
 - 05.5 **Geschäftsbedarf der Fraktionen**
Vorlage: III/2004/04055
 - 05.6 Überplanmäßige Ausgabe für die **Umschuldung eines Kredites**
Vorlage: III/2004/04077
 - 05.7 Wirtschaftsplan 2004/2005 für den Zeitraum vom 01.08.2004 bis 31.07.2005 für das **neue theater/schauspiel halle**
Vorlage: III/2004/03951
 - 05.8 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004/2005 für das **Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: III/2004/03958
 - 05.9 Erhebung einer **Jahresgebühr für die Ausleihe von Medien in der Stadtbibliothek**
Vorlage: III/2003/03597
 - 05.10 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung **Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertageseinrichtungen** für den Zeitraum 01.06.2004 bis 31.12.2004
Vorlage: III/2004/04089
 - 05.11 **Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe** für erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger ab 01.01.2005 gem. SGB II - Grundversicherung für Arbeitssuchende
Vorlage: III/2004/04150

- 05.12 Mehrjährige **Projektförderung des Zeit-Geschichte(n)** e. V. von 2004 bis 2006
Vorlage: III/2004/03940
- 05.13 Vergabe eines **Straßennamens**
Vorlage: III/2004/04016
- 05.14 **Wahl des neuen Beigeordneten für den Geschäftsbereich II**, Planen, Bauen und Straßenverkehr
Vorlage: III/2004/03997
- 05.15 Neues **Zentrenkonzept**
Vorlage: III/2003/03641
- 05.16 **Satzung über die Hebesätze** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04149
- 05.17 **Rückkauf von zehn Prozent der Anteile an der EVH GmbH durch die Stadtwerke Halle GmbH** von der envia Mitteldeutsche Energie AG
Vorlage: III/2004/04075
- 05.18 Umsetzungsbeschluss zur Gründung einer **Anstalt des öffentlichen Rechts** zur Gewährleistung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04047
- 05.19 Baubeschluss **Ausbau der Dürrenberger Straße** (1. BA), Eisenbahnüberführung Stadtteil Kanena
Vorlage: III/2004/04157
- 05.20 Bebauungsplan Nr. 88.3 A **Spiritusfabrik/ Thüringer Bahnhof**, östlicher Teilbereich - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/03953
- 05.21 Erschließung des **Industrieparks Chemiestraße** - Gestaltungsbeschluss
Vorlage: III/2004/04045
- 05.22 Sanierung und **Aufwertung des Amtsgartens und Reichards Garten** im Rahmen des Landesprojektes „Gartenträume“
Vorlage: III/2004/04071
- 05.23 Umwidmung der Fördermittel zum Stadtumbau Ost für die **Ernst-Kamieth-Straße 2**
Vorlage: III/2004/04162
- 05.24 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 4 **Baugebiet Büschdorf** südlich Delitzscher Straße
Vorlage: III/2004/03895
- 05.25 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 6 **Mischbaufläche am Dessauer Platz** - Abwägung und Änderung
Vorlage: III/2004/03896
- 05.26 Bebauungsplan Nr. 1 **Gewerbegebiet Halle-Neustadt**, 1. Änderung - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2003/03747
- 05.27 Bebauungsplan Nr. 37 **Wohngebiet Dölau-Ost**, 3. Entwurf - Beschluss zur Planänderung - erneuter Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/04023
- 05.28 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 134 **Parkplatz Krankenhaus Dölau** - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/04013
- 05.29 Änderung des Flächennutzungs-

- planes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 16 **Papiermühle Kröllwitz** - Abwägungsbeschluss - Änderungsbeschluss
Vorlage: III/2004/04035
 - 05.30 Flächennutzungsplanänderung der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 **Orts- umgehung Reideburg** - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: III/2004/04034
 - 05.31 Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, **SB-Warenhaus** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: III/2004/04031
 - 05.32 Bebauungsplan Nr. 75.1 Dessauer Platz, **SB-Warenhaus** - Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/04032
 - 05.33 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 117 Halle-Trotha, **SB-Warenhaus Magdeburger Chaussee** - Änderung nach dem vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB
Vorlage: III/2004/04033
 - 05.34 Erhaltungssatzung Nr. 56 **Wohnquartier Am Hang**
Vorlage: III/2004/04096
 - 05.35 Bebauungsplan Nr. 101 **Glauchauer Straße/ Böllberger Weg** - Teilung des Geltungsbereiches in die Bebauungspläne Nr. 101.1 und 101.2
Satzung über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 101.1 **Böllberger Weg/ Karl-Meseberg-Brücke**
Vorlage: III/2004/04052
 - 05.36 Beschluss zur 1. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59.1 **Klinikum Kröllwitz**
Vorlage: III/2004/04042
- 06 Wiedervorlage**
- 06.1 Antrag des Stadtrates Ingo Kautz, CDU, zur besseren Erreichbarkeit der **Tiefgarage „Händelhaus-Karree“**
Vorlage: III/2002/02660
 - 06.2 Antrag der CDU-Fraktion, **Zusammenführung der drei Schauspielhäuser** der Stadt Halle unter gemeinsamer Leitung
Vorlage: III/2003/03716
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 07.1 Antrag der FDP-Fraktion, **Zentrum für Lehreraus- und -weiterbildung** in den Franckeschen Stiftungen schaffen
Vorlage: III/2004/04015
 - 07.2 Antrag der HAL-Fraktion, zum weiteren Vorgehen beim Projekt **Phänomena** in Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04194
 - 07.3 Antrag der CDU-Fraktion, zur **Übertragung von Stammkapital**
Vorlage: III/2004/04178
 - 07.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, zur **Einrichtung eines Gartenbeirates**
Vorlage: III/2004/04195

- 07.5 Antrag der HAL-Fraktion, zum **Nachtragshaushalt 2004, hier: HzE**
Vorlage: III/2004/04189
- 08 Anfragen von Stadträten**
- 08.1 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zur zeitnahen **Be- arbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden**
Vorlage: III/2004/04151
 - 08.2 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zum Komplex **Abfallentsorgung ab 01.06.2005**
Vorlage: III/2004/04119
 - 08.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zu vollstationären **Unterbringungen nach SGB VIII in Fremdkommunen**
Vorlage: III/2004/04118
 - 08.4 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zum qualitativen **Abbau im ambulanten Bereich des SGB VIII** und seine fiskalischen Folgen
Vorlage: III/2004/04123
 - 08.5 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur Prüfung der Möglichkeit einer **kostengünstigeren Hilfestellung der Fälle von 35a SGB VIII** in Halle
Vorlage: III/2004/04124
 - 08.6 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur Prüfung der Erforderlichkeit eines **Nachtragshaushaltes HzE**
Vorlage: III/2004/04125
 - 08.7 Anfrage der Stadträtin Marion Krischok, PDS, zu **Gebühren und Entgelten**
Vorlage: III/2004/04098
 - 08.8 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zu **Auswirkungen der geplanten Ausbildungsplatzabgabe**
Vorlage: III/2004/04102
 - 08.9 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur **Erweiterung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes** zum 01.08.2004
Vorlage: III/2004/04183
 - 08.10 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur **Aktualisierung des Mietspiegels** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04181
 - 08.11 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS, zur aktuellen **Nutzung ausgewählter Objekte**, die in der Vergangenheit schulischen oder außerschulischen Zwecken dienen bzw. dafür vorgesehen waren
Vorlage: III/2004/04180
 - 08.12 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, PDS, zum **Prüfergebnis des barrierefreien ÖPNV** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04185
 - 08.13 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Sicherung angemessener **Betreuung zukünftiger Arbeitslosengeld-II-Empfänger**
Vorlage: III/2004/04192
 - 08.14 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zum **Europäischen Jahr der Erziehung durch**

- Sport**
Vorlage: III/2004/04190
- 08.15 Anfrage der HAL-Fraktion, zum Stand des Vorhabens **Uferbebauung Pfälzer Straße**
Vorlage: III/2004/04191
 - 08.16 Anfrage des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, zu den **Ruinen im Wohngebiet Heide-Süd**
Vorlage: III/2004/04193
 - 08.17 Anfrage der HAL-Fraktion, zur öffentlichen **Nutzung der Grünfläche hinter dem Jugendamt** Schopenhauerstraße
Vorlage: III/2004/04196
- 09 mündliche Anfragen v. Stadträten**
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Urban 21 **Altindustriestandorte Merseburger Straße**
Vorlage: III/2004/04161

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der **Tagesordnung**
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** vom 28.04.2004
- 03 **Vorlagen**
 - 03.1 **Bestellung des Intendanten für das neue theater** ab dem 1. August 2005 bis zum 31. Juli 2007
Vorlage: III/2004/04069
 - 03.2 **Schülerbeförderung** von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück für den Zeitraum 19.08.2004 bis 12.07.2006.
Vorlage: III/2004/04087
 - 03.3 Abschluss von Vereinbarungen mit Trägern von **Projekten der Sozialen Arbeit**
Vorlage: III/2004/0389
 - 03.4 **Personalangelegenheit**
Vorlage: III/2004/04198
 - 03.5 **Personalangelegenheit**
Vorlage: III/2004/04188
 - 03.6 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2004/04174
 - 03.7 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2004/04175
- 04 **Wiedervorlage**
 - 04.1 Antrag der CDU-Fraktion, betreffend die Übertragung der **Geschäftsführung**
Vorlage: III/2004/04002
- 05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 06 **Anfragen von Stadträten**
 - 06.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, zum **Fachbereichsleiter Recht**
Vorlage: III/2004/04197
- 07 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 08 **Mitteilungen**

Bernhard Bönisch,
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin
Anzeigen

§ AKTUELLES RECHT §

Lebensgefährte

Frage: Ich bin Mieter einer 3 Zimmerwohnung und meine Freundin möchte demnächst bei mir einziehen. Als ich dies neulich einem Bekannten erzählte, meinte dieser, dass ich als Mieter meinen Vermieter im Hinblick auf den Einzug meiner Freundin um Erlaubnis fragen müsste. Stimmt das denn?
Antwort: Der Bundesgerichtshof hat sich vor kurzem mit dieser Frage befasst und entschieden, dass ein Mieter seine Lebensgefährtin nur mit Erlaubnis des Vermieters in seine Wohnung einziehen lassen darf (Urteil vom 05.11.2003; Az.: VII ZR 371/02). Die Lebensgefährtin ist „Dritter“ im Sinne einer Vorschrift des Mietrechts, so dass für ihre Aufnahme die Vermieter-erlaubnis notwendig ist, so die Richter.
Aber das Zusammenziehen mit einem Lebensgefährten kann letztlich vom Vermieter nicht verboten oder verhindert werden. Denn nach dem

Gesetz hat der Mieter Anspruch auf Erteilung der Erlaubnis zur Aufnahme eines „Dritten“, wenn er hieran ein berechtigtes Interesse hat. Bei Begründung einer Lebensgemeinschaft oder Partnerschaft ist dies in der Regel immer zu bejahen. Eine Verweigerung der Erlaubnis des Vermieters kann nur dann in Betracht kommen, wenn die Aufnahme der betreffenden Person für ihn unzumutbar ist oder es zu einer Überbelegung der Wohnung kommt. Für die Aufnahme von nahen Familienangehörigen wie z.B. Ehegatten, Eltern, Kinder benötigt der Mieter keine Erlaubnis des Vermieters. Allenfalls bei einer Überbelegung der Wohnung kann der Vermieter hier ggf. kündigen.
(Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, aus der Kanzlei Rechtsanwälte Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Straße 104 (Am Markt) 01608 Halle)

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei:

Halle
Leipziger Straße 104
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Dresden · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Mobile Bauschuttzubereitung Kies & Sand • Mineralgemisch Baustoffrecycling

Tel. 03 45 / 52 57 80
Fax 03 45 / 52 57 824

Kiesgrube Salzmünde, Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

**GfB Gesellschaft für Baustoffe
und Recycling mbH**

BUSSBAU

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Rohrverlegungsarbeiten
- Kleinkläranlagen

Robert-Franz-Ring 13 a Telefon: 03 45 - 2 09 87 - 44
06108 Halle Telefax: 03 45 - 2 09 87 - 46
e-Mail: info@buss-bau.de Funktel.: 01 71 - 7 74 63 09

Gepflegter Garten im Gartenverein „Frohe Zukunft“ Osmünde umständehalber zu verkaufen. 600 qm mit mass. Bungalow mit Strom, Wasserleitung, WC usw. vorhanden. Preis nach Vereinbarung.
Quarch, Tel. 03 41 / 4 21 94 09

Großzügige Spende der AOK für bessere Versorgung Krebskranker

Halle. „Die Hilfe zur Selbsthilfe gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die AOK Sachsen-Anhalt unterstützt seit 1991 Selbsthilfegruppen mit gesundheitlichen und rehabilitativen Zielen“, sagt Sylvia Frähdorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd. Finanziert werden ausschließlich gesundheitsbezogene Aktivitäten von Selbsthilfegruppen laut § 20 Abs. 4 SGB V. Danach soll eine Förderung dann erfolgen, wenn Selbsthilfegruppen bzw. -kontaktstel-

len, sich der Prävention oder Rehabilitation von Versicherten bei bestimmten Erkrankungen zum Ziel gesetzt haben.
Scheckübergabe:
Am Dienstag, 18. Mai, um 10:00 Uhr, erfolgt eine Scheckübergabe in Höhe von 4.000 EUR an die Selbsthilfegruppe „Krebsselbsthilfegemeinschaft e.V.“ durch die Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd. Die Übergabe an die Selbsthilfegruppe findet in der **LVA, Paracelsusstr. 23 in 06114 Halle** statt.

Ziel der Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V. ist die Verbesserung der Versorgung von Krebskranken in Sachsen-Anhalt. Der eingetragene gemeinnützige Verein trägt sich durch Arbeit aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Zuwendungen. Informationen bekommt man unter der 0345/4788110 bei Frau Bianca Zendel oder im Internet unter www.krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de.

Händel-Förderpreis für Ulrike Fulde

Die junge Künstlerin Ulrike Fulde aus dem thüringischen Schmöln ist Träger des Händel-Förderpreises 2004 der Stadt Halle (Saale). Der Preis wurde in diesem Jahr mit der Absicht ausgeschrieben, eine junge Sängerpersönlichkeit zu fördern, die bereits künstlerische Potenzen beziehungsweise Leistungen während eines Gesangsstudiums oder innerhalb einer musikpraktischen beruflichen Tätigkeit nachweisen kann und die vorhat, sich in der Zukunft intensiv der Interpretation der Musik Georg Friedrich Händels und seiner Zeitgenossen zuzuwenden. Neun Bewerbungen lagen vor. Die Wahl, so die Mitteilung der Direktion der Händel-Festspiele, fiel nach einem Probevorsingen im Händel-Haus auf die junge Thüringerin.

Bereits seit 1993 vergibt die Stadt Halle jährlich neben dem Händel-Preis einen Förderpreis, der zum Eröffnungskonzert des Musikfestivals am 3. Juni feierlich übergeben werden wird. Zudem wird die Preisträgerin während der Festspiele 2004 in Bachs Johannes-Passion am 10. Juni in der Marktkirche zu hören sein.

Fotografien von G. Schmidt-Kunter

Am Mittwoch, dem 19. Mai, 19 Uhr, wird im Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, eine Ausstellung von Gernot Schmidt-Kunter eröffnet. Die Präsentation anlässlich seines 75. Geburtstages vereint Akt-, Portrait- und Composingfotografie. Die Ausstellung unter dem Titel „Mit Lust aufs Leben schauen...“ gilt gleichermaßen einer Rückbesinnung und Standortbestimmung. Galerist Jo Achim Wenke wird die Ausstellung in der Saline eröffnen.

Als Autodidakt hat Gernot Schmidt-Kunter internationale und nationale Auszeichnungen erhalten.

Die Ausstellung im Siedehaus der Saline ist bis zum 18. Juli im Halloren- und Salinemuseum, jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, zu sehen.

Gunter Demnig zu „Stolpersteinen“

Am Freitag, dem 7. Mai, fand im Lesesaal des neuen theaters ein Gespräch mit dem Künstler Gunter Demnig statt. Gast des vom Verein „Zeit-Geschichte(n)“ initiierten Abends war der 1944 geborene Kölner Gunter Demnig, der seit 1992 das Projekt „Stolpersteine“ (siehe auch Seite 2) realisiert.

Kontakte nach Warschau, Wien, Antwerpen, Saloniki, Budapest, Amsterdam, Paris und Mailand sind geknüpft und die Absicht – die Erinnerung an die Deportierten europaweit an ihren Wohnorten zu bewahren – könnte greifbar werden.

Die Finanzierung des Projektes „Stolpersteine“ erfolgt ausschließlich aus Spenden oder, wie Demnig es nennt, Patenschaften. Der Verein plant bereits weitere sieben Steine für ehemalige Bürger.

Jeder Stein der Erinnerung an die halleschen Deportierten kostet 95 Euro. Der Verein Zeit-Geschichte(n) hat dafür das Spendenkonto 383 319 900 bei der Sparkasse Halle, BLZ 800 537 62 eingerichtet. Für Spendenquittungen werden die Spender gebeten, Name und Adresse bei „Verwendungszweck“ anzugeben.

Internet: www.zeit-geschichten.de

4. Hallescher Akkordeon-Abend

Zu einem Konzert der besonderen Art laden vier junge Musikerinnen und Musiker am Freitag, dem 14. Mai, 19 Uhr, ins Passendorfer Schlösschen ein. Der „4. Hallesche Akkordeonabend“ präsentiert Lydia Thorwirth und Victor Bolgov. Beide sind Schüler der Akkordeonklasse Lutz Stark des Konservatoriums Halle und haben sich für den zu Pfingsten im baden-württembergischen Trossingen stattfindenden Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifiziert. Als Gäste musizieren die Klarinetistin Olga Zenger und die Akkordeonistin Ina Hofmann vom Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar. Die Konzertbesucher erwarten ein abwechslungsreiches Konzert mit kammermusikalischen und solistischen Werken von Michelangelo Rossi, Leoš Janáček, Henri Tomasi und dem Klarinettvirtuosen Giora Feidmann.

Der Eintritt ist frei.

Einladung zum nächtlichen Besuch

5. Hallesche Museumsnacht mit Shuttleservice / Mitternachtsfeuerwerk / Museumsnachtgewinnspiel

Ein rechtzeitiger Kauf der Eintrittskarten für die 5. Hallesche Museumsnacht am Sonnabend, dem 15. Mai, ist schon deshalb empfehlenswert, weil während der jüngsten Museumsnacht im vergangenen Jahr mehr als 8 600 Eintrittskarten – darunter 2000 Familienkarten – verkauft worden waren.

Zur diesjährigen Museumsnacht gibt es erneut einen veranstaltungsortsbezogenen Shuttleservice. In allen Einrichtungen werden Sonderfahrpläne ausgehängt. Inhaber einer Eintrittskarte können vom 15. Mai, 17 Uhr, bis 4 Uhr des folgenden Tages alle öffentlichen Verkehrsmittel der Tarifzone 10 sowie den zusätzlichen Shuttleservice kostenlos benutzen.

Insgesamt 21 Ausstellungsstätten der Saalestadt beteiligen sich an diesem Projekt; zu ihnen gehören erstmals das Deutsche-Bahn-Museum und der Geologische Garten der Martin-Luther-Universität. Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Heide-Süd, das heute zum Weinbergcampus gehört, warten über 75 Steinexponate aus den verschiedensten Regionen Deutschlands auf geologisch interessierte Besucherinnen und Besucher. Mit mehr als 300 Tonnen Gesamtgewicht – der schwerste Brocken ist aus dem Fichtelgebirge und wiegt 30 Tonnen – sind Exponate aus allen Gesteinsgruppen vorhanden. Nach einjähriger Pause ist das Löwengebäude erneut attraktiver Bestandteil der Halleschen Museumsnacht.

Das Händel-Haus lädt zur Nachtmusik ein. Musikalische Offerten rund um die Uhr gibt es auch im Innenhof der Neuen Residenz. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste der Moritzburg. Dort beginnt um 17 Uhr eine große Kunstauktion. Höhepunkt des Veranstaltungsreises ist um Mitternacht ein Feuerwerk. Besucher der Museumsnacht haben die Möglichkeit, an einem attraktiven Gewinnspiel teilzunehmen. Zu den Preisen gehören unter anderem ein Wochenende in Halles Partnerstadt Karlsruhe und in Dresden, Bücher und CDs.

Für die Gestaltung des Plakates, der Veranstaltungsbroschüre sowie der Eintrittskarten war erneut die Grafikerin Sandra Furak verantwortlich.

Mädchen und Jungen aus mehreren Schulen waren mit Spaß und Freude bei der Sache



Mädchen und Jungen der Lessing-Grundschule und der Schulen für Geistigbehinderte zeigten zur Eröffnung der Ausstellung „Kleine Stars in der Manege“ im Ratshof ein bunt gemixtes Programm. Foto: Th. Ziegler

„Kleine Stars in der Manege“ verbreiten viel Spaß im Ratshof

Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen / Dagmar Szabados eröffnet Ausstellung

Mit Kundgebungen, Podiumsdiskussionen und kulturellen Veranstaltungen machen die Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe seit 1998 am „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen“ – am 5. Mai – auf ihre Probleme und Forderungen aufmerksam.

In den vergangenen fünf Jahren haben über 600 000 Menschen mit und ohne Behinderung an diesem Protesttag teilgenommen. Damit ist der 5. Mai die größte politische Demonstration im wiedervereinten Deutschland.

In Halle ist diesem Anlass am Donnerstag, dem 6. Mai, die Ausstellung

„Kleine Stars in der Manege“ durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Ratshof eröffnet worden.

Ausgangspunkt der Ausstellung war ein integratives Zirkusprojekt im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen, das die Grundschule Lessing in der Schillerstraße im Oktober 2003 organisiert hat. Schüler dieser Grundschule, der Schulen für Geistigbehinderte „Am Lebensbaum“ und „Astrid Lindgren“ sowie der Europaschule Sekundarschule „Paulus“ erarbeiteten eine Woche mit Unterstützung des Zirkus „Casselly“ ein Programm. In einem großen Zirkuszelt auf dem Sportplatz der Paulusschule

wurde dies vor ausverkauftem Haus aufgeführt (Amtsblatt berichtete).

Unabhängig von der Behinderung waren alle Schüler in das Programm einbezogen und mit viel Spaß und Elan bei der Sache. Das Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung in diesem erstmalig in Halle durchgeführten Projekt soll allen interessierten Hallensern in einer Fotoausstellung im Ratshof bis zum Freitag, dem 4. Juni, gezeigt werden.

Die Schüler der Lessing-Grundschule und der Schulen für Geistigbehinderte zeigten zur Eröffnung unter dem Motto „Kleine Stars in der Manege“ ein bunt gemixtes Programm.

KULTUR KOMPAKT

Malerei und Objekte – Räume, Wände, Farbkonzepte – der halleschen Künstlerin Juliette Kolberg sind bis Sonnabend, dem 12. Juni, in der ersten Etage des Rathshofes auf dem Marktplatz ausgestellt.

Vor der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, findet am Mittwoch, dem 12., und am Donnerstag, dem 13. Mai, von 13 bis 18 Uhr ein Buchverkauf statt. Angeboten werden Sachbücher und Romane für Erwachsene und Kinder sowie Kassetten ab 20 Eurocent.

Das Opernhaus Halle gastierte am 11. Mai mit Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ beim Bodensee-Festival in Friedrichshafen.

Zum Museumstag bietet die Stiftung Moritzburg ein Festprogramm zum 100-jährigen Bestehen des Talamtes und der Kunstsammlungen der Moritzburg.

Zum 7. Sinfoniekonzert „Latino Nights“ lädt das Opernhaus Halle am Dienstag, dem 18. Mai, 20 Uhr, ein. Im Anschluss an das Konzert findet im Operncafé eine Salsa-Party statt.

Maria-Petra und Vlado Ondrej zeigen bis Freitag, dem 28. Mai, im Künstlerhaus 188 Keramik, Malerei und Grafik.

Burg-Ausstellung „wir sind zirka zwei“

Kathrin Ganser, Alexander Henschel, Jochen Schneider, Florian Klinge, Anke Tippelt, Katja Kenner und Alexandra Braeuer, Studentinnen und Studenten der Klasse Professor Una H. Moehrke, stel-

len unter dem Titel „wir sind zirka zwei“ bis Donnerstag, den 17. Juni, in der Bibliothek der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, Seebener Straße 193, aus.

Blumen für die erste Leserin in neuen Bibliotheksräumen



Petra Heinicke, Leiterin der Stadtteilbibliothek Süd, und Dr. Hildegard Labenz, Leiterin der Stadtbibliothek, begrüßten am Freitag, dem 7. Mai, Margit Haring als erste Leserin in der neuen Stadtteilbibliothek im Kaufland-Center, Südstr. 2, Etage, mit einem Blumenstrauß (v. r. n. l.) Foto: Th. Ziegler

Kunstauktion in der Moritzburg

Anlässlich der halleschen Museumsnacht führt der Förderkreis der Stiftung Moritzburg e. V. eine gemeinnützige Kunstauktion durch. Unter dem Motto „Künstler und Sammler als Kunstförderer“ konnten prominente Künstler aus Sachsen-Anhalt und zahlreiche Kunstfreunde gewonnen werden, eine große Anzahl von Werken, darunter Bilder, Grafik und Zeichnungen zur Verfügung zu stellen. Mit dem Erlös werden die vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises in der Stiftung Moritzburg unterstützt, darunter die Organisation von Ausstellungsprojekten, die Finanzierung kunstwissenschaftlicher Vortragsveranstaltungen und Publikationen.

Für die Auktion wurden etwa 40 Werke vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart zur Verfügung gestellt. Dazu gehören ein Kupferstich des niederländischen Stechers Julius Goltzius und Zeichnungen des für Halle so bedeutsamen Bildhauers Gerhard Lichtenfeld. Vertreten sind unter anderem Arbeiten von Moritz Götze, Burg-Rektor Professor Ulrich Klieber, Otto Möhwald und Uwe Pfeifer. Der Bereich Fotografie ist prominent vertreten mit Arbeiten von Olaf Martens, Eva Mahn und Wieland Krause.

Vom 13. bis zum 15. Mai können die Arbeiten im Gotischen Gewölbe der Stiftung Moritzburg besichtigt werden. Die Auktion beginnt am Sonnabend, dem 15. Mai, 17.30 Uhr.

Anfragen: Telefon (03 45) 2 12 59 46

Jazz-Legenden in der Ulrichskirche

Am Sonntag, dem 16. Mai, 16 Uhr, wird die Reihe „Jazz-Legenden in der Ulrichskirche“ fortgesetzt. „Alexanders Swingtime Band“, eine der beliebtesten Swing-Bands Deutschlands mit besonderer Hinwendung zum schwarzen Big-Band-Jazz, präsentiert Swing-Evergreens der 30er und 40er Jahre. Mit drei Trompeten, einer Posaune und drei Saxophonen beziehungsweise Klarinetten und einer vierköpfigen Rhythmusgruppe in der Besetzung Klavier, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug stellt die Band in der Instrumentalbesetzung eine Big-Band der 30er Jahre dar. Auch solistisch führen die Musiker der Band die Tradition ihrer großen Vorbilder fort.

Kunst im öffentlichen Raum

Das Stadtteilbüro Neustadt führt am Donnerstag, dem 27. Mai, gemeinsam mit dem KulturTreff eine weitere Veranstaltung der Reihe „Kunst im öffentlichen Raum“ zum Wirken von Professor Wolfgang Dreyse durch. Treffpunkt ist 14 Uhr am Brunnen „Hören und Rufen“ in der Neustädter Passage. Danach gibt Professor Wolfgang Dreyse im KulturTreff einen Einblick in seine Arbeiten.

Ganz Spanien feiert Dali...

...meinen die Mitarbeiter der Volkshochschule und reagieren auf dessen 100. Geburtstag mit einer Veranstaltung am Donnerstag, dem 13. Mai, 17 bis 18.30 Uhr, in der Diesterwegstraße 37. Gertraude Clemenz-Kirsch recherchierte nach einem Besuch im Teatre Museu Figueras und der Betrachtung des Daligemäldes „Dali von hinten, Gala malend...“, wie wohl das Leben Galas an der Seite eines solch exzentrischen Menschen wie Dali hätte verlaufen können und stößt dabei auf merkwürdige Umstände einer Künstlerehe.

Amüsante Begebenheiten...

...und amüsante Käuze aus Texten von Adolf Glasbrenner, Kurt Tucholsky, Jürgen Borchert, Johannes Bobrowski, Johann Wolfgang von Goethe und Willi Bredel stellt Thomas Stein, von Eva-Maria Emmer auf der Gitarre begleitet, unter dem Motto „Ein Gelächter kommt selten allein“ am Dienstag, dem 18. Mai, 19.30 Uhr, im neuen theater vor.

Den Humor, der vom lauthals Lachen bis zum nachdenklichen Schmunzeln reicht, gibt's für 2,50 Euro.

Karten sind im Vorverkauf unter der Telefonnummer 2 05 02 22 erhältlich.

Neues Kaufhaus...

(Fortsetzung von Seite 1)

re können sich bequem am Computer ihren Hochzeitstisch aussuchen. Da die virtuellen Hochzeitstische untereinander vernetzt sind, kann das Brautpaar von unterschiedlichen Kaufhof-Standorten in ganz Deutschland beschenkt werden. Dieser Service ist auch für andere Anlässe wie Weihnachten oder Jubiläen möglich.

Investor des Um- und Neubauprojektes ist die Frankonia Eurobau GmbH & Co. KG, Nettetal. Der Kaufhof-Konzern investierte in Bau und Einrichtung rund zehn Millionen Euro. Geschäftsführer Ralf-Peter Irrenberg und seine 220 Mitarbeiter, davon 43 Auszubildende, sorgen sich um das Wohl der Kunden. Mit der Erweiterung wurden 50 neue Mitarbeiter eingestellt. Übrigens: von nun an heißt das größte Kaufhaus am Marktplatz in Halle „Galeria Kaufhof“.

Tatrawagen 900 schon historisch

In diesem Monat begann die diesjährige Museumssaison im Historischen Straßenbahndepot Seebener Straße. Neu in der Sammlung der historischen Fahrzeuge ist der Tatrawagen 900, der erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der historische Triebwagen 900 ist 1969 als Prototyp der Tatrawagen nach Halle geliefert worden und war seitdem viele Jahre im Stadtgebiet von Halle und Merseburg unterwegs. Seit dem Einsatz von Niederflurwagen wurde er immer seltener eingesetzt.

Das Depot öffnet bis Mitte Oktober jeweils sonntags von 10 bis 16 Uhr. An diesen Tagen starten jeweils 11 Uhr und 13.30 Uhr Stadtrundfahrten mit historischen Straßenbahnen vom Markt (Gleis vor dem Stadthaus), inklusive Besichtigung des Historischen Depots Seebener Straße.

KURZ & KNAPP

Zur Eröffnung des Biergartens und der Terrassen im Volkspark fand eine Tombola mit Preisen zugunsten der Stiftung Initiative Volkspark statt. Der Erlös von 301,92 Euro kommt der dringenden Sanierung des Gebäudes zugute.

Die Heinrich-Heine-Ganztagsschule in der Hemingwaystraße lädt am Freitag, dem 14. Mai, von 15 bis 18 Uhr zu einem Schulfest ein. Dabei werden Interessierte über den Bildungsgang „Produktives Lernen“ informiert.

„Knolls Hütte“, stadtbekannt halle-sche Traditionsgaststätte am Heidrand, wird 100 Jahre.

Kostenlose Beratungen für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes finden am Mittwoch, dem 19. Mai, und am Mittwoch, dem 2. Juni, jeweils ab 15 Uhr, im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter der Rufnummer 2 93 98 36.

Gäste aus vier Ländern Europas

Vom 7. bis 12. Mai sind zehn Schüler aus vier europäischen Ländern zu Gast in der Grundschule am Niedersachsenplatz. Die Grundschule beteiligt sich im Rahmen des Comenius Programms „Schulpartnerschaften“ an einem Projekt für Grundschüler verschiedener europäischer Länder. Lehrerinnen und Lehrer aus Partnerschulen in Griechenland, Finnland, Italien und Spanien sind Teilnehmer dieses europaweiten Comenius Projekts. Mit dem Projekt soll die transnationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich gestärkt sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Lebensbereich der Schüler aufgezeigt werden. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.

Sperrung Volkmannstraße

Noch bis Freitag, den 14. Mai, jeweils von 8 bis 14.30 Uhr, sind in der Volkmannstraße zwischen Krausenstraße und Krukenbergstraße die linken Fahrspuren sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts gesperrt. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Riebeckplatzes ist es erforderlich, eine Umleitungsstrecke vorzubereiten, die über die Volkmannstraße mit Abbiegemöglichkeit in die Krausenstraße erfolgt.

Pressegespräch zu Wirtschaftskooperation Oulu – Halle



Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Oulus Oberstadtdirektor Kari Nenonen während des Pressegesprächs. Foto: Th. Ziegler

Halle und Oulu rücken zusammen

Wirtschaftskooperation vereinbart / Pressegespräch

Zwischen Halle und Oulu wird es in Zukunft mehrere gemeinsame Aktivitäten zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit geben.

Darüber informierten anlässlich der Finnischen Woche, die im Themenjahr „Aufklärung durch Bildung“ vom 2. bis 9. Mai in Halle stattfand und mit Oulu erstmals eine Partnerstadt vorstellte, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Kari Nenonen, Oberstadtdirektor von Oulu, in einem Pressegespräch.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Partnering-Konferenz „Bio meets Nano an IT“ am 2. und 3. September in Oulu. Ziel der Veranstaltung ist es, wissenschaftlichen Einrichtungen die Möglichkeit einzuräumen, sich im Rahmen einer Ausstellung und mit Vorträgen zu präsentieren. Die Vorbereitungsarbeiten leistet eine Lenkungscommission, der Vertreter der Wirtschaftsförderung angehören und die während der Finnischen Woche in Halle tagte.

Die Stadt Halle wird sich im August

auf der größten Verbrauchermesse Finnlands in Oulu beteiligen. Fünf Unternehmen aus Halle erhalten die Möglichkeit, sich an einem Messestand gemeinsam mit der Oulu Regional Business Agency zu präsentieren.

Neben dem künftigen Austausch von Praktikanten und der mietfreien Bereitstellung von Büroräumen mit der nötigen Computertechnik für Unternehmen des jeweils anderen Standortes wird die Präsentation des Wirtschaftsstandortes Halle auf der in Oulu existierenden gemeinsamen Website im Internet ausgebaut.

Schließlich wurde die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle auf Initiative der Oulu Regional Business Agency in ein Vier-Städte-Netzwerk aufgenommen, in dem bereits die Wirtschaftsförderungen der beiden Städte Lulea (Schweden) und Gdansk (Polen) aktiv sind. Während der Finnischen Woche gab es ferner Gespräche zwischen der IHK und der Finnischen Handelskammer.

(siehe auch Seite 10)

Architekten und Ingenieure aus Helsinki besuchten Halle



Eine Studiengruppe aus 16 berufstätigen Architekten und Ingenieuren am Fortbildungszentrum Dipoli der Technischen Hochschule in Helsinki hat sich bei ihrem Deutschlandbesuch kurzentschlossen über die Internetseite der Stadt Halle für einen Besuch im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadt angemeldet. Die finnischen Gäste informierten sich u. a. über den Stadtbau Ost und die Nachnutzung von Industriebrachen. Die ersten Kontakte beim Besuch in Halle sollen aufgebaut und gepflegt werden. Die Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung danken dem in Halle lebenden finnischen Architekten Herrn Ahola für seine Dolmetscherfunktion während des Treffens.

mierten sich u. a. über den Stadtbau Ost und die Nachnutzung von Industriebrachen. Die ersten Kontakte beim Besuch in Halle sollen aufgebaut und gepflegt werden. Die Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung danken dem in Halle lebenden finnischen Architekten Herrn Ahola für seine Dolmetscherfunktion während des Treffens.

Fazit des Frühjahrspuzzes vom 31. März bis 3. April 2004

Steigerung um das Siebenfache

6 987 Säcke mit einem Gesamtgewicht von 56 330 Kilogramm, 226 Kubikmeter Grünschnitt und 25 Kubikmeter Sperrmüll sind bei der Frühjahrspuzzaktion 2004, die vom 31. März bis zum 3. April stattfand, eingesammelt worden.

Gegenüber dem Herbstpuzz 2003 mit 889 eingesammelten Säcken und dem Frühjahrspuzz 2003 mit 1017 eingesammelten Säcken ist das eine Steigerung um das Siebenfache.

Insgesamt wurden 11 500 Müllsäcke für die Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt. Der Fachbereich Grünflächen gab 6 000 Müllsäcke aus. 5 000 Müllsäcke kamen vom „Kaufhof“ und 1 000 von „Karstadt“, denen die Oberbürgermeisterin neben allen beteiligten Hallenserinnen

und Hallensern besonderen Dank sagte für ihre Unterstützung.

Ihre Teilnahme an der Aktion meldeten unter anderem: Hallescher Kanu Club 54 e.V., Arbeiterwohlfahrt in der Ernst-Abbe-Straße, Neuapostolische Kirche in der Pfälzer Straße, Bundeswehr Kaserne Lettin, Grundschule Diemitz, Deutscher Kinderschutzbund Anhalter-Platz, Fachbereich Schule, Sport und Bäder der Stadtverwaltung, Schule für Geistig-Behinderte Halle-Neustadt, Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“ Am Jägerplatz, Begegnungsstätte „Dornröschen“, Paritätischer Verband und Kinderschutzbund Silberhöhe, Freiwilligen Agentur Halle-Saalkreis e.V., HWG, Opernhaus Halle, Grundschule Wolfgang Borchert Halle-Neustadt, Bürgerinitiative Dieselstraße/

„Seht, welch kostbares Erbe!“ in der Johanneskirche

Ausstellung über bedrohte Baudenkmale

In der Johanneskirche, An der Johanneskirche 7, ist unter dem Motto „Seht, welch kostbares Erbe!“ eine Ausstellung über bedrohte Baudenkmale in Deutschland zu sehen. Die Ausstellung zeigt anhand von 23 besonders eindrucksvollen Beispielen das Panorama der Denkmallandschaft Deutschlands.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Initiator der Ausstellung, engagiert sich seit 1985 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten für den Erhalt und die Pflege des gebauten historischen Erbes. Mit der Wiedervereinigung erhielt die Aufgabe der Stiftung eine neue Di-

mension. Seit 1991 konnten mehr als 310 Millionen Euro für mehr als 3 000 bedrohte Denkmale zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist die Stiftung zunehmend auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Neben über 250 Millionen Euro aus der Lotterie GlücksSpirale erhält die Stiftung Spenden von 150 000 privaten Förderern. Zur Eröffnung sprachen Professor Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Axel Noack, Bischof der Kirchenprovinz Sachsen, Professor Dr. Klaus Trouet, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stiftung Denkmalschutz, und Bürgermeisterin Dagmar Szabados.

IN EINEM SATZ

Straßenfest am Alten Markt

Am Sonnabend, dem 15. Mai, 10 bis 16 Uhr, lädt die Interessengemeinschaft Alter Markt gemeinsam mit der Halleschen Wohnungsgenossenschaft zum Straßenfest rund um den Alten Markt ein.

Geschäfte am Sonntag auf

Die Geschäfte in der Innenstadt haben anlässlich des Blumenmarktes am Sonntag, dem 16. Mai, von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Grundstein für Kinderstadt

Am Dienstag, dem 11. Mai, erfolgte auf der Peißnitzinsel die Grundsteinlegung für das neue „Rathaus“ der 2. Kinderstadt, die ihre Türen vom 11. Juni bis zum 16. Juli öffnet.

Zirkus „Luna“ in Neustadt

Zirkus „Luna“ aus Wernigerode lädt vom Freitag, dem 14. Mai, bis Sonntag, dem 23. Mai, in das Neustädter Sportzentrum Lilienstraße zu Fußball spielenden Elefanten, Roller fahrenden Braunbären, schottischen Hochlandrindern und Auftritten von Luftakrobaten sowie Lasso-drehern ein.

Familienstag im Wohngebiet

In der Interkulturellen Familienbildungs- und -begegnungsstätte „Gimmi“, Unstrutstraße 28, findet am Sonnabend, dem 15. Mai, 15 bis 18 Uhr, ein Wohngebietsfest unter dem Thema „Familienstag“ statt.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

Grabmale auf kommunalen Friedhöfen werden überprüft

Alljährlich nach der Frostperiode erfolgt auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale) ab Mai eine Überprüfung der Standfestigkeit der stehenden Grabmale.

Die Friedhofsverwaltungen sind verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien (UVV 4.7) jährlich zu überprüfen. Basis für diese UVV ist die Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks. Danach müssen das Grabmal und ein stabiles Fundament durch einen Stahlstift ver-

belt sein, so dass Laien die Befestigung nicht selbst vornehmen können. Bei einer Standfestigkeitsprüfung darf es zu keinerlei Schwanke des Grabmals kommen. Ist die Standfestigkeit des Grabsteins nicht gegeben, wird er mit einem roten Aufkleber versehen, der auf die Sicherungspflicht hinweist. In der Friedhoffassung der Stadt Halle (Saale) ist die Verantwortung des Nutzungsberechtigten für Grabmale geregelt. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die Standfestigkeitsüberprüfungen der stehenden Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen. Sie weist darauf hin, dass durch umstürzende Grabsteine im Bundesgebiet schwere Unfälle, sogar Todesfälle, zu verzeichnen waren.

PERSONALIA

Heidi Foth, Professorin und Direktorin des Instituts für Umwelttoxikologie der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität des Landes Sachsen-Anhalt, Axel Noack, Bischof der Kirchenprovinz Sachsen, Professor Dr. Klaus Trouet, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stiftung Denkmalschutz, und Bürgermeisterin Dagmar Szabados.

Professor Dr. Heinz Sahner, Direktor des Instituts für Soziologie der Martin-Luther-Universität, wurde am Mittwoch, dem 5. Mai, während einer feierlichen Veranstaltung in der „Burse zur Tulpe“ in den Ruhestand verabschiedet. Während der Feierstunde würdigte Bürgermeisterin Dagmar Szabados auch im Namen von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die besonderen Verdienste von Professor Heinz Sahner um die Profilierung der soziologischen Lehre und Forschung in Halle.

Johannes Kister, in Dessau lehrender, aus Köln stammender Architekt, ist der „geistige Vater“ des Kaufhof-Neubaus am Marktplatz.

Zuwendungen für soziale Arbeit

Der Fachbereich Soziales nimmt bis zum 31. August 2004 Anträge auf Förderzuwendungen für Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2005 entgegen. Die Antragsformulare sind im Fachbereich Soziales, Südpromenade 30, Zimmer 303 und 305, erhältlich.

Rosbachstraße, Budokai-Kampfkunst Verein, Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung, Martin-Luther-Universität (Studentenwerk) Am Weinbergweg, Gartenanlage Osendorf, Hallescher Anglerverein, „Weiberwirtschaft“ und zahlreiche weitere Bürgerinnen und Bürger.

Für den Einsatz der Bürgerinitiative „Dieselstraße/Rosbachstraße“ hatte die Koordinierungsstelle Straßenreinigung, 1000 Müllsäcke sowie einen Container bereitgestellt. An 25 Sammelplätzen im Stadtgebiet konnten die Müllsäcke entsorgt werden.

An Säcken beziehungsweise Grünschnitt wurden abgeholt: An drei Sammelstellen in Halle-Neustadt 148 Säcke und sechs m³ Grünschnitt; Heide-Nord 484 Säcke und zehn m³ Grünschnitt; Am

Gesundbrunnenbad 662 Säcke und 20 m³ Grünschnitt; Delitzscher Straße 410 Säcke und 45 m³ Grünschnitt; Büschdorf 393 Säcke; Reideburg 1 230 Säcke und 25 m³ Grünschnitt; Frohe Zukunft 618 Säcke; Dörlau 311 Säcke; Kanena 315 Säcke und 67 m³ Grünschnitt; Kröllwitz 294 Säcke und vier m³ Grünschnitt (Auswahl). Auffällig war in diesem Jahr vor allem, dass viele Bewohner die Sammelstellen für die Ablagerung teilweise großer Mengen Grünschnitt und auch Sperrmüll genutzt haben. Dabei wurden diejenigen Sammelstellen überdurchschnittlich frequentiert, in deren Nähe sich Kleingartenanlagen oder viele Privatgärten befinden. Offenbar wurden in relativ großem Umfang Privatgrundstücke beräumt und nicht der öffentliche Raum.



LEIPZIG 2012
one family

Olympia im Visier: Wir packen das!

MIT HALLE GEWINNEN.

... und David hat gewonnen NOK-Chef: Gewinnt Leipzig, gewinnt auch Halle

In wenigen Tagen, am 18. Mai, findet die nächste Zäsur auf dem Wege zu den Olympischen und Paralympischen Spielen 2012 statt. Dann wird entschieden, ob Leipzig den Status einer Candidate City (offizielle Bewerberstadt) erhält. Das Amtsblatt sprach dazu mit dem NOK-Präsidenten Dr. Klaus Steinbach. Der Leipziger Olympiakoordinator Dr. Engelbert Lütke Daldrup und der Olympiabeauftragte der Stadt Halle (Saale) Rolf Schnell teilen seinen Optimismus.



KLAUS STEINBACH



ROLF SCHNELL



ENGELBERT LÜTKE DALDRUP

Herr Dr. Steinbach, am 18. Mai fällt eine Vorentscheidung für die Olympiabewerbung Leipzig/Rostock 2012. Wie sehen Sie die Chancen, dass Leipzig Candidate City wird?

Steinbach: Gut. Wir haben eine berechtigte Chance. Unser Konzept ist kompakt, sachlich fundiert und glaubwürdig. Am 18. Mai wird

nur sehr schwer vermitteln. Für Athleten würden die Olympischen und die Paralympischen Spiele 2012 in Leipzig ein Gefühl von Zusammengehörigkeit im Sinne von „one family“ geben und sie ganz besonders in den Mittelpunkt stellen. Vor allem auch die kurzen Wege zu den Wettkampfstätten werden den Athleten sehr entgegenkommen.

Die Partnerstadt Halle (Saale) ist als Trainings- und Akklimatisierungsstandort fester Bestandteil des Bewerbungskonzeptes. Was möchten Sie den Hallensern zu den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen sagen?

Steinbach: Die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2012 ist eine deutsche Bewerbung – eine nationale Aufgabe. Wir müssen uns hierfür alle gemeinsam einsetzen. Die Hallenser sind mit ihrer Stadt ein ganz wichtiger Teil der Bewerbung. Die meiste Zeit verbringen die Athleten vor und während der Spiele nicht am Wettkampfort sondern in ihren

Lütke Daldrup: „Wir gehen mit einem innovativen Konzept ins Rennen und sind für den 18. Mai guten Mutes. Danach konzentrieren wir uns voll auf die Abgabe des Bewerbungsbuches am 15. November. Darin werden auch die Hallenser Initiativen von Trainingsstättenkonzept bis hin zum Residenz-Hotel-Programm das Gesamtangebot Leipzigs weiter aufwerten. Ideal wäre es, der Evaluierungskommission bereits im Frühjahr 2005 möglichst viele Projekte zu zeigen, die sich schon in der Umsetzung befinden.“

Trainings- und Akklimatisierungsstätten – also auch und vor allem in Halle. Wenn Leipzig den Zuschlag erhält, bekommt auch Halle den Zuschlag.

die IOC-Executive entscheiden, ob wir in die nächste Runde dürfen. Auf die Frage, ob Leipzig nicht einen Kampf „David gegen Goliath“ führe, hat der IOC-Präsident am 19. Februar in Frankfurt geantwortet: „Und David hat gewonnen.“ Das gibt Hoffnung.

Bei seinem Besuch der Stadt Leipzig am 19. April haben wir dem IOC-Präsidenten Dr. Rogge unser innovatives, kompaktes und sicheres Konzept vorgestellt, welches die Sportler im Mittelpunkt sieht. Ich glaube, dass ihn dieses beeindruckt hat.

Sie waren selbst Leistungssportler und Olympiateilnehmer. Was wäre für die Athleten denn das Besondere bei Olympia 2012 in Leipzig?

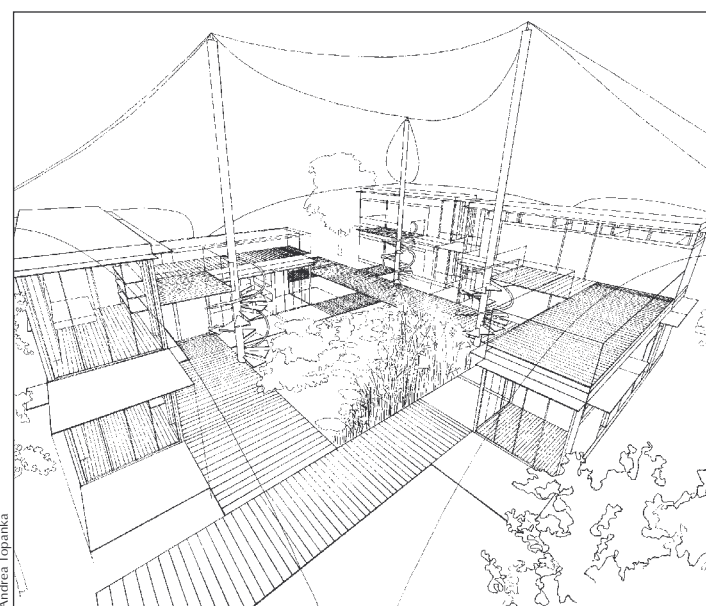
Steinbach: Die Olympischen Spiele 1972 in München wurden von den Athleten wegen des kompakten Sportstättenkonzepts und der Athletenfreundlichkeit gelobt. Diese besonders familiären Gefühle kann eine Megametropole

Junge Ideen für Olympia Burg-Studenten konzipieren Siedlungen in Halle

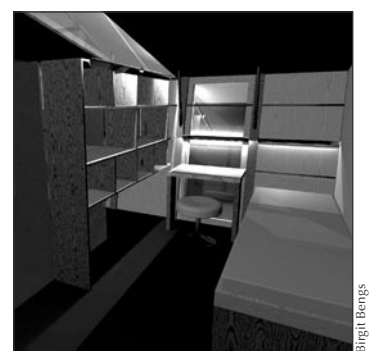
Getragen von der olympischen Begeisterung setzte sich eine Gruppe von Innenarchitekturstudenten der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in ihrem Semesterprojekt mit der komplexen Materie einer zeitlich begrenzten Beherbergung auseinander. Um die Stadt Halle als starken Partner Leipzigs zu etablieren, waren schlüssige und wirtschaftlich tragfähige Konzepte gefragt. Ein Erfolg versprechender Ansatz ist dabei die Schaffung von Akklimatisierungszentren. Diese werden im Zeitraum von zwei Jahren vor Beginn der Spiele von ausländischen Sportlern und Verbänden genutzt, um in mehrwöchigen Trainingslagern ihre Leistungsstände unter wettkampfnahen Bedingungen zu testen.

Schnell entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit zwischen Studenten, Professoren, dem städtischen Hochbauamt sowie ehemaligen Olympiateilnehmern und aktiven Bundestrainern. Als mögliche Bauplätze rückten die Peißnitzinsel und der Thüringer Bahnhof ins Blickfeld. Gerade das landschaftlich reizvolle Areal der Peißnitzinsel schien als Standort einer temporären Unterbringung von Spitzensport-

jektteilnehmer für eine modulare Bauweise. Sie gewährleistet durch ihre vielseitige Kombinierbarkeit ein Maximum an Flexibilität, ist leicht vorzufertigen und günstig in der Herstellung. Bei der Produktion der Einheiten wird bewusst auf das hohe Niveau regionaler Handwerksbetriebe zurückgegriffen. Die entworfenen Wohnboxen sind aufgrund ihrer Containerabmaße sowohl mit dem LKW, als auch per DB Regio problemlos zu transportieren. Als Baumaterialien kamen vorzugsweise Holzwerkstoffe in Betracht, da diese aufgrund ihrer guten raumklimatischen Eigenschaften vielseitige Einsatzmöglichkeiten bieten. Zudem sind diese Stoffe als ökologisch unbedenklich einzustufen, was sich beim späteren Recycling als geldwerter Vorteil erweist. Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den für olympische Dörfer gängigen Standards. Um die Nutzungsmöglichkeiten auf Veranstaltungen im Rahmen der Paralympics auszuweiten, wurden ebenfalls alle Anforderungen an Barrierefreiheit erfüllt. Durch die hohe Variabilität der entworfenen Räume mittels verschiedener Klapp-, Schiebe- und Faltmechanismen können die Unterkünfte auf unterschiedlichste



Andrea Topanka



Birgit Bergs



Petra Leister

ENTSPANNUNG UND KOMMUNIKATION. So könnten Olympioniken 2012 in Halle wohnen.

lern ideal. Neben einer guten Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz, der zentralen Lage im Herzen der Saalestadt, sowie der unmittelbaren Nähe zu verschiedenen Trainingsstätten, war nicht zuletzt der sicherheitstechnische Aspekt einer Insellage von Bedeutung. Das nahe gelegene Klinikum Kröllwitz sowie die Rehaklinik Saline garantieren zudem einen hohen Standard an medizinischer Versorgung.

Als weiterer Pluspunkt erweisen sich die bisher ungenutzten Großgebäude in diesem Gebiet. Sowohl für die ehemaligen Messehallen, als auch das Peißnitzhaus sind unterschiedlichste Nutzungen denkbar. Die Bandbreite reicht dabei von einem Pressezentrum über Räume für Sauna, Massage, Physiotherapie bis hin zur kulinarischen Versorgung der Athleten. Um auf unterschiedlichste Standorte reagieren zu können, entschied sich die Mehrheit der Pro-

Anforderungen reagieren. Dieser Umstand begünstigt die beabsichtigte Nachnutzung der Container als Ferien-, Garten- und Gästehäuser, Eventmobiliar, sowie Verkaufsstände unterschiedlichster Art. So verwandeln sich Fensterläden zu Terrassen, werden Türen zu Rampen, Wände zu Sonnensegeln. Die Metamorphose setzt sich im Innenraum fort. Ob Tische, Schränke oder Sitzmöbel, es gibt nichts was sich nicht aus den mehrschaligen Wänden klappen lässt. So entstehen Räume, die trotz ihrer Baugleichheit stets anders – eben individuell erscheinen.

Das Ganze gruppiert sich zu einer dichten Siedlungsstruktur mit Höfen und Plätzen unterschiedlichster Ausprägung. So wird auch im Außenraum ein Ambiente geschaffen, welches weit über die Anmutung bisheriger Olympiadörfer hinausgeht.

Dynamik durch interdisziplinäre Struktur

Arbeitsgruppen bringen Konzepte voran

Halle hat sich im Sommer 2003 auf den Weg gemacht, die Leipziger Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2012 mit aller Kraft zu unterstützen. In kürzester Zeit entwickelte sich in der Stadt eine arbeitsfähige, passende Struktur für die Konzepterarbeitung Hallescher Akteure. Der Strategiegruppe Olympia 2012, dem wichtigsten Partner in Sachen Bewerbung, gehören sowohl Unternehmer als auch Vertreter aus Verwaltung, Institutionen und Vereinen an. Hier laufen die Ergebnisse der sechs Arbeitsgruppen Sport/Sportinfrastruktur, Marketing/Kommunikation/Medien, Infrastruktur/Umwelt/Tourismus/Stadtumbau, Finanzen/Finanzierung, Sicherheit, Kultur/Wissenschaft zusammen. Für die Leitung der Gruppen wurden dabei jeweils neben Verantwortlichen aus der Verwaltung auch anerkannte Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben gewonnen. In den Arbeitsgruppen und der Strategiegruppe sind fast zweihundert Persönlichkeiten größtenteils ehrenamtlich engagiert, um das Strategiekonzept der Stadt Halle zur Leipziger Olympiabewerbung täglich weiter zu entwickeln und zu perfektionieren. Das Amtsblatt stellte drei Fragen an zwei der Arbeitsgruppenleiter. Hier die Antworten von Dr. Herwig Ritter (AG Sport/Sportinfrastruktur) und Josef Weber (AG Infrastruktur/Umwelt/Tourismus/Stadtumbau):

Was erhoffen Sie sich persönlich von Olympia?

Ritter: Da ich als Verantwortlicher für den Standort Halle im Olympiastützpunkt Magdeburg/Halle auch beruflich sehr eng mit dem olympischen Leistungssport verbunden bin, sind Olympische Spiele stets eine feste Zielgröße. Dies gilt unabhängig davon, ob Olympia 2004 in Athen oder 2008 in Peking stattfindet. Selbstverständlich wären Spiele 2012 in Leipzig eine besondere Herausforderung. Für uns vor allem unter dem Aspekt, dass nicht nur Superwettkämpfe für Athleten aus aller Welt ausgerichtet werden. Es sollen vor allem auch junge Sportler aus unserer Region motiviert werden, praktisch vor der Haustür in der olympischen Arena um sportlichen Lorbeer zu kämpfen.

Weber: Eine Zeit schöner Spiele in einer angenehmen Atmosphäre in Mitteldeutschland. Familiäre Verhältnisse und ein schönes Umfeld. Ich denke, dass die Olympiabewerbung eine

große Chance ist, einen Quantensprung in der Entwicklung der Stadt auszulösen. Ich freue mich darauf und wir werden unsererseits alles dafür tun, um das Konzept Leipzigs mit der Unterstützung Halles zum Erfolg zu führen.

Was ist durch die Arbeit Ihrer Arbeitsgruppe bisher geleistet/erreicht worden?

Ritter: Die „Leitziele der Sportentwicklung in der Stadt Halle (Saale)“ – Beschluss des Stadtrates vom 28. Januar 2004 – wurden im Wesentlichen von Mitgliedern der Arbeitsgruppe formuliert. Auf dieser Grundlage wurde auch das Trainingsstättenkonzept für den Standort Halle an die Leipziger Bürgergesellschaft übergeben.

Weber: Die Chance auf Olympia wurde seit Anfang 2003 sehr ernst genommen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, für die Stadt wichtige Projekte mit der Kraft der Olympischen Welle voranzutreiben. Im Osten wird am Hufeisensee

bis 2010 das Sport- und Freizeitzentrum entstehen. Die Planungen für den Osendorfer See, einem traditionsreichen Kanuzentrum wurden soweit vorangebracht, dass hier die kostengünstigste Kanu- und Regattastrecke mit den besten Wettkampfbedingungen Mitteldeutschlands entstehen kann. Die Durchführung hängt hier im besonderen Maße von den politischen Entscheidungen auf Landesebene ab. So wird sich langfristig der Osten von Halle entlang von Hufeisensee, Reideaue, über den Dieskauer Park und Osendorfer See bis zur Osendorfer Elsterau zu einer Sport- und Freizeitanlage entwickeln können.

Für das olympische Beherbergungskonzept ist Halle Leipzigs wichtiger Partner im Konzept Residenz-Hotels. Hier stellt Halle 2.000 Olympiazimmer an verschiedenen Standorten für Olympia bereit. Dazu wurden städtebaulich und kulturhistorisch bedeutende Objekte ausgewählt. So besteht für die extrem gefährdete Lehmannsche Villa am Riveufer die Chance auf eine Sanierung. Auch die städtebaulich schönen Wohnanlagen wie Reilshof und Stadtgutweg wurden in das Konzept aufgenommen.

Des Weiteren werden Infrastrukturprojekte weiter vorangetrieben, um bei einem Zuschlag für die Spiele im Zeitplan für eine Realisierung zu bleiben.

Welche Schwerpunkte werden in Ihrer Arbeitsgruppe 2004 bearbeitet?

Ritter: In der Region um olympisches Edelmetall kämpfen zu können, diesem Ziel fühlt sich unsere Arbeitsgruppe Sport/Sportinfrastruktur verpflichtet. Wohl wissend, dass wir für diese Aufgabe nur Anregungen geben können, gewissermaßen den Weg vorzeichnen. Gleichzeitig



LEHMANNSCHE VILLA vielleicht bald Residenz-Hotel für Olympiagäste

geht es darum, Sportselbstverwaltung und kommunale Sportverwaltung so zusammen zu bringen, dass gemeinsam in eine Richtung gewirkt wird. Unter dem Gesichtspunkt Olympia sind die normalen Aufgaben noch besser zu erkennen und Lösungen schneller zu erreichen.

Weber: Wir bearbeiten die Projektvorbereitung zu wichtigen Sportstätten, wie dem Sport- und Freizeitzentrum am Hufeisensee und der Regattastrecke Osendorfer See. Das Beherbergungskonzept Residenz-Hotels Leipzig/Halle mit 2.000 Wohneinheiten in Halle wird von uns koordiniert.

Infrastrukturinvestitionen im Verkehrsbereich werden den Olympianforderungen angepasst und zeitlich auf Olympia abgestimmt.

Nicht zu vergessen sind viele kleine Zuarbeiten an Leipzig, wenn wie z. B. jetzt im Rahmen einer Broschüre für die Beherbergung die Leipziger Nachbarn vorgestellt werden.

Olympia on Tour ...

... wirbt 2004 für Sport und Olympia 2012

Gemeinsam mit dem LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V. startete die Stadt Halle Ende März die Olympia-Tour 2004. Unter dem Motto „Fit für Olympia 2012“ wird die seit zehn Jahren erfolgreiche und jetzt mit Olympia-Motiven umgestaltete Power-Street-Tour des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt in Halle, in vielen Landkreisen Sachsens-Anhalts und auch bundesweit unterwegs sein. Sie soll mit sportlichen Wettkämpfen und Spaß für die ganze Familie für den Breitensport und Unterstützung für die Olympiabewerbung Leipzig 2012 werben. „Mit dieser Tour wollen wir Sportbegeisterung nicht nur in Sachsen-Anhalt, sondern in ganz Deutschland fördern und Leipzig auf seinem Weg zu Olympia 2012 begleiten“, beschreibt Rolf Schnell das hallesche Engagement.

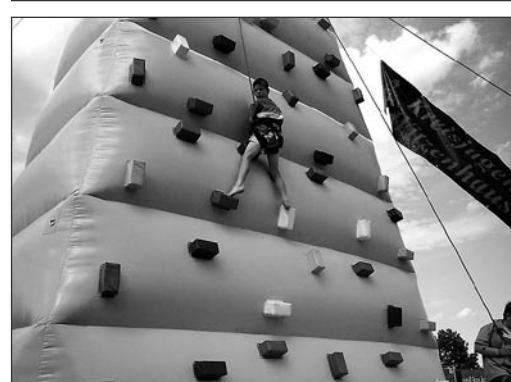
In den nächsten Wochen fahren die bunten Olympia-Tour-Busse quer durchs Land. Mit vielen Großgeräten und einer gigantischen Luftburgkletteranlage macht die Aktion allein in Halle an vierzig Schulen Station, wo Schüler der neunten bis zwölften Klassen nach einheitlichen Kriterien Wissens- und Sportwettkämpfe absolvieren werden. Die Teams, bestehend aus Mädchen und Jungen, beantworten unter anderem Fragen zum Thema Sport und müssen anschließend eine Hindernisbahn so schnell wie möglich überwinden.

Interessant sind die Veranstaltungen aber nicht nur für Schulen. An sechs Wochenenden besuchen die Tourmacher Sportvereine des Landes, die sich durch hervorragende Aktivitäten im Breitensport auszeichnen. Gleichzeitig zählt die Tour zum Programm der 30. Halleschen Werfertage und dem Laternenfest.

Aber nicht nur Halle und Sachsen-Anhalt können zeigen, dass sie sich für Olympia 2012 in Leipzig engagieren, ein Besuch des „Fit für Olympia 2012“-Teams kann überall in Deutschland gebucht werden. Schulen, Sportvereine oder Städte und Gemeinden, die sich für die Olympia-Tour interessieren, haben die

Möglichkeit die spektakuläre Veranstaltung zu sich zu holen.

Mit einem großen Finale, an dem alle Tagesieger teilnehmen, findet die Tour dann im November ihren Höhepunkt. Im Internet sind unter www.power-street-tour.de alle Tourtermine, Stationen, Gewinner und weitere Informationen zu finden. Sponsoren und Förderer der Olympia-Tour 2004 sind die Stadt Halle, die Mitteldeutsche Zeitung, die AOK Sachsen-Anhalt, Lotto/Toto Sachsen-Anhalt, die Sportminister-Konferenz, Hasseröder, der ADAC sowie Gaensefurther Schloss Quelle.



Halle fiebert dem 18. Mai entgegen

Die Spannung steigt. Vor allem in der Olympia-region Leipzig fiebern die Menschen der Entscheidung über die Candidate Cities am 18. Mai in Lausanne entgegen. Und natürlich wird sich auch in Halle auf zahlreichen Veranstaltungen alles um Olympia drehen.

Um zu zeigen, dass sich die Verkehrsunternehmen im Land der Herausforderung Olympia bewusst sind, starten am 13. Mai die Leipziger Verkehrsbetriebe und die Rostocker Straßenbahn AG eine ÖPNV-Stafette von Leipzig nach Rostock. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren ausgewählte Gäste, darunter Olympiasieger wie Jana-Thieme Ullrich, Sportler oder Beteiligte an der Olympiabewerbung, drei Tage durch mehrere Bundesländer. In Halle wird der Tross

um 8.54 Uhr in Ammendorf erwartet und mit der Straßenbahn der HAVAG zum Riebeckplatz weiterfahren. Bevor die Reise um 9.55 Uhr mit dem Bus der OBS Richtung Saalkreis weitergeht, werden die Gäste vom Bürgerverein „H-alle für Olympia“ und vielen olympiabegeisterten Hallesern empfangen. Wer die Entscheidung am 18. Mai auf dem Halleschen Markt erleben will, auf den wartet ein buntes Programm: Rund um den mit Olympiafahnen geschmückten Roten Turm präsentiert sich u. a. die Olympia-Tour 2004 des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt, wollen Barkeeper 2012 Olympia-Cocktails für die Hallenser mixen, und auf TV-Monitoren kann live die Ernennung der Candidate Cities mitverfolgt werden.

Termine für Olympia – Veranstaltungen in Halle

OLYMPIA-TOUR & BÜRGERVEREIN	
Do, 13.05.	ÖPNV-Stafette für Olympia Leipzig – Rostock / Halle
Sa, 15.05.	Stadtteilstadt Silberhöhe / Halle-Silberhöhe
Di, 18.05.	Entscheidung Candidate Cities / Halle, Markt
Sa, 22.05.	Spargelschalen / Halle, Markt
So, 23.05.	Werfertage / Halle, Sporthalle Brandberge
Fr, 4.06.	Bürgerfest Südpark / Halle
Fr, 4.06.	Sportabzeichentag / Halle
Sa, 5.06.	Nordbadfest / Halle, Nordbad
So, 6.06.	Mode-Renn-Tage, Karstadt / Halle, Rennbahn
Di, 15.06.	Uni-Sportfest / Halle, Ziegelwiese
Fr, 18.06.	Sportjugend Aktionstag / Halle
Sa, 19.06.	Stadtsportspiele / Halle
Fr–So, 2.–4.07.	Sachsen-Anhalt-Tag / Aschersleben
Do, 8.07.	Wahlen Bürgerverein „H-alle für Olympia“ / Halle
Sa, 28.08.	Laternenfest / Halle
So, 29.08.	Mitteldeutscher Marathon / Halle
Mi, 10.11.	Finale Olympia-Tour / Halle

SCHULTERMINE	
Mo, 17.05.	Comeniuschule OL Projektwoche / Halle
Do, 3.06.	SK Friedrich Schiller / Halle
Di, 8.06.	Sportsekundarschule / Halle
Mi, 16.06.	SK Karl Liebknecht / Halle
Di, 22.06.	Herdergymnasium / Halle
Di, 29.06.	Latina A.-H. Francke / Halle
Fr, 20.08.	Gesamtschule Ulrich von Hutten / Halle
Do, 26.08.	Südstadtgymnasium / Halle
Mi, 1.09.	SK Heinrich Heine / Halle
Mi, 8.09.	SK Wittekind / Halle
Mi, 15.09.	SK Heide Nord / Halle

Beschlussübersicht des Stadtrates

Nachtrag zur Beschlussübersicht der 52. Tagung am 24.03.2004

Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zu **Sponsoring in kommunalen Einrichtungen**
Vorlage: III/2003/03813
die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen

Beschlussübersicht der 53. Tagung am 28.04.2004

Öffentliche Beschlüsse

Umsetzung der Akquisitionsinstrumente zur verstärkten Vermarktung der **Landesheilanstalt Halle (LHA)** im Wissenschafts- und Innovationspark Halle (WIP)
Vorlage: III/2004/03993

Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 25.06.2003 „Erarbeitung eines strategischen Konzeptes zur Einbindung der Stadt Halle (Saale) in das Bewerberkonzept der Stadt Leipzig um die Ausrichtung der **Olympischen Spiele und Paralympischen Spiele 2012**“
Vorlage: III/2004/04039

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben für die Vorbereitung und Durchführung des **1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale)** im Jahr 2006
Vorlage: III/2004/04040

Haushaltskonsolidierung im Händel-Haus
Vorlage: III/2003/03457

Ausgründung eines Betriebes zum **Betrieb der kommunalen Kindertageseinrichtungen** der Stadt Halle (Saale) in modifizierter Form
Vorlage: III/2003/03336

Prioritäten von Diensten und Einrichtungen der **Jugendhilfe** in modifizierter Form
Vorlage: III/2004/03961

Namensgebung für eine kommunale **Kindertageseinrichtung** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/03920

Baubeschluss **Grundschule „Bertolt Brecht“**, Hanoier Straße 1, **Turnhallensanierung** MT 90
Vorlage: III/2004/04012

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 20 **Geschäftshaus in Halle-Trotha**, Trothaer Straße/ Oppiner Straße - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Aufhebung des Beschlusses zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes
Vorlage: III/2003/03829

Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 15, **Sonderbauflächen an der Merseburger Straße** - Abwägung und Änderung
Vorlage: III/2004/03881

Anzeigen

Bebauungsplan Nr. 8.1 **Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße** - 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
Vorlage: III/2004/03902

Bebauungsplan Nr. 8.1 **Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße** - 1. Änderung - vorgezogener Abwägungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03903

Bebauungsplan Nr. 8.1 **Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße** - 1. Änderung - vorbehaltlicher Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03904

Bebauungsplan Nr. 8.4, **Halle-Büschdorf, Günter-Mayer-Straße**, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Satzungsbeschluss
Vorlage: III/2004/03923

Baubeschluss **Bahnhofsvorplatz** im Rahmen der Gestaltungsmaßnahme Riebeckplatz in modifizierter Form
Vorlage: III/2004/03907

Baubeschluss Gestaltungsmaßnahme **Riebeckplatz**
Vorlage: III/2004/03908

Baubeschluss **Sportkomplex Robert-Koch-Straße**, Sanierung der Turnhalle und des Sozialtraktes III. BA (Endfertigstellung)
Vorlage: III/2004/03948

Finanzplanung **Straßenbahn Halle-Neustadt und Umbau Riebeckplatz**
Vorlage: III/2004/04026

Widmung der Straße „Deutsche Grube“ (künftig eine Teilstrecke „Messestraße“)
Vorlage: III/2004/03909

Widmung der Straßen im Bebauungsplangebiet Nr. 37 „Dölau-Ost“ (**Agnes-Gosche-Str., Anna-Schubring-Str., Ellen-Weber-Str.**)
Vorlage: III/2004/03910

Widmung Sonnenblumenweg und Resedenweg
Vorlage: III/2004/03912

Widmung Sonneberger Straße
Vorlage: III/2004/03913

Teileinziehung Sternstraße
Vorlage: III/2004/03915

Einziehung Parkplatz Louis-Jentsch-Straße
Vorlage: III/2004/03914

Personalangelegenheit
Vorlage: III/2004/04074

Nichtöffentliche Beschlüsse

Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) über die Mitfinanzierung der **Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum** des Landes Sachsen-Anhalt ab 2004
Vorlage: III/2004/03956

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2004/04079

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2004/04080

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2004/04081

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2004/04082

Fortu PowerCell in modifizierter Form
Vorlage: III/2004/04141

Zur Kenntnis genommene Informationsvorlagen

Bericht zum Arbeitsstand des Projektes **Phänomene** für das 1. Quartal 2004
Vorlage: III/2004/04099

Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee
Vorlage: III/2004/04068

Abgesetzte Beschlussvorlagen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2003 für den **Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement**
Vorlage: III/2003/03842

Beschlossene Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, zur **Freigabe des Stadtwappens als Werbeträger** in modifizierter Form
Vorlage: III/2004/04106

Antrag der HAL-Fraktion, zur Prüfung der **Spielflächen** in den einzelnen Wohngebieten
Vorlage: III/2004/04121

Verwiesene, vertagte und abgelehnte Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag des Bildungsausschusses der Stadt Halle (Saale) vom 03.03.2004, zur **Schaffung von Parkplätzen auf dem Gelände Friedenstraße 31a** (öffentlicher Park) für das fusionierte Gymnasium „Thomas Müntzer“/Trotha-Gymnasium „H. Eisler“, Friedenstraße 33
Vorlage: III/2004/04037
verwiesen in den Bildungsausschuss und in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Antrag der PDS-Fraktion, zur **Wiederanbringung der Tafel mit dem Namen Siegmund Jähn an das Raumflugplanetarium** (Peißnitz)
Vorlage: III/2004/04092
verwiesen in den Kulturausschuss, in den Bildungsausschuss und in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung

Antrag der PDS-Fraktion, zur **Betreibung des Passendorfer Schlösschens**
Vorlage: III/2004/04095
verwiesen in den Kulturausschuss und in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung

Antrag der PDS-Fraktion, zur Korrektur rechtsbedenklicher **Beitragsbescheide für Straßenbaumaßnahmen** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2004/04101
vertagt

Antrag des Stadtrates Dietmar Klimek, PDS, zur **Einführung und Handhabung des Kommunalabgabengesetzes** in neuester Fassung
Vorlage: III/2004/04112
abgelehnt

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, betreffend die **Landesaustellung im Landesmuseum für Vorgeschichte** in Halle
Vorlage: III/2004/04120
verwiesen in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung

Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur **Installation von Wasserzählern**
Vorlage: III/2004/04122
abgesetzt

Anfragen von Stadträten

Anfrage der Stadträtin Margrit Lenk, PDS, und des Stadtrates Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS, zur Umsetzung eines Stadtratsbeschlusses im Zusammenhang mit einem Antrag zum **Denkmal des „Kleinen Trompeters“**
Vorlage: III/2004/04097
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Marion Krischok, PDS, zu **Gebühren und Entgelten**
Vorlage: III/2004/04098
wird in der Stadtratssitzung im Mai beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zu Auswirkungen der geplanten **Ausbildungsplatzabgabe**
Vorlage: III/2004/04102
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Sperrung der **Ausfahrtstraße Dölau-Salzmünde (L159)** im Zusammenhang mit dem Autobahnbau
Vorlage: III/2004/04103
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Dieter Lehmann, CDU, zur Änderung des Flächennutzungsplanes für die **Gartensiedlung „Frohe Zukunft“**
Vorlage: III/2004/04104
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, PDS, und des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, PDS, zu Fragen der **Stadtteilentwicklung auf der Silberhöhe**
Vorlage: III/2004/04105
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zu **Strukturänderungen in der Stadtverwaltung**
Vorlage: III/2004/04107
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zu Bestandteilen des **kommunalen Haushaltes**
Vorlage: III/2004/04108
beantwortet

Anfrage der Stadträte Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS, und Uwe Heft, PDS, zur **Ausbildungsplatzabgabe**
Vorlage: III/2004/04110
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU, zum **Parkraumkonzept Hubertusplatz/ Weinbergweg**
Vorlage: III/2004/04114
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zur Einhaltung der **Geschäftsordnung der Stadtverwaltung Halle durch städtische Bedienstete**
Vorlage: III/2004/04115
Antwort wird noch ergänzt

Anfrage des Stadtrates Peter Jeschke, HAL-NEUES FORUM, zur **Altersstruktur der Stadtverwaltung**
Vorlage: III/2004/04117
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zum Komplex **Abfallentsorgung ab 01.06.2005**
Vorlage: III/2004/04119
wird in der Stadtratssitzung im Mai beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zum qualitativen **Abbau im ambulanten Bereich** des SGB VIII und seine fiskalischen Folgen
Vorlage: III/2004/04123
wird in der Stadtratssitzung im Mai beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur Prüfung der Möglichkeit einer kostengünstigeren **Hilfegewährung der Fälle von 35a SGB VIII in Halle**
Vorlage: III/2004/04124
wird in der Stadtratssitzung im Mai beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur Prüfung der Erforderlichkeit eines **Nachtragshaushaltes HzE**
Vorlage: III/2004/04125
wird in der Stadtratssitzung im Mai beantwortet

Nichtöffentliche

Anfragen von Stadträten

Anfrage des Stadtrates Tilo Biesecke, SPD-Fraktion, zu **Rahmen- und Pachtverträgen zur Unterhaltung von Telekommunikationsanlagen** und -netzen sowie zur Erbringung von Leistungen und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation
Vorlage: III/2004/04111
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu **vollstationären Unterbringungen nach SGB VIII in Fremdkommunen**
Vorlage: III/2004/04118
wird in der Stadtratssitzung im Mai beantwortet

Bernhard Bönisch, Vorsitzender des Stadtrates

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Flussreise

Flussreise Frankenland 29.06. - 06.07.04

Transfer ab/an Halle
Lernen Sie das schöne Frankenland auf dem Weg von **Linz** über **Nürnberg, Mainz** bis **Straßbourg** kennen. Sie erleben die **Donau**, das **Altmühltal**, die Landschaft des **Maines** mit dem **Spessart** und den **Rhein**. Die zahlreichen Ausflüge sind im Reisepreis enthalten.

Preise pro Person: Hauptdeck 1148,- Euro, Oberdeck 1258,- Euro
Anreise ab/an Halle, Ausflüge inklusive
Die ganze Welt der Kreuzfahrten erhalten Sie bei:
GO & FLY LEINEN LOS
An der Moritzkirche 2, 06108 Halle, Tel. 2 10 05 11

Ferienlager

Ferienlager für Jedermann

Ferienlager f. Kinder v. 6-15 J., Klassen-, Vereinsfahrten usw. im Kinder- u. Jugendcamp Naundorf e.V. bei Freiberg/Sa.
SOMMERTERMIN
10.07. - 20.07. / 20.07. - 30.07. / 30.7. - 09.08.2004
09.08. - 17.08.2004
265,- €
198,- €
HERBSTCAMP
17.10. - 23.10.2004
145,- €
Der Preis beinhaltet: Ü in Bungalows / VP / Programm, An- u. Abreise mit Bus
Der Preis für Vereins- u. Klassenf. inkl. VP, Bus, An- u. Abreise und einer Bowlingstunde beträgt je Pers. ab 2 Übernachtungen 70,- €
Infos u. Anmeldung täglich 9 - 20 Uhr
Kinder- u. Jugendcamp, Inh. K. u. H. Reiche GbR
09627 Naundorf - Dorfstr. 60 - Tel./Fax 03 73 25/14 06
Funk 0177/2106510 www.camp-naundorf.de

Türk. Ägäis

Im Juni noch Appartements ab **44,- Euro pro Tag frei**. Flüge können organisiert werden.
Tel. 04191 - 958125
Internet: www.akyaka-guenes.de

REISETIPPS

Westsachsen

Sie sind auf der Suche nach Automobilbauern und Rennfahrern? Da sind Sie in Westsachsen / Zwickau goldrichtig. Wo Motoren aufheulen, wo man um jede Sekunde fightet, wo der Staub der Landstrasse um die Nase geschleudert wird. Hier ist die richtige Adresse. Das Event für Rallyefans - die „**Rallye Sachsenring**“, ein Highlight im Jahr 2004. Sie beinhaltet Rundkursrennen mit Wertungsprüfungen im Zwickauer Land und direkt in der Innenstadt von Zwickau und zum Abschluss eine super Siegerparty.
Buchung & Info: Tourismusverband Westsachsen/Zwickau e.V. www.tourismus-westsachsen.de, info@tourismus-westsachsen.de

Flugreisen

TOUREX REISEN HALLE
• Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
• Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

Der besondere Urlaub
ALGARVE 5*+ Luxushotel Quinta do Lago (Orient Express Hotel), exquisites Ambiente, erstklassiger Service, Hallenbad, Sauna, Fitness, Tennis, Golf, Flug ab Leipzig am 26.5.04 1 Woche 909,- ÜF p.P. **1287,-** HP p.P.
SIZILIEN
4* Villa Paradiso Naxos/Taormina 14 T. Ü/HP, Flug ab Hannover am 29.5.04 **1383,-** € p.P.
KAPVERDEN
Wandern und Baden auf den Kapverdischen Inseln, Flug ab München 15 T. ab **1860,-** € p.P.
Immer wieder neue Angebote: www.tourexreisen-halle.de

Spreewald

Ferienwohnung* an der Spree**
separat gelegen, komplett ausgestattet, Sat.-TV, wandern, angeln, kinderfreundlich, Haustiere erlaubt.
Noch freie Termine!
Fam. Spiering, Tel. 03 36 77 / 8 03 00

Rhein

Haus Gisela
55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de
„Einmal am Rhein...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein
Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Containerplatz wird aufgelöst

Wegen veränderter Eigentumsverhältnisse müssen die Wertstoffcontainer auf dem Standortplatz in der Klingenthaler Straße ersatzlos entfernt werden.

Die Einrichtung eines neuen Standplatzes in der näheren Umgebung ist derzeit nicht geplant.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden deshalb gebeten, für die Entsorgung von Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Verbundstoff oder Metall die gelben Tonnen zu nutzen. Eine Abholung von Pappe, Papier und Kartonen ist im Rahmen der Papierbündelsammlung möglich, die jeweils donnerstags in den geraden Kalenderwochen stattfinden.

Für das Entsorgen von Glas – Flaschen, Gläser, Glasbruch u. ä. – sind die Sammelbehälter am Kapellenplatz und auf dem Parkplatz in der Paul-Singer-Straße zu nutzen.

Parkplätze werden bewirtschaftet

Mit Wirkung vom Montag, dem 17. Mai, werden der städtische Parkplatz Volkmannstraße und der Parkplatz vor dem Gebäude enviaM – Südseite – in die Bewirtschaftung einbezogen.

Bewirtschaftet wird der Parkplatz enviaM montags bis sonntags von 6 bis 24 Uhr. Die Gebühr beträgt 50 Cent pro Stunde.

Der Parkplatz Volkmannstraße wird montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr und sonabends von 6 bis 13 Uhr bewirtschaftet. Die Gebühr beträgt hier ebenfalls 50 Cent pro Stunde.

Ein Tagesticket kostet 2,50 Euro.

„BIB Halle“ bilanziert aktuelle Ergebnisse

Turnusmäßige Beratung der Lenkungsgruppe des städtischen Paktes für Arbeit „Bündnis für Innovation und Beschäftigung“

Unter Leitung von Bürgermeisterin Dagmar Szabados fand die turnusmäßige Beratung der Lenkungsgruppe des städtischen Paktes für Arbeit „Bündnis für Innovation und Beschäftigung – BIB“ am 26. April im Stadthaus statt.

Nachdem im vorigen Jahr vor allem innovative Projekte zu Forschung- und Entwicklung im Mittelpunkt standen, liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Qualifizierung von Mitarbeitern in kleinen und mittleren Unternehmen.

Euro-Millionen für neue Projekte

Etwa vier Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 500 000 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie Gelder der Arbeitsagentur konnten in den letzten zwei Jahren zur Finanzierung von aktuell 15 Projekten für das BIB erworben werden. Für 2004 wird durch den Paktmoderator isw Institut gemeinnützige Gesellschaft mbH gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt an der Erwerbung einer weiteren Million Euro gearbeitet.

Auf die Erfolge der 22 Kleinprojekte im Rahmen des Sonderfonds „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ verwiesen die Vertreter der Stadt mit berechtigtem Stolz. Bisher wurden über 500 Teilnehmer mit dem Einsatz von relativ geringen Mitteln durch dieses Projekt erreicht. Neben den vielen sozialen Effekten konnten ebenso Arbeitsmarkt relevante Effekte wie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Stabilisierung und Anbahnung von Existenzgrün-

dungen erreicht werden. Den hallechen Pakt, gemessen an den zwölf Pakten in Sachsen-Anhalt, schätzte Dr. Birgit Mühlberg vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt als einen der erfolgreichen ein.

Deren Anwesenheit nutzten die Teilnehmer der Beratung rege, um Fragen und Wünsche zu den Perspektiven der Paktinitiative, des „Lokalen Kapitals für soziale Zwecke“, und auch zur aktuellen Situation von ESF-Projekten anzubringen.

Stellvertretend für die Pakt-Projekte präsentierten zwei Unternehmen und zwei Kleinprojekträger ihre Ergebnisse.

Für die itCampus Software- und Systemhaus GmbH erläuterte Thomas Riegel das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Predictive Dialer – Elsbeth“, ein automatisches Anwahlsystem, vorrangig eingesetzt in Call-Centern. Mit dessen Hilfe erfolgt bereits während des Telefonbetriebs ein automatischer Aufbau echter Telefonkontakte im Hintergrund.

Bis 50 Prozent

Effizienzsteigerung

Durch das neue Verfahren lässt sich die Effizienz im Bereich des aktiven Telefonmarketings in Unternehmen bis zu 50 Prozent steigern. Ergebnis der Projektförderung für das Unternehmen selbst ist die Sicherung von acht und die Schaffung von drei neuen Arbeitsplätzen. Weitere Arbeitsmarktpotenziale ergeben sich mit der anstehenden Markteinführung des Produktes. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wird aktuell am Folgeprojekt gearbeitet; mit Unterstützung von Fördergeldern der Landesinvestitionsbank in

Magdeburg. Inhalt und Ergebnisse des zwölfmonatigen Weiterbildungskurses „Nanotechnologien“ beim Ihler-Data-Bildungszentrum wurden durch Achim Lusch von Ihler-Data und Dr. Gerlinde Bischoff, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft der Region wurden arbeitslose Akademiker erstmals durch ein halleches Bildungsunternehmen in diesem hochinnovativen Bereich qualifiziert – für einen Teil der Absolventen mit dem erfreulichen Ergebnis, dass sie von ihrem Praktikumsbetrieb anschließend in eine Beschäftigung übernommen wurden.

Neuaufgabe des Bildungskurses geplant

Zur bedarfsgerechten Qualifizierung von Arbeitskräften für das neu zu schaffende TGZ III in Halle (Zentrum für nanostrukturierte Materialien) ist eine Neuaufgabe dieses Bildungskurses bei Ihler-Data für die nächste Zeit geplant.

Das Kleinprojekt „Barrierefreies Internetportal“ als Informationssammlung zum Thema barrierefreies Internet wurde ganz praktisch durch Stefan Weißwange, Diplomand bei der esc GbR, demonstriert.

Mit Hinweisen zu technischen Standards, Gesetzen, Richtlinien sowie Verein und Verbänden ist vor allem für Betreiber von gesetzlich vorgeschriebenen, barrierefreien Internetseiten ein hilfreiches Instrument entstanden. Die mehr als einhundert täglichen Besuche auf der Homepage sind dafür ein Beweis.

Weitere Vorteile des Pilotprojektes „freies – web“: die Seiten sind für Behin-

derte zugänglich und für mobile Endgeräte nutzbar. Nicht zuletzt konnten mit dem Projekt zwei Arbeitsplätze gesichert werden. Für die Betreiberfirma verbindet sich damit auch ein positiver Imagefaktor.

Winfried Weber, Claudia Graf und Carla Wilde vom Caritasverband Halle berichteten, unterstützt durch ihre Fotodokumentation, über das Kleinprojekt „Aktivierung von Migrantinnen“ mit den Teilprojekten „Nähstube“ und „Computerpool“. Die Treffs in der „Nähstube“ ermöglichen den Frauen Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen, Gleichgesinnte zu finden, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu erhalten.

Nicht zu vergessen ist die notwendige Verbesserung der Deutschkenntnisse.

Das Teilprojekt „Computerpool“ ist speziell auf die Unterstützung für den beruflichen Eingliederungsprozess sowie die Verbesserung der schulischen und beruflichen Integration gerichtet. Die Möglichkeiten der Internetrecherche und des Schreibens von Bewerbungen werden von der Frauen aus der Nähstube auch gern nach ihren Treffs genutzt. Für die Projektleiterinnen ergibt sich durch die im Projekt geförderten Personalkosten ein direkter positiver Arbeitsmarkteffekt.

Geschaffenes Netzwerk erhalten

Bürgermeisterin Dagmar Szabados wünschte sich abschließend, auch mit dem Blick zur Landesvertreterin, eine Erhaltung des geschaffenen Netzwerkes im Rahmen des „BIB Halle“.

Anzeigen

Allgäu

Wir holen Sie zu Hause ab - in neuen, klimatisierten Bussen mit viel Platz

Seit 11 Jahren zufriedene Gäste! 2 neue Häuser mit allem Komfort (Hallenbad etc.) in Traumlage! Neues Ausflugsprogramm: Tirol, Oberstdorf, Bodensee, Zugspitze, Königsschlösser etc. Frühstücksbuffet u. Abendmenue, Rundumbetreuung, - alles inklusive. Kostenlose Unterlagen. Fam. Mayer, Bucherstr. 15 • 87466 Oy-Mittelberg • Tel. 08361-922171 • Fax 08361-922315



Seniorenfreizeit im Allgäu - Wir holen Sie zu Hause ab!

Die Familie Mayer bietet seit vielen Jahren den Service der Abholung von zu Hause - an der Wohnungstür - mit bequemen, klimatisierten Kleinbussen. Lästiges Umsteigen oder beschwerliches Gepäckschleppen fällt weg. Im Kreis von Gleichgesinnten verbringen Sie unbeschwerte Tage im herrlichen Allgäu. Bei Ausflügen im bayerischen Alpenraum lernen Sie die schönsten Landschaften am Bodensee, Alpe, Reutte in Tirol, Kempten, Lechtal, Tannheimer Tal, Oberstdorf mit der Skiflugschance und das Kleinwalsertal kennen. Freie Menüwahl in unseren gepflegten Häusern mit Blick auf das Bayerische und Tiroler Alpenpanorama sowie unsere persönliche Betreuung garantieren Ihnen einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Urlaub. In einem der beiden Häuser sind zusätzlich Kurmaßnahmen unter Anleitung erfahrener Badeärzte möglich (alle Kassen) - wenn Sie wollen! Gönnen Sie sich diese Erholung für Körper und Seele, Sie haben es verdient. Unverbindliche Unterlagen bei: Fam. Mayer, Bucherstr. 15, 87466 Oy-Mittelberg, OT Maria Rain, Tel. 08361-922171, Fax 08361-922315

Schwarzwald

Wir holen Sie an der Haustür ab!

„Schöne Ferien - Gute Preise“

2-Wo.-Termine ab € 469
3-Wo.-Termine ab € 637
Letzte Fahrt 3.-23.10. ab € 554

Inkl. Fahrt, Nebenkosten und Kurtaxe

Neugierig? Aktuellem Blick aus Ihrem App: www.hochwald-eppe.de

Eig. Anreise bis 29.10. ab € 23,50 / ab 30.10. ab € 13,50 p.Pi.App.

HOCHWALD APARTMENTS
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurlbus, Wellnessangebote sowie Massagen und Krankengymnastik im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53

Anzeigentelefon 03 45 - 2 02 15 51
Anzeigenfax 03 45 - 2 02 15 52

Thür. Wald

Urlaub in den Thüringer Bergen im Landhotel „Glanzbach“

ÜF p.P. 20,- € p.P., HP p.P. 27,- € p.P., Kinderermäßigung.
Tel.: (03 67 36) 2 22 06
www.glanzbach.de

Unterweißbach

Bei Fam. gelegen im schönen Tal von Lichte, Schwarza u. Weißbach finden Sie 2 sep. FeWo m. gehobener Ausstattung, Gästezimmer im sep. Nebenhaus. Preis auf Anfrage, Frühst. nach Vereinbarung.

E-mail: Henkel-C@t-online.de
Tel. 036730/28133
oder www.unterweissbach.de.
Zugtransfer nach Absprache!

Bayer. Wald

Bayerischer Wald Café-Pension Wimmer
94508 Ölbogen/Schöllnach
Tel.: 09907/89120 • Fax 89123

Unsere familiär geführte Pension liegt am Südhang des Brojäcklriegel (1.016 m). Ideales Wanderg. mod. Zi., DU/WC, Zitherabend, eig. Konditorei, Früh-Buffet, Menüwahl, TT, Sonnen-Terrasse, Hallen- u. Freibad, Nationalpark, Passau, Tennis u. Reiten i.d.Nähe. Herrliche Fernsicht. Bitte Hausprospekt anfordern! www.hotel-wimmer.de

Schwarzwald

Privatzimmer mit Hotelanschluss

Fam. Konrad Braxmeier
79677 Schönau/Kastel
Tel. (07673) 91 82 20
Feldberg-Belchen-Gebiet

Unser Angebot Hallenbad 28°C Sauna Solarium
ÜF 27,- bis 30,- €
Prospekt anfordern!

23.5.-30.5. HP für 2 Pers. = 500,- €
30.5.-6.6. HP für 2 Pers. = 500,- €
6.6.-15.6. HP für 2 Pers. = 600,- €
20.6.-29.6. HP für 2 Pers. = 600,- €

Herzlich willkommen!

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9A,
Tel. 038293/606-40, Fax -44

23.5.-30.5. HP für 2 Pers. = 500,- €
30.5.-6.6. HP für 2 Pers. = 500,- €
6.6.-15.6. HP für 2 Pers. = 600,- €
20.6.-29.6. HP für 2 Pers. = 600,- €

Herzlich willkommen!

Havelland/Vogtland

Seniorenurlaub mit Abholung

Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sektempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.
Im Hotel Waldfrieden Vogtland 299,- € p. Pers.
Haus am See Havelland 279,- € p. Pers.

Bitte Hausprospekt anfordern! Tel. 03 66 21 / 3 04 81

Harz

FRÜHLING IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken. **NEU: TIERGEHEGE**

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ **230,- €**
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ **293,- €**
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

IM PREIS ENTHALTEN:
eine Harzrundfahrt, ein Ausflug nach Stolberg und eine Kutschfahrt in die nähere Umgebung. **NOCH FREIE PLÄTZE IM MAI!**
Hol- und Bringservice

Müritz

LUFTKURORT WAREN GÄSTEWOHNUMGEN

Am Tor zum Müritz-Nationalpark. Als Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen und Fotokurse bieten wir Ihnen in unmittelbarer Wald- und Wassernähe am Rande des Müritz-Nationalparks Gästewohnungen für 2 bis 4 Personen an.

Hohe Ausstattungsqualität - geringer Preis
1 Übernachtung ab 26,00 Euro je Wohnung.
Die Wohnungen sind gemütlich eingerichtet. Stellplatz für PKW und Kellerräume für Ihre Fahrräder sind vorhanden.

Warener Wohnungsgenossenschaft e.G.
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991/17 08-0 • Fax 17 08-18
<http://www.warener-wg.de>
E-Mail: info@warener-wg.de

Bayern

Bayern, Land der Berge u. Seen
150 FEWO's / Häuser / App's im Allgäu, Bayer. Wald, Bodensee, Österreich.
07026-959 846, www.muellers-fewo.de

Mosel

JETZT BUCHEN!
Ferien an der Mosel
Ruhige FeWo, 2 Pers., Traben-Trarbach
Tel./Fax 0 65 41 / 38 32

Ostsee

Warnemünde **OstseeTraum**
- Hotel und FeWo - wohnen unterm Reetdach
Schnupperangebot Frühlingwind bis Sommeranfang
3 x ÜF + 3 x HP-Menü 99,- € p.P. (außer Feiertage), Prospekt anfordern
☎ 03 81 / 5 19 18 48 • www.ostseetraum.de

Zukunftstechnologien erfordern neues Wissen!

Aussichtreiche Perspektiven für arbeitssuchende Naturwissenschaftler und Ingenieure

Weiterbildung Nanotechnologien

Kurs in Kooperation mit der Uni Halle, Fraunhofer-Institut Halle und weiteren Partnern
Beginn: 1.6.2004 - Finanzierung mit Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit

Nähere Informationen:
ihler data bildungszentrum Halle
Tel.: 0345-5 22 36 36
www.ihler.de

Flughafen Leipzig/Halle

Besucherdienst des Flughafens Leipzig/Halle bezog neue Räumlichkeiten

Besucherdienst zieht ins Zentralterminal
Seit dem 23. April empfängt der Besucherdienst des Flughafens Leipzig/Halle seine Gäste in der Check-In Halle des neuen Zentralterminals. Der Anlaufpunkt für die Teilnehmer der Besucherführungen am Flughafen, welcher vormals im Terminal A angesiedelt war, wird in den nördlichen Bereich der Check-In Halle umziehen. Am neuen Serviceschalter des Besucherdienstes nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem die Buchungen von Führungen entgegen und geben Auskunft über das Tourprogramm. Aufgrund der neuen und zentralen Lage beginnen alle Führungen in der Check-In Halle des Zentralterminals, so dass die Besucher den Weg eines Passagiers vom Check-In bis zur Personenkontrolle in Augenschein nehmen können und zusätzlich Wissenswertes rund um das neue Zentralterminal sowie dessen Architektur erfahren.

Ausflugziel Flughafen
Die am Flughafen Leipzig/Halle angebotenen Führungen erfreuten sich auch im vergangenen Jahr reger Nachfrage. Über 45.000 Besucher nahmen an den unterschiedlichen Besichtigungstouren teil und ließen sich über die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des mitteldeutschen Flughafens informieren. Auch in diesem Jahr bietet der Besucherdienst eine umfangreiche Palette von Flughafenführungen an, die von der zweistündigen Rundfahrt über die Nachtouren bis hin zur Besucherführung mit anschließendem Rundflug reicht. Informationen zum Tourprogramm erhalten Interessenten im Internet (www.leipzig-halle-airport.de) bzw. direkt beim Besucherdienst. Der Serviceschalter des Besucherdienstes ist täglich in der Zeit von 9.30 bis 17.30 Uhr mit Mitarbeiter besetzt.

Besucherdienst Flughafen Leipzig/Halle
Tel.: (0341) 2 24 14 14, Fax: (0341) 2 24 11 77
Email: besucherdienst@leipzig-halle-airport.de

Thüringer Wald

Himmelfahrt in der Bergbahnregion vom 20. - 23. Mai
3 Ü/VP einschl. Tischgetränke, Gesamtpreis pro Person 122,00 € im DZ mit DU/WC, Tel., TV, Radio, Kinderermäßigung

Pfingstfeiertage vom 28. - 31. Mai
3 Ü/VP einschl. Tischgetränke und Lunchbuffet am Pfingstmontag, Gesamtpreis pro Person 132,00 € im DZ, Kinderermäßigung, auch als HP möglich

ESTA* Hotel Cursdorf im Thüringer Wald**
Tel. 036705/29-0
www.esta-hotel-cursdorf.de

Aus gegebenem Anlass: Von Oulu lernen heißt...

Die Europawoche mit dem diesjährigen Thema „Finnland“ hat in Halle eine breite Beachtung erfahren und viele Bürger mobilisiert, das reichhaltige Veranstaltungsangebot wahrzunehmen.

Kein Wunder, wenn die Kinder der fleißigen Skandinavien beim Pisa-Test als die Musterschüler Europas abschneiden und aus Halles Partnerstadt Oulu die Handys aus der Ideenschmiede von „Nokia“ kommen, die unsere Schüler offenbar vom Lernen abgehalten haben.

Nein, Spaß beiseite, vielmehr ist den Franckeschen Stiftungen für das Themenjahr 2004 unter dem Motto „Aufklärung durch Bildung“ zu danken. Das Thema weist zurück auf etwas, was häufig unter vordergründiger Betrachtung

auf der Strecke bleibt: Der Geist und mit ihm die Kreativität, die Freude an Veränderung. Dieser Geist hat unsere Partnerstadt Oulu vor mehr als zwei Jahrzehnten dazu veranlasst, die Potenziale zusammenzufassen und sich aufzustellen als Stadt im hohen Norden Europas, die sich auf den Weg in das neue Jahrtausend der Wissensgesellschaft macht.

Entstanden ist und verwirklicht wurden damals die Idee eines Technologieparks, der heute zu den weltweit 30 „centres of excellence“ gehört. Das ist ein Weg, den sich genau anzuschauen schon wegen seines Erfolges sehr lohnt, aber auch, weil man manches dort lernen kann. Und wichtig sind für uns in Halle deshalb auch die Wegmarken, die man in Oulu gesetzt hat und an denen wir uns hier in

Halle orientieren können. Schon mit den ersten Schritten 1991, der Vorbereitung des Projektes für ein erstes Technologie- und Gründerzentrum, erfolgt der Test dafür, dass Mitte der 90er Jahre die Basis für den zweitgrößten Technologiepark in Ostdeutschland nach Berlin-Adlershof rund um die russische Garnison und den alten naturwissenschaftlichen Campus der Martin-Luther-Universität geschaffen wurde.

Der Wissenschafts- und Innovationspark in Halle versteht sich als ein noch vergleichsweise junges, aber sehr lebensfähiges und wachstumsträchtiges Grundstück zum Technologiepark Teknopolis in Oulu. Und das Resultat? Ganz einfach: Mehr Kooperation zwischen den Universitäten, Instituten, technologieorientier-

ten Unternehmen und Firmen der Anwenderbranchen in beiden Städten sowie den einschlägigen Wirtschaftsfördererinstitutionen. Warum? Wenn die Wissensgesellschaft die „Halbwertszeit“ für die Entstehung neuen Wissens dramatisch reduziert, dann kommt es umso mehr auf zuverlässige Kooperationspartner, exzellente und tragfähige Standortfaktoren und die ergebnisorientierte Kooperation der Akteure an.

In Oulu und Halle wurde das nicht nur durch die Oberbürgermeister anlässlich des Treffens bei der Finnland-Woche in Halle als Grundlage einer hoffentlich fruchtbringenden Kooperation in den nächsten Jahren festgeschrieben, vielmehr wird Kooperation bereits z. B. in den Beziehungen der Wirtschaftsförder-, Wis-

senschafts- und Technologieeinrichtungen gelebt. Heute ist unser Wissenschafts- und Innovationspark bereits ein herausragender Ort für wissenschaftliche und unternehmerische Forschung und Entwicklung, eine Investition der Stadt, der Universität und privater Unternehmen, die sich gelohnt hat.

Der Verein Weinberg-Campus unter dem Vorsitz von Professor Dr. Frank ist das Netzwerk im Wissenschafts- und Innovationspark, mit welchem der sich entwickelnde Technologiestandort Halle personifiziert wird. Die Partnerstädte Oulu und Halle sind in unserem Europa geographisch weit voneinander entfernt – aber sie sind auf einem gleichen Weg, der sie einander näher bringen wird.

Wirtschaftsförderung Halle (Saale)

Eine Standortphilosophie tritt den Erfolgsweg an

Graue Diva mausert sich zur grünen City der Hochtechnologie

Mehr als 2.500 High-Tech-Arbeitsplätze, öffentliche und private Investitionen in Höhe von mehr als 300 Millionen Euro und eine auf Forschung und Entwicklung zugeschnittene Forschungsinfrastruktur, deren außergewöhnliche Qualitäten inzwischen nicht nur weit über die Grenzen Sachsen-Anhalts sondern über Deutschland hinaus bekannt sind, lassen keinen Zweifel zu: Das Konzept des Wissenschafts- und Innovationsparks (WIP) im Herzen Halles ist aufgegangen!

Der Name WIP steht heute für einen Science-Park, der auf dem Weg ist in die führende Gruppe der deutschen und europäischen Schwesterprojekte. Der Weinberg campus – ein Netzwerk aus universitären Einrichtungen, Instituten der Max-Planck-, der Fraunhofer-, der Leibniz- und der Helmholtz-Gesellschaft sowie innovativen Unternehmen – induzierte Kooperationen, die zu neuen Erkenntnissen, Produkten sowie Technologien führten und damit die Position der Netzwerkpartner am Standort stärkte.

Deindustrialisierung und damit verbundener starker Abbau der Industrieforschung sowie die Umorientierung vorhandener Hochschulen zwangen die Stadt Halle (Saale) im Zuge des Strukturwandels zu einer Neuorientierung ihrer wirtschaftlichen Zukunft.

Planvoll, gezielt und großzügig gefördert

Nahe der City nahmen aufbauend auf historisch gewachsenen universitären und parauniversitären Innovationspotenzialen im WIP große Entwicklungen ihren Lauf – und das von Beginn an planvoll, gezielt und großzügig gefördert aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt.

Spätestens seit der Inbetriebnahme des Bio-Zentrums und des TGZ I als Standorte interdisziplinärer Zusammenarbeit von jungen Technologie-Unter-

nehmen mit den Fachbereichen der Universität ist die Entwicklung im ersten Bauabschnitt des WIP erfolgreich abgeschlossene Geschichte.

Mit großen Erwartungen eingeleitete Zukunft ist der zweite Bauabschnitt, ein ehemaliges Militärgelände in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen naturwissenschaftlichen Campus der Universität. Hier sollen auf reizvollem ehemaligem Weinbergareal innovativen Firmen nicht nur Ansiedlungsflächen, sondern vor allem die Mitwirkung im Netzwerk Weinberg campus geboten werden. Sieben Firmen, darunter drei Aussiedler aus dem TGZ, haben ihre Arbeit schon in neugebauten oder sanierten Firmensitzen aufgenommen.

Ein Drittel der Flächen bereits belegt und reserviert

Unter Federführung der städtischen Wirtschaftsförderung wurden ein Drittel der Flächen bereits belegt oder reserviert, davon etwa 9 500 m² für das TGZ III. Die ungebrochenen Nachfrage nach Mietflächen und hochqualifizierter Infrastruktur führte nun zu diesem jüngsten Kind in der WIP-Familie, unter dessen Dach auf dem Gebiet der Bio-Nanotechnologie tätige Unternehmen und Forscher der Universität sowie außeruniversitärer Institute ab 2006 hervorragende Bedingungen vorfinden werden.

Hier schließt sich zunächst der Kreis einer erfolgreichen, zukunftsreichen Entwicklung an einem Standort, der aus klug initiierten und geförderten Bedingungen für Interaktion und Networking seine Unverwechselbarkeit und Attraktivität bezieht. Und eine Lehre auch für die Zukunft behält ihre Bedeutung: planvolle, konstruktive und engagierte Kooperation zwischen den Standortentwicklern und dem Netzwerk der Nutzer des Standortes zugunsten der Zielgruppen und deren Bedürfnissen am Standort sind unverzichtbare Bausteine des Erfolgs.

Sonotec liefert weltweit

Der Spezialist für moderne Ultraschalltechnologien

Sonotec ist in der Merseburger Straße in der Nähe der Pfännerhöhe beheimatet. Von Halle aus beliefert das Unternehmen weltweit Kunden mit moderner Messtechnik.

Die Anwender dieser Messtechnik kommen aus allen Branchen der Industrie. Es werden Sensoren für die Prozesssteuerung in der chemischen, pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie produziert. In einer Welt zunehmender Automatisierung werden ebenfalls spezielle Sensoren für Maschinen und Anlagen für eine Vielzahl von Geräteherstellern und Anlagenbauer entwickelt und gefertigt. Daneben produziert man Prüftechnik, die es Firmen ermöglicht, die eigenen Betriebsanlagen sicher zu erhalten und zum Beispiel mit der Druckluftlecksuche erhebliche Energiekosten zu sparen. Die Ultraschallmesstechnik von Sonotec hat sich zwischenzeitlich im Markt etabliert. Heute ist man bei einigen Geräten und Sensoren bereits Marktführer. Das Unternehmen wurde Anfang 1991 als Zwei-Mann-Firma ge-

gründet. Heute beschäftigt es 45 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und im Vertrieb der eigenen Produkte. Dazu kommen Diplomanten und Praktikanten von Hoch- und Fachschulen des Landes. Sieben Azubis unterschiedlicher Berufe werden ausgebildet. Basierend auf der langen und guten Tradition der Ultraschalltechnologie in Mitteldeutschland wird zielgerichtet ein zukunftsorientiertes Unternehmen in einem Wachstumssegment des Marktes aufgebaut.

Auf der diesjährigen Hannover-Messe wurden eine Reihe von Produktneheiten gezeigt, so unter anderem ein neuer berührungslos durch Rohrwände aus Stahl und Kunststoff messender Sensor, der bei dünnen Rohrleitungen erkennt, ob diese mit Flüssigkeit gefüllt sind oder nicht. Damit kommt man den Wünschen der Pharmaindustrie nach, die aus hygienischen Gründen keine unnötigen Einbauten bei der Prozesssteuerung in ihren Rohrleitungen haben will.

Diese neuen patentierten Sensoren sind weltweit einmalig.

Die Europawoche stand in diesem Jahr unter dem Thema „Finnland“



In Halle forschen – in Hannover präsentieren

Innovationsstandort Sachsen-Anhalt / Stadt der Wissenschaften Halle

Auf der Hannover Messe 2004 präsentierten sich das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle an der Saale als Standorte mit „Forschung für die Zukunft“.

An einem gestalterisch ausgesprochen gelungenen Gemeinschaftsstand der Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Standorte präsentierten sich Partner, die das gemeinsame Interesse einte, dass Sachsen-Anhalt als innovativer Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird. Neben der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle, die schwerpunktmäßig den nach

Adlershof den zweitgrößten Technologiepark in den neuen Bundesländern den Wissenschafts- und Innovationspark präsentierte, waren die TGZ Halle GmbH sowie die Unternehmen Callidus Precision Systems GmbH, Bora Glas GmbH und Sensobi GmbH (siehe „Neue Kontakte...“) am Gemeinschaftsstand vertreten.

Die Firmen Sonotec (siehe „Sonotec liefert...“) und angaris (siehe „Kleine Elektronik...“) präsentierten sich auf eigenen Ständen den Besuchern und potenziellen zukünftigen Geschäftspartnern.

Neue Kontakte der Sensobi Sensoren GmbH

Mikrosensorsysteme charakterisieren das Aroma einer Probe – Neue Wege in der Spurenanalytik

Zur Beurteilung und Kontrolle der Aromaeigenschaften von Produkten der chemischen und der Lebensmittelindustrie werden seit einigen Jahren Sensorsysteme eingesetzt, die das Aromamuster einer Probe mit Hilfe von elektrischen Signaländerungen charakterisieren.

Ein neues Herstellungsverfahren ermöglicht die Herstellung sehr kleiner Strukturen und damit die Produktion von Mikrosensorsystemen, wie der DL-1000er-Reihe zur Entwicklung einer schnellen und hochsensitiven Vor-Ort-Analytik, die an jedem beliebigen Einsatzort arbeitet. Dies ist besonders wichtig für die kontinuierliche Prozesskontrolle und den frühzeitigen Nachweis von Störungen.

Durch die Optimierung der Sensoren auf ausgewählte Einzelstoffe oder Stoffklassen in der Probenmatrix reichen die Einsatzgebiete der DL-1000er-Reihe von der qualitativen online Prozessüberwachung bis zur quantitativen Einzelstoffanalytik. Die Sensoren bestehen aus leitfähigen Polymeren. Diese binden reversible Analyten und ändern konzentrationsabhängig ihre elektrische Leitfähigkeit. Jeder Sensor reagiert mit unterschiedlicher Empfindlichkeit auf die Substanzen. Die Signale werden zeitaufgelöst ermittelt. Aus den Intensitäten der Signale ergeben sich spezifische Muster, die mittels neuronaler Netzanalyse mit Computern zur Stofferkennung führen. Die hohe Empfindlichkeit der Messtechnik und der Sensoren ermöglicht Mes-

sungen im ppm- und ppb-Bereich. Dies ist abhängig vom Analyten und den Einsatzbedingungen. Die Sensobi Sensoren GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt diese Sensoren in Mikrosensorsystemen. Sie werden unter anderem zur Online-Überwachung von Abfüllanlagen, von Reinst-Räumen, zur Online-Messungen von Arzneimitteln in der Atemluft und der Pestizidanalyse in Gewässern eingesetzt. Die Präsentation im Rahmen des Gemeinschaftsstandes „Forschung für die Zukunft“ bescherte dem Unternehmen immerhin – neben vielen interessierten Privatpersonen und Schaulustigen – auch 30 ernsthafte und ausführliche Kontakte mit Besuchern am Stand. Mindestens fünf davon lassen künftig sehr vielversprechende Geschäftsbeziehungen erwarten.

Kleine Elektronik für den Maschinenbau

angaris stellt weltweit kleinste Feldbusanbindung auf der Hannover Messe vor

Das hallesche Unternehmen angaris GmbH mit Sitz im Wissenschafts- und Innovationspark Heide-Süd (WIP) stellte auf der Hannover-Messe auf dem Gemeinschaftsstand des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) im Rahmen des modularen Mikrosystems Match-X die kleinste derzeit weltweit verfügbare Feldbusanbindung vor.

Mikrosysteme finden immer mehr Anwendung im technischen Alltag. Sie arbeiten bereits so selbstverständlich, ohne dass es uns bewusst ist, in Airbagsensoren, in Schreib-Leseköpfen von Festplatten oder in Düsen der Tintenstrahldruck-

cker. Für den Maschinenbau sind Mikrosysteme mit sehr viel komplexeren Aufgaben vorgesehen. Mit der angaris-Busanbindung in der Größe eines Centstückes können die komplexen Signale, die von einem Mikrosystem kommen, in die „Sprache“ der Maschinen übersetzt werden. Damit werden die kleinen intelligenten Systeme für den Maschinenbau interessant, denn erst damit können die Steuerungen mit den kleinen intelligenten Helfern vor Ort kommunizieren.

Nicht nur Maschinenbauer zählen zu den zahlreichen Messebesuchern am Match-X Stand des VDMA. Auch zahlreiche Produzenten von Sensoren inte-

ressieren sich für die innovativen Feldbusanbindungen. Mittlerweile drei Jahre ist angaris auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik tätig und beschäftigt elf Leute. Die Elektroniker, Physiker, Maschinenbauer und IT-Spezialisten entwickeln Lösungen rund um die Mikrosystemtechnik. Zu den Kunden zählen neben deutschen Maschinenbauern auch Kunden aus der Halbleiterindustrie. „Auch in Zukunft wollen wir alles daran setzen, immer neue Lösungen zu finden, um unsere Kunden nicht nur zufrieden, sondern erfolgreich mit ihren Produkten zu machen“, erläutert Bernd Engers, Geschäftsführer der angaris GmbH.

Besuch aus Oulu im WIP

Vertreter der Stadtregierung und der Regionalen Wirtschaftsförderung Oulu besichtigten während ihres Aufenthaltes in der Saalestadt gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaftsförderung Halle und der TGZ GmbH den Wissenschafts- und Innovationspark Halle. (Lesen Sie hierzu oben „Aus gegebenem Anlass...“)

Foto: Th. Ziegler

AKTUELL • AKTUELL

Neues

von der Zusammenarbeit der Oulu Regional Business Agency und der Wirtschaftsförderung Halle

Momentan wird gemeinsam unter anderem an folgenden Projekten gearbeitet:

- Partnering-Konferenz „BIO meets NANO and IT“ am 2. und 3. September in Oulu;
- Internationale Verbrauchermesse vom 13. bis 17. August in Oulu;
- Austausch von Praktikanten ab Beginn des Wintersemesters 2004/2005;
- Angebot eines kostenlosen nutzbaren Büroraums und umfassender Beratung für Unternehmen des jeweils anderen Standortes

Nähere Informationen dazu und zur Zusammenarbeit mit der Oulu Regional Agency generell werden von der Wirtschaftsförderung gern zur Verfügung gestellt.

Anspruchspartnerin: Dr. Petra Sachse
Telefon: (03 45) 2 21-47 82
E-Mail: petra.sachse@halle.de

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses (Teil I) findet am **Freitag, 14. Mai 2004, 12 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der 46. Sitzung am 26.03.2004
- 04 Genehmigung der Niederschrift der 47. Sitzung am 22.04.2004
- 05 Anhörung zur Vergabe von Fördermitteln zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der 46. Sitzung am 26.03.2004
- 03 Genehmigung der Niederschrift der 47. Sitzung am 22.04.2004
- 04 Vergabe von Fördermitteln zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen

Heidrun Tannenber,
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung findet am **Dienstag, 18. Mai 2004, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung mit dem Sportausschuss am 31.03.2004 sowie der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 20.04.2004
- 04 Umsetzungsbeschluss zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts zur Gewährleistung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale)
- 05 Rückkauf von zehn Prozent der Anteile an der EVH GmbH durch die Stadtwerke Halle GmbH von der envia Mitteldeutsche Energie AG
- 06 Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreisparkkasse Halle für das Geschäftsjahr 2003
- 07 Gründung der „Stiftung Volkspark Halle (Saale)“
- 08 Geschäftsbedarf der Fraktionen
- 09 Wirtschaftsplan 2004/2005 für den

Zeitraum vom 01.08.2004 bis 31.07.2005 für das neue theater/schauspiel halle

- 10 Erschließung des Industrieparks Chemiestraße - Gestaltungsbeschluss
- 11 Urban 21 Altindustriestandorte Merseburger Straße
- 12 Umwidmung der Fördermittel zum Stadtumbau Ost für die Ernst-Kamieth-Straße 2
- 13 Sanierung und Aufwertung des Amtsgartens und von Reichardts Garten im Rahmen des Landesprojektes „Gartenträume“
- 14 Baubeschluss Umgestaltung Marktplatz - Bauteil „Tiefe Fuge“
- 15 Aufhebung der Sperrung der Haushaltsmittel 2004 für das Projekt Phänomene
- 16 Satzung über die Hebesätze der Stadt Halle (Saale)
- 17 Überplanmäßige Ausgabe für die Umschuldung eines Kredites
- 18 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 11. April 2003
- 19 Jahresrechnung 2002 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 20 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 20.1 Antrag des Stadtrates Joachim Geuther, CDU, betreffend die Entwicklung des Wohnungsbaustandortes Wörlitz/Pfingstanger/ Kirschberg
- 20.2 Antrag der CDU-Fraktion, betreffend den Neubau einer Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg
- 20.3 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion auf Errichtung einer Verkehrsberuhigungsschikane in der Agnes-Gosche-Straße
- 21 Anfragen von Stadträten
- 22 Beantwortung von Anfragen
- 23 Anregungen
- 24 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 20.04.2004
- 03 Gütliche Einigung zu einer Grundstücksangelegenheit
- 04 Abschluss von Vereinbarungen mit Trägern von Projekten der Sozialen Arbeit
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Armin Voß,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Ausschuss

Wirtschaftsförderung

Am **Dienstag, 18. Mai 2004, um 16 Uhr**, findet im Hafen Halle-Trotha, Verwaltungsgebäude, eine öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für

Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften gemeinsam mit dem Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten zu den TOP 1 und 2 der Sondersitzung (ab 17 Uhr) statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift vom 6. April 2004, öffentlicher Teil
- 02 Ausbaustand der UMTS-Netze in der Stadt Halle (Saale)
- 03 Antrag der CDU-Fraktion, betr. den Neubau einer Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg
- 04 Anregungen/Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift vom 6. April 2004, nichtöffentlicher Teil
- 02 Grundstückstausch
Tauschfläche 1 Gemarkung Ammendorf, Flur 02, Flurstück 2498
Tauschfläche 2 Gemarkung Trotha, Flur 07, Flurstück 30 und 18
Tauschfläche 3 Gemarkung Halle, Flur 18, Flurstück 164, 165 und 167
- 03 Anregungen/Anfragen
- 04 Mitteilungen

Sondersitzung ab 17 Uhr

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Informationen zum Gewerbegebiet Hafen Trotha
- 02 Vorstellung des Konzeptes „terra nostra“

Dieter Lehmann,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 19. Mai 2004, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 21. April 2004
- 04 Vorlagen
- 04.1 Geschäftsbedarf der Fraktionen
- 04.2 entfällt
- 04.3 Erschließung des Industrieparks Chemiestraße - Gestaltungsbeschluss
- 04.4 entfällt
- 04.5 Sanierung und Aufwertung des Amtsgartens und von Reichardts Garten im Rahmen des Landesprojektes „Gartenträume“
- 04.6 Baubeschluss Umgestaltung Marktplatz - Bauteil „Tiefe Fuge“
- 04.7 Umwidmung der Fördermittel zum Stadtumbau Ost für die Ernst-Kamieth-Straße 2
- 04.8 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 11. April 2003

- 04.9 Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger ab 01.01.2005 gem. SGB II - Grundversicherung für Arbeitssuchende
- 04.10 Wirtschaftsplan 2004/2005 für den Zeitraum vom 01.08.2004 bis 31.07.2005 für das neue theater/schauspiel halle

Bei Übereinstimmung der Voten in den Ausschüssen findet keine Beratung der TOP's 4.3 -4.10 im Hauptausschuss statt.

- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05.1 Antrag der CDU-Fraktion, Zusammenführung der drei Schauspielhäuser der Stadt Halle unter gemeinsamer Leitung
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
 - 02 Genehmigung der Niederschrift vom 21. April 2004
 - 03 Vorlagen
 - 03.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
 - 03.2 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
 - 03.3 Abschluss von Vereinbarungen mit Trägern von Projekten der Sozialen Arbeit
 - 03.4 Bestellung des Intendanten für das neue theater ab dem 1. August 2005 bis zum 31. Juli 2007
- Bei Übereinstimmung der Voten in den Ausschüssen findet keine Beratung der Vorlage im Hauptausschuss statt.
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
 - 04.1 Antrag der CDU-Fraktion, betreffend die Übertragung der Geschäftsführung
 - 05 Anfragen von Stadträten
 - 06 Mitteilungen

Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses findet am **Dienstag, 25. Mai 2004, 17 Uhr**, in der Kegelsportstätte „Paradies“, Ratswerder, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften - der öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses und des Sportausschusses am 9. März 2004 - der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses am 31. März 2004
- 04 Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen:
- Anlauf der Freibadsaison 2004
- Stand der Vorbereitung der Vergabe von Sporthallen 2004/2005

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften

- der nichtöffentlichen Sitzung des Sportausschusses am 31. März 2004
- der nichtöffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses und Sportausschusses am 7. April 2004

- 03 Vergabe von Sportfördermitteln
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen
- 06 Anregungen

Ingo Kautz,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 27. Mai 2004, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2004
- 04 Vorlagen
- 04.1 Baubeschluss Sanierung Weinbergweg zwischen Heideallee und Ernst-Grube-Straße
- 04.2 Baubeschluss Halle-Osendorf, Rad- und Gehweg 2. BA
- 04.3 Baubeschluss Käthe-Kollwitz-Straße, Erneuerung der Fahrbahn zwischen Dorfplatz und Dorflege
- 04.4 Würfelwiese, Freiflächengestaltung m. Bolz- u. Spielplatz - Baubeschluss
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Andreas Strauch zu Fragen des Bürgervereins Halle-Büschdorf zur Instandsetzung der Käthe-Kollwitz-Straße
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2004
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabe nach VOL FB 37 02/2004 Los 1 bis 6 Lieferung von 2 Stück Rettungstransportwagen nach DIN - EN 1789: 1999 Typ C zur medizinischen Erstversorgung von verunfallten und verletzten Personen
- 03.2 Vergabe nach VOB FB66 (Z) 09/04 Instandsetzung bituminöser kleinflächiger Fahrbahnschäden Patchsystem
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Andreas Strauch,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Flussreise Frankenland 29.06. - 06.07.04

Transfer ab/an Halle

Lernen Sie das schöne Frankenland auf dem Weg von **Linz** über **Nürnberg, Mainz** bis **Straßbourg** kennen.

Sie erleben die **Donau**, das **Altmühltal**, die Landschaft des **Maines** mit dem **Spessart** und den **Rhein**.

Die zahlreichen Ausflüge sind im Reisepreis enthalten.

Preise pro Person:

Hauptdeck 1148,- Euro Anreise ab/an Halle
Oberdeck 1258,- Euro Ausflüge inklusive

Die ganze Welt der Kreuzfahrten erhalten Sie bei:



An der Moritzkirche 2
06108 Halle
Tel. 2 10 05 11

Amtliche Bekanntmachungen

Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Gemeinderat am 13.06.2004

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Gemeinderat für die Stadt Halle (Saale) kann in der Zeit vom **20. Mai 2004 bis 29. Mai 2004**, während der Dienststunden in den Meldestellen des Fachbereiches Bürgerservice der Stadt Halle (Saale), **Marktplatz 1**: Montag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 19 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 8 bis 19 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr; **Florentiner Bogen 21**: Montag von 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr; **Am Stadion 6**: Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmemöglichkeit, **spätestens am 29. Mai 2004 bis 12 Uhr**, bei der Gemeindebehörde, Fachbereich Bürgerservice Marktplatz 1/Ecke Gustav-Anlauf-Straße, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19. Mai 2004 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Gemeinderatswahl der kreisfreien Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlbereiches der kreisfreien Stadt Halle (Saale), für den der Wahlschein gilt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag im Briefwahlbüro der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, zu den Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Öffnungszeiten Briefwahlbüro: Montag von 9 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 15 Uhr (am 11.06.2004 bis 18 Uhr), Samstag von 9 bis 12 Uhr (am 05.06.2004)

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn er seine Wohnung nach dem 9. Mai 2004 in einen anderen Wahlbezirk verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. Juni 2004, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder auf elektronischem Weg beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis b angegebenen

Gründen den Antrag auf Erlangung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlbereichs,
- einen amtlichen roten Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellblauen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Bundespost als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halle (Saale), 12.05.2004

Die Oberbürgermeisterin

Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 13.06.2004

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Gemeinde Stadt Halle (Saale) kann in der Zeit vom **24. Mai 2004 bis 28. Mai 2004** während der Dienststunden in den Meldestellen des Fachbereiches Bürgerservice der Stadt Halle (Saale), **Marktplatz 1**: Montag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 19 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 8 bis 19 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr; **Florentiner Bogen 21**: Montag von 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr; **Am Stadion 6**: Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmemöglichkeit, **spätestens am 28. Mai 2004 bis 15 Uhr**, bei der Gemeindebehörde, Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1/Ecke Gustav-Anlauf-Straße, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. Mai 2004 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in der Stadt Halle (Saale) durch

Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieser kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag im Briefwahlbüro der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, zu den Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Öffnungszeiten Briefwahlbüro: Montag von 9 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 15 Uhr (am 11.06.2004 bis 18 Uhr), Samstag von 9 bis 12 Uhr (am 05.06.2004)

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem 10.05.2004 in einen anderen Wahlbezirk - innerhalb der Gemeinde - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung und nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung (bis zum 23.05.2004, 16 Uhr) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung (bis zum 28.05.2004, 15 Uhr) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgelegt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11.06.2004, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem

Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Bundespost als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halle (Saale), 12.05.2004

Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Anhörungsverfahren

im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den geplanten Neubau der Gleisanlagen der Halleschen Verkehrs AG in der Stadt Halle, 2. Hauptabschnitt, Mansfelder Str. bis Riebeckplatz/ Hauptbahnhof

Hier: Ergänzungsverfahren Neubau der Voßstraße von der Anbindung Franckestraße bis grundhafter Ausbau Knoten Philipp-Müller-Straße/ Südstraße

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Antrag der Halleschen Verkehrs AG das Planfeststellungsverfahren gemäß § 28 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in Verbindung mit § 3 Verkehrswegebauverordnungsbeschleunigungsgesetz (VwVbG) sowie den §§ 72-78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) durchgeführt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Flurstücke in der Gemarkung Halle beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **17. Mai 2004 bis 16. Juni 2004** in der Stadtverwaltung Halle, Zimmer 632, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), während der Dienststunden Montag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 1. Juli 2004, beim Landesverwaltungsamt, Referat 308, Willy-Lohmann-Str. 7, 06114 Halle (Saale) oder bei der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale) Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsbüchlich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten

werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nrn. 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§28 a Abs. 3 PBefG).

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße – 1. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 53. öffentlichen Sitzung am 28.04.2004 die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohnbebauung Büschdorf, Delitzscher Straße, 1. Änderung nach § 3 (2) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr.: III/2004/03902).

Die erste Änderung des Bebauungsplanes wird in der Zeit vom **24.05.2004 bis 25.06.2004** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Ulrike Madschke, Tel.-Nr. 2 21-47 57, wird angeboten.

Der Änderungsbereich mit ca. 10,58 ha Größe liegt in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1, zwischen dem Schmetterlingsweg im Norden, dem zentralen Grünzug des gesamten Neubaubereiches am Hufeisensee im Osten, der Guido-Kirsch-Straße (ehem. Günter-Mayer-Straße) mit einer Verlängerung entlang des Hochweges im Süden und dem Hochweg sowie den östlich an den Hochweg grenzenden Grundstücken im Westen. Es ist folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Straßenseite des Schmetterlingsweges,
- im Osten entlang der östlichen bzw. nördlichen Grenzen der Flurstücke 1132, 1135 und 1136,
- im Süden entlang der südlichen Straßenseite der Friedhofsstraße und weiter nach Westen der Guido-Kirsch-Straße, dann weiter im Verlauf des Hochweges nach Süden bis zum Hufeisensee und von dort entlang des Hochweges wiederum nach Norden, dabei sind die Flurstücke 223/14, 17/12, 19/6, 19/9 und teilweise das Flurstück 17/1 in den Geltungsbereich einbezogen,
- im Westen entlang der Ostseite des Hochweges bis zu der daran befindlichen Kleingartenanlage, dann entlang der südlichen, östlichen und nördlichen Grenze der Kleingartenanlage bis zum Flurstück 1214, und weiter entlang dessen östlicher Grenze und der östlichen Grenze des Flurstücks 236/43 bis zum Schmetterlingsweg.

Halle (Saale), 04.05.2004

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin
(Fortsetzung auf Seite 13)

Amtliche Bekanntmachungen

(Fortsetzung von Seite 12)

Erreichbarkeit des Fachbereiches Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und der Polizeidienststellen im Verantwortungsbereich der Polizeidirektion Halle

FB Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5

Kummerteil, Tel. 2 21-12 29; Stadtteil Team Mitte, Tel. 2 21-13 15/ 2 21-13 16; Stadtteil Team Süd/Silberhöhe, Tel. 2 21-13 53; Stadtteil Team Nord/Neustadt, Tel. 2 21-13 43; Team Vollzugsdienst, Tel. 2 21-12 73; ständiger Ansprechpartner für alle Teams – Leitstelle Tel. 2 21-13 45 und 2 21-13 47.

Vorgenannte Teams sind unter der E-Mail ordnungsamt@halle.de zu erreichen.

Polizeidienststellen im Verantwortungsbereich der Polizeidirektion Halle (Dienststelle, Telefon, E-Mail)

Polizeidirektion Halle, Dreyhauptstr. 2, 06019 Halle (Saale), 03 45-22 40, Poststelle@hal.pol.lsa-net.de;
Polizeidirektion Halle, Polizeirevier Mitte, Ludwig-Stur-Str. 4, 06108 Halle (Saale), 03 45-22 24 92, dgmitte@hal.pol.lsa-net.de;
Polizeidirektion Halle, Polizeirevier Süd, An der Fliederwegkaserne 17, 06110 Halle (Saale), 03 45-22 34 92, dglsued@hal.pol.lsa-net.de;
Polizeidirektion Halle, Polizeirevier

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.

Nord, Kurallee 18, 06118 Halle (Saale), 03 45-2 24 42 92, dglNord@hal.pol.lsa-net.de;
Polizeidirektion Halle, Polizeirevier Halle-Neustadt, Neustädter Passage 15a, 06112 Halle (Saale), 03 45-2 24 52 92, dglneustadt@hal.pol.lsa-net.de;
Revierstation Heide-Nord, Heideringpassage 6, 06120 Halle (Saale), 03 45-5 50 02 41, pstheiden@hal.pol.lsa-net.de;
Polizeidirektion Halle, Zentraler Einsatzdienst, Wilhelm-Busch-Straße, 06019 Halle (Saale), 03 45-2 24 66 11, zedhal@hal.pol.lsa-net.de;
Polizeidirektion Halle, Zentraler Verkehrsdienst, Ludwig-Bethke-Str. 11, 06128 Halle (Saale), 03 45-2 24 33 92, dglzvd@hal.pol.lsa-net.de

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen.

Nach dem Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt kann ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprochen werden. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich. Wer nun nicht möchte, dass seine Daten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Kommunal- und Europawahl am 13.06.2004 weitergegeben werden, sollte einen derartigen „Datenwiderspruch“ schnellstmöglich einreichen.

Personen, die mit einer oder sämtlichen der in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift geltend machen. Eine vorbereitete Erklärung (siehe rechts)

ist auch abrufbar im Internet unter www.halle.de „Virtuelles Bürgerbüro“.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 1996 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften)
2. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften)
3. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums)
4. an Adressbuchverlage; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben)

Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies beim Fachbereich Bürgerservice Halle, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Halle (Saale), Februar 2004

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice**

Erklärung

Hiermit lege ich,

(Familienname) (Vorname)

(geb. am) (geb. in)

(Wohnort) Halle (Saale)

(Straße/Platz, Haus-Nr.)

(gem. § 34 Absatz 4 des Landesmeldegesetzes Sachsen-Anhalt) Widerspruch ein gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person

- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen;
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes;

- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen;
- an Adressbuchverlage.

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehenden Personen (Bestallungsurkunde ist vorzulegen):

1. (Familienname) (Vorname)

(geb. am) (geb. in)

(Wohnort).....

(Straße/Platz, Haus-Nr.)

2. (Familienname) (Vorname)

(geb. am) (geb. in)

(Wohnort)

(Straße/Platz, Haus-Nr.)

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Halle (Saale) gemeldet bin bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

(Unterschrift) (Datum)

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

(Unterschrift) am: (Datum)

Anzeigen

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Kröllwitz (Weinbergweg bis Spechtweg).

Für den Saalkreisurlier:

Queis, Bennendorf/Gottenz, Kloschwitz, Fienstedt, Löbejün

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14,
06108 Halle
Tel. 0345/2021551,
Fax 2021552

Alles unter einem Dach

Wir behaupten:

Keiner ist billiger!

Finanzierung ab 50,00 Euro

• Dächer in jeder Ausführung

Ton oder Beton in allen Farben, immer zu

Niedrigst-Preisen

• Fassaden, Vollwärmeschutz,

Putzfassaden

• Fassadenanstriche

• Klinkerfassaden mit u. ohne Dämmung

• Vorgehängte Fassaden, Klinker

oder Putzstruktur

Wie immer konkurrenzlos billig !!!

Angebote sofort

und kostenlos !

Wer uns nicht testet,

kennt nicht unsere Preise.

MS-Trendbau GmbH

Klietzener Str. 10, 06386 Micheln

Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94

Funk 0172 / 5 30 14 14

Comfort-Umzüge

Christel
Noerenberg

Umzüge • Spezialtransporte • Logistik
Zustell-Kurierdienst • Packmaterialverkauf/-verleih
Tel. (03 45) **5 75 57 26**, Fax (03 45) **5 75 57 28**

Öffentliche Bekanntmachung

über die Einleitung eines Verfahrens nach dem Bodensonderungsgesetz

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt führt als Sonderungsbehörde ein Verfahren zur Auflösung der ungetrennten Hofräume und Hausgärten in den Gemarkungen Dölau, Mötzlich und Seeben, nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verfahrensrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3332), durch. Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums und unvermessener Nutzungsrechte ohne aufwendige Vermessungsarbeiten bestimmt und in vollem Umfang beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Die Einleitung der Bodensonderungsverfahren in den Gemarkungen Dölau, Mötzlich und Seeben wird hiermit ortsüblich öffentlich bekannt gegeben.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt als Sonderungsbehörde hat das Verfahrensgebiet festgelegt. Am Verfahren nehmen alle in den Gemarkungen Dölau, Mötzlich und Seeben liegenden Anteile an unvermessenen Hofräumen und Hausgärten teil:

Gemarkung Dölau	Flur 1	Salzmünder Straße Zechenhausstraße
	Flur 2	Am Hügel Elbestraße Hummelweg Querstraße Stadtforststraße
Gemarkung Mötzlich	Flur 2	Anger Matzwinkel Teichweg Willi-Dolgnier-Straße
		Zöberitzer Straße
Gemarkung Seeben	Flur 1	Howorkasträße Tornauer Weg

Alle Planbetroffenen im Verfahrensgebiet sowie alle weiteren berechtigten Personen, Behörden und Stellen werden gebeten durch Anmeldung ihrer Rechte und ggf. durch Vorlage von vorhandenen Karten, Plänen und sonstigen Unterlagen an dem Verfahren mitzuwirken. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Gleiches gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Um ausführlicher über den Zweck und den Ablauf des Bodensonderungsverfahrens informieren zu können, werden alle dem Grundbuch bekannten Planbetroffenen zu einer Informationsveranstaltung persönlich eingeladen.

Im Auftrag
gez. Jens Artmann

Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern



Wir suchen

Eltern aus Halle auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten

Eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Informationsveranstaltungen am:

25.05.2004
22.06.2004
20.07.2004

jeweils 17.00 Uhr im Raum 234

Kontaktadresse:

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Schopenhauerstr. 4
06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21-57 31



Kandidaten zur Stadtratswahl in Halle (Saale)

Wahlbereich 01

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- El-Khalil, Milad**, Programmierer, geb. 1949, Unstrutstraße 13, 06122 Halle (Saale)
- Bardo, Klaus**, Lehrer, geb. 1954, Anna-Schubring-Straße 66, 06120 Halle (Saale)
- Köhler Heike**, Diplomkauffrau, geb. 1975, Siedlerstraße 7, 06132 Halle (Saale)
- Czock, Manfred**, Elektromonteur, geb. 1948, Daniel-Defoe-Straße 13, 06126 Halle (Saale)
- Töpfer, Gernot**, Rechtsanwalt, geb. 1955, Müllerweg 1, 06126 Halle (Saale)
- Kretschmer, Gerhard**, Ingenieurpädagoge, geb. 1945, Carl-Schorlemmer-Ring 3, 06122 Halle (Saale)
- Faßhauer, Wilhelm**, Diplomphysiker, geb. 1941, Dorothea-Erxleben-Straße 2, 06120 Halle (Saale)

- Tomczyk-Radji, Petra**, Journalistin, geb. 1959, Oleanderweg 37, 06122 Halle (Saale)
- Bistriker, Attila**, Lehrer, geb. 1968, Am Hechtgraben 1, 06120 Halle (Saale)
- Reer, Hans-Joachim**, Verwaltungsbeamter, geb. 1950, Alfred-Oelßner-Straße 13, 06120 Halle (Saale)
- Raatz, Monika**, Diplomingenieurin (FH), geb. 1951, Brandenburger Straße 12, 06114 Halle (Saale)
- Scholtyssek, Andreas**, Student, geb. 1980, Unstrutstraße 9, 06122 Halle (Saale)

2. Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

- Dr. Meerheim, Bodo**, Dr. phil., Geschäftsführer, geb. 1959, Anna-Schubring-Straße 4, 06120 Halle (Saale)
- Tannenberg, Heidrun**, Diplomingenieurökonomin, geb. 1955, Mansfelder Straße 12, 06108 Halle (Saale)
- Dr. Rapphel, Inno**, Diplomchemiker, geb. 1954, Am Sonnenhang 45, 06120 Halle (Saale)
- Godau, Franziska**, Fremdspachenkorrespondentin, geb. 1980, Pfännereck 5, 06126 Halle (Saale)
- Dr. Bartsch, Erwin**, Dr. phil., Diplomphilosoph, geb. 1939, Traberstraße 26, 06124 Halle (Saale)
- Sacher, Lutz**, BMSR-Mechaniker, geb. 1955, Offenbachstraße 17, 06124 Halle (Saale)
- Schika, Dieter**, Diplomingenieurökonom, geb. 1950, Am Sportplatz 1, 06120 Halle (Saale)

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Koehn, Gottfried**, Diplomingenieur für Maschinenbau (FH), geb. 1948, Kurt-Tucholsky-Straße 19, 06110 Halle (Saale)
- Biesecke, Tilo**, Jurist, geb. 1977, Gerhard-Marcks-Straße 13, 06124 Halle (Saale)
- Maier, Gabriele**, Diplombetriebswirtin (FH), geb. 1953, Mark-Twain-Straße 4, 06126 Halle (Saale)
- Hüsing, Klaus**, Lehrer, geb. 1938, Feigenweg 1, 06122 Halle (Saale)
- Wünsch, Thomas**, Jurist, geb. 1969, Kirschbergweg 29a, 06120 Halle (Saale)
- Dorn, Irmela**, Ingenieurpädagogin, geb. 1939, Teichstraße 1, 06124 Halle (Saale)
- Helbig, Jörg**, Konditor, geb. 1972, Gernroder Straße 13, 06124 Halle (Saale)
- Eckold, Norbert**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, geb. 1947, An der Magistrale 27, 06124 Halle (Saale)

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Adam, Klaus**, Ingenieurpädagoge, geb. 1950, Ellen-Weber-Straße 143, 06120 Halle (Saale)
- Kley, Gerry**, Minister, geb. 1960, Vogelweide 28, 06130 Halle (Saale)
- Dr. Fischer, Matthias**, Hautarzt, geb. 1967, Agnes-Gosche-Straße 44, 06120 Halle (Saale)
- Dr. Bartelt, Reinhard**, Rechtsanwalt, geb. 1944, Otto-Kanning-Straße 40, 06120 Halle (Saale)
- Dr. Erbe, Horst-Joachim**, Arzt, geb. 1943, Schulhof 16, 06126 Halle (Saale)
- Härig, Christian**, Student, geb. 1978,

Agnes-Gosche-Straße 34, 06120 Halle (Saale)

- Fiedler, Hans Wilhelm**, Diplommathematiker, geb. 1942, Pfännereck 2, 06126 Halle (Saale)
- Dr. Raith, Klaus**, Wissenschaftlicher Assistent, geb. 1971, Anna-Schubring-Straße 29, 06120 Halle (Saale)
- Reif, Rosemarie**, Erzieherin, geb. 1947, Ernst-Barlach-Ring 64, 06124 Halle (Saale)
- Thiele, Dieter**, Diplomphysiker, geb. 1941, Dorothea-Erxleben-Straße 13, 06120 Halle (Saale)

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Detering, Svea**, Diplomsozialpädagogin, geb. 1967, Otto-Kilian-Straße 50, 06110 Halle (Saale)
- Dr. Kotte, Gerhard**, Chemiker, geb. 1938, Grüner Weg 26, 06120 Halle (Saale)
- Dietz, Andreas**, Student, geb. 1978, Windthorststraße 6, 06114 Halle (Saale)

7. NEUES FORUM

- Pawlowa, Elena**, Historikerin, geb. 1961, Daniel-Pöppelmann-Straße 7, 06124 Halle (Saale)
- Kaps, Petra**, Diplomchemikerin, geb. 1970, Pfälzerstraße 12, 06108 Halle (Saale)
- Metzig, Sabine**, Diplombetriebswirtin, geb. 1967, Schleiermacherstraße 13, 06114 Halle (Saale)

8. Wählergemeinschaft Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale) (WG-VS '90 e. V. Halle)

- Dr. Vietmeyer, Horst**, Diplomchemiker, geb. 1934, Akener Bogen 8, 06124 Halle (Saale)
- Staudte, Monika**, Technische Mitarbeiterin, geb. 1962, Eugen-Schönhaar-Straße 12b, 06132 Halle (Saale)
- Pröter, Ursula**, Diplomingenieurin, geb. 1956, Hemingwaystraße 8, 06126 Halle (Saale)
- Kirstein, Katja**, Sozialberaterin, geb. 1967, Feldrain 30, 06130 Halle (Saale)
- Schubert, Ingrid**, Bauzeichnerin, geb. 1952, Rudolf-Claus-Straße 10, 06126 Halle (Saale)

9. MitBürger

- Pannicke, Wolfgang**, Gymnasiallehrer, geb. 1952, Unstrutstraße 7, 06122 Halle (Saale)
- Begert, Kirsten**, Diplomkauffrau, geb. 1977, Rudolf-Claus-Straße 5, 06126 Halle (Saale)
- Poldrack, Stefan**, Musiker, geb. 1957, Robert-Blum-Straße 11, 06114 Halle (Saale)
- Pawelke, Kerstin**, Diplomökonomin, Sozialarbeiterin, geb. 1959, Ludwig-Wucherer-Straße 86, 06108 Halle (Saale)

10. DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)

- Demmig, Hannelore**, Rentnerin, geb. 1929, Fleischerstraße 38, 06108 Halle (Saale)
- Fiedler, Jutta**, Lehrerin, geb. 1943, Georg-Ernst-Stahl-Straße 11, 06120 Halle (Saale)
- Trost, Günter**, Rentner, geb. 1938, Philipp-Reis-Straße 14, 06118 Halle (Saale)

15. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Machleid, Andrea**, Köchin, geb. 1960, Bertramstraße 24, 06110 Halle (Saale)

16. Unabhängige Bürgerliste Halle (UBL)

- Stemme, Bernd**, Fachberater im AD-IHK, geb. 1942, Pfännereck 2, 06126 Halle (Saale)
- Grunewald, Bernd**, Diplomingenieur HLS (FH), geb. 1947, Agnes-Gosche-Straße 25, 06120 Halle (Saale)
- Blumenthal, Hannelore**, B. u. V.-Eisenbahnerin, geb. 1944, Pfännereck 5, 06126 Halle (Saale)
- Schulz, Renate**, B. u. V.-Eisenbahnerin, geb. 1949, Bodestraße 7, 06122 Halle (Saale)
- Hoffmann, Hartmut**, Versicherungsfachmann, geb. 1951, Arnold-Zweig-Straße 8, 06126 Halle (Saale)

18. WIR. FÜR HALLE.

- Dr. Hinz, Matthias**, Diplomagraringenieur, geb. 1959, Am Sonnenhang 26, 06120 Halle (Saale)

- Steinbach, Manfred**, Geschäftsführer USV Halle e. V., geb. 1940, Advokatenweg 7, 06114 Halle (Saale)

- Schubert, Eric**, Unternehmer, geb. 1970, Güthenstraße 14, 06108 Halle (Saale)

- Oehlschlegel, Steffen**, Unternehmer, geb. 1965, Zwinglstraße 1, 06130 Halle (Saale)

- Dr. Böhm, Rainer**, Arzt, geb. 1943, Dr.-Hans-Litten-Straße 32, 06120 Halle (Saale)

- Liedtke, Hendrik**, Arzt, geb. 1963, Robert-Blum-Straße 8, 06114 Halle (Saale)

Wahlbereich 02

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Dr. Bergner, Annegret**, Biologin, geb. 1951, Tannenweg 37, 06120 Halle (Saale)
- Lehmann, Dieter**, Architekt, geb. 1941, Herderstraße 9, 06114 Halle (Saale)
- Kupke, Wolfgang**, Ingenieur, geb. 1939, Kreuzvorwerk 10, 06120 Halle (Saale)
- Kautz, Ingo**, Diplombauingenieur, geb. 1942, Ginsterweg 4, 06120 Halle (Saale)
- Doege, Niels**, Rechtsanwalt, geb. 1971, Beifußweg 5, 06120 Halle (Saale)
- Blauert, Dorothy**, Sozialversicherungsfachangestellte, geb. 1976, Brandbergweg 15, 06120 Halle (Saale)
- Dr. Heinrich, Holger**, Arzt, geb. 1966, Nordstraße 42, 06120 Halle (Saale)
- Baresel, Nico**, Prokurist, geb. 1966, Händelstraße 25, 06114 Halle (Saale)
- Knorr, Hans-Christian**, Gärtner, geb. 1966, Keplerstraße 13, 06118 Halle (Saale)
- Nistriepke, Udo**, Diplomvolkswirt, geb. 1964, Ernst-König-Straße 4a, 06108 Halle (Saale)
- Knittel, Joachim**, Rechtsanwalt, geb. 1955, Karl-Liebnecht-Straße 32, 06114 Halle (Saale)
- Münch, Klaus**, Ministerialrat, geb. 1955, Stadelberg 8, 06120 Halle (Saale)
- Leye, Friedrich**, Rentner, geb. 1941, Kröllwitzer Straße 7, 06120 Halle (Saale)
- Dr. Ulmer, Mathias**, Richter, geb. 1965, Tannenweg 28, 06120 Halle (Saale)

2. Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

- Dr. Köck, Uwe-Volkmar**, Diplombiologe, geb. 1953, Sorbenweg 12, 06120 Halle (Saale)
- Schlüter-Gerboth, Frigga**, Ökonomin, geb. 1950, Zur Saaleau 77, 06122 Halle (Saale)
- Lange, Hendrik**, Biologiestudent, geb. 1977, Zollrain 5, 06124 Halle (Saale)
- Ploß, Heinz-Günter**, Diplomingenieur Verkehr, geb. 1942, Sanddornweg 5, 06122 Halle (Saale)
- Schmidt, Michael**, Diplomverwaltungswirt, geb. 1972, Leitergasse 4, 06108 Halle (Saale)

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Ewert, Gertrud**, Verlagskauffrau, geb. 1948, Herweghstraße 12, 06114 Halle (Saale)
- Demski, Walter**, Diplomsozialwirt, geb. 1955, Schlehenweg 15, 06120 Halle (Saale)
- Felke, Thomas**, Diplomingenieur für Bauwesen (FH), geb. 1963, Klopstockstraße 35, 06118 Halle (Saale)
- Dr. Müller-Gerberding, Ralf**, Diplomingenieur, geb. 1941, Burgstraße 32, 06114 Halle (Saale)
- Schneider, Hannelore**, Kauffrau, geb. 1945, Pfälzerstraße 23, 06108 Halle (Saale)
- Dr. Kraus, Günter**, Dozent Dr. habil. Diplomchemiker, geb. 1934, Stieger Weg 40, 06120 Halle (Saale)
- Kirchner, Marian**, Student, geb. 1978, Bernburger Str. 15, 06108 Halle (Saale)
- Schirrmeister, Daniela**, Auszubildende Industriekauffrau, geb. 1982, Fritz-Reuter-Straße 2, 06114 Halle (Saale)
- Dr. Göttner, Jens-Holger**, Geschäftsführer, geb. 1944, Reichardtstraße 3, 06114 Halle (Saale)

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

- Scholze, Friedemann**, Fachkrankenpfleger, geb. 1974, Windthorststraße 17, 06114 Halle (Saale)

- Dr. Fuchs, Wilfried**, Chemiker, geb. 1943, Lise-Meitner-Straße 43, 06122 Halle (Saale)

- Syring, Marcus**, Schüler, geb. 1985, Hyazinthenstraße 19, 06122 Halle (Saale)

- Wusterhausen, Frank**, Student, geb. 1983, Grüner Weg 30, 06120 Halle (Saale)

- Peuker, Carmen**, Rechtsanwältin, geb. 1960, Mozartstraße 23, 06114 Halle (Saale)

- Kansy, Birgit**, Diplomingenieurin, geb. 1959, Lettiner Straße 7, 06120 Halle (Saale)

- Hänsel, Klaus E.**, Diplombauingenieur, geb. 1965, Wolfensteinstraße 19, 06114 Halle (Saale)

- Drews, John Sebastian**, Rechtsreferendar, geb. 1977, Rotbuchenweg 12, 06120 Halle (Saale)

- Fege, Constance**, Notariatsangestellte, geb. 1967, Senffstraße 17, 06120 Halle (Saale)

- Baumgarten, Ludwig**, Diplombiologe, geb. 1942, Tiergartenstraße 12, 06114 Halle (Saale)

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Weiland, Mathias**, Diplomgeograph, geb. 1956, Anhalter Straße 13, 06108 Halle (Saale)

- Kindling, Stephan**, Mess- und Regeltechniker, geb. 1956, Seebener Straße 32, 06114 Halle (Saale)

- Dr. Foljanty, Gesine**, Professorin, Hochschullehrerin, geb. 1952, Georg-Cantor-Straße 17, 06108 Halle (Saale)

- Patzschke, Steffen**, Mathematiker, Vermessungsingenieur (FH), geb. 1967, Zeisigweg 8, 06110 Halle (Saale)

- Hoffmann, Andreas**, Student, geb. 1982, Saalering 4, 06120 Halle (Saale)

- Rupsch, Marko**, Student, geb. 1973, Ernst-Schneller-Straße 7, 06114 Halle (Saale)

7. NEUES FORUM

- Feigl, Christian**, Denkmalpfleger, geb. 1963, Mansfelder Straße 59, 06108 Halle (Saale)

- Lotholz, Burkhard**, Schlosser, Student, geb. 1968, Schleiermacherstraße 13, 06114 Halle (Saale)

- Pretzsch, Wera**, Studentin, geb. 1972, Bernburger Straße 2, 06108 Halle (Saale)

- Dr. Schmidt, Volker**, Diplombiologe, geb. 1943, Fraunhoferstraße 12, 06118 Halle (Saale)

8. Wählergemeinschaft Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale) (WG-VS '90 e. V. Halle)

- Döbel, Hans-Joachim**, Lehrer, geb. 1941, Andersenstraße 5, 06126 Halle (Saale)

- Schütze, Thomas**, Anlagenmonteur, geb. 1966, Schillerstraße 41, 06114 Halle (Saale)

- Krasper, Lothar**, Maschinenbauingenieur, geb. 1954, Dessauer Straße 59, 06118 Halle (Saale)

- Engelhardt, Jutta Bärbel**, Erzieherin, geb. 1955, Voßstraße 9, 06110 Halle (Saale)

- Vogel, Wolfgang**, Betriebswirt, geb. 1948, Gneisenaustraße 59, 06120 Halle (Saale)

9. MitBürger

- Ehrler, Ludwig**, Professor, Künstler, Rektor a. D., geb. 1939, Gottesackerstraße 3, 06108 Halle (Saale)

- Dreßler, Matthias**, Architekt, geb. 1959, Robert-Blum-Straße 14, 06114 Halle (Saale)

- Dr. Dilly, Heinrich**, Professor, Kunsthistoriker, geb. 1941, Karl-Liebnecht-Straße 29, 06114 Halle (Saale)

- Röder, Tobias**, Student, geb. 1980, Harz 52, 06108 Halle (Saale)

- Dr. Hoffmann-Heinroth, Ingrid**, Pharmakologin, geb. 1941, Kirschbergweg 6b, 06120 Halle (Saale)

- Däschler, Sabine**, Bauzeichnerin, Erzieherin, geb. 1965, Friedenstraße 12a, 06114 Halle (Saale)

- Wittenbecher, Thomas**, Musiker, Komponist, geb. 1961, Rathenauplatz 3, 06114 Halle (Saale)

- Weeck, Regina**, Lehrerin, geb. 1942, Heidehäuser 59, 06120 Halle (Saale)

- Weiß, Torsten**, Gastronom, geb. 1968, Kohlschütterstraße 7, 06114 Halle (Saale)

- Behm, Doris**, Designerin, geb. 1959, Felsenstraße 1b, 06114 Halle (Saale)

10. DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)

- Dr. Fiedler, Christian**, Rentner, geb. 1937, Georg-Ernst-Stahl-Straße 11, 06120 Halle (Saale)

- Thiering, Susanne**, Angestellte, geb. 1962, Leipziger Straße 21, 06108 Halle (Saale)

- Herden, Marianne**, Rentnerin, geb. 1928, Kopernikusstraße 2, 06118 Halle (Saale)

15. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- Schneider, Marco**, Einzelhandelskaufmann, geb. 1979, Carl-Schorlemmer-Ring 28, 06122 Halle (Saale)

16. Unabhängige Bürgerliste Halle (UBL)

- Brüggemann, Friedhelm**, Bankkaufmann, geb. 1948, Joliot-Curie-Platz 1b, 06108 Halle (Saale)

- Denis, Jörg**, Rechtsanwalt, geb. 1956, Waldstraße 26, 06120 Halle (Saale)

- Grunewald, Thomas**, Schüler, geb. 1985, Agnes-Gosche-Straße 25, 06120 Halle (Saale)

- Engelhardt, Annett**, Bürokauffrau, geb. 1971, Primelweg 14, 06122 Halle (Saale)

18. WIR. FÜR HALLE.

- Schwabe, Elke**, Geschäftsführerin KITA GmbH, geb. 1955, Nordstraße 50, 06120 Halle (Saale)

- Potthoff, Konrad**, Schriftsteller, geb. 1950, Senefelder Straße 7, 06114 Halle (Saale)

- Pasch, Karl-Heinz**, Vorstand, geb. 1952, Carl-von-Ossietzky-Straße 11, 06114 Halle (Saale)

- Mathiebe, Susan**, Modedesignerin, geb. 1970, Wittekindstraße 33, 06114 Halle (Saale)

- Ludwig, Stephan**, Produzent, geb. 1965, Burgstraße 16, 06114 Halle (Saale)

- Schöffner, Kay-Uwe**, Selbstständig, geb. 1966, Robert-Blum-Straße 7, 06114 Halle (Saale)

- Rudolph, Gerda**, Rentnerin, geb. 1941, Dessauer Straße 188a, 06118 Halle (Saale)

Wahlbereich 03

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Bönisch, Bernhard**, Diplommathematiker, geb. 1953, Mittelstraße 11, 06108 Halle (Saale)

- Weiß, Isa**, Juristin, geb. 1952, Albert-Schweitzer-Straße 27, 06114 Halle (Saale)

- Böhnke, Norbert**, Referent, geb. 1971, Alter Markt 8, 06108 Halle (Saale)

- Schulz, Stefan**, Fachangestellter für Arbeitsförderung, geb. 1980, Ankerstraße 3e, 06108 Halle (Saale)

- Bartl, Harald**, Pfarrer, geb. 1954, An der Marienkirche 1, 06108 Halle (Saale)

- Dr. Patze, Gerda**, Volkswirtin, geb. 1958, Emil-Abderhalden-Straße 47, 06108 Halle (Saale)

- Bauersfeld, Martin**, Pilot, geb. 1950, Händelstraße 24, 06114 Halle (Saale)

- Waschitschka, Matthias**, Selbstständig, geb. 1964, Zenkerstraße 7, 06108 Halle (Saale)

- Weibring, Karl**, Elektromeister, geb. 1958, Grenzstraße 30, 06112 Halle (Saale)

- Hildebrandt, Roland**, Schüler, geb. 1983, Berliner Straße 143, 06116 Halle (Saale)

Kandidaten zur Stadtratswahl in Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 14)

rendarin, geb. 1975, Viktor-Scheffel-Straße 15, 06114 Halle (Saale)

2. Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

1. Schramm, Rudenz, Diplomkulturliteraturwissenschaftler, geb. 1954, Geiststraße 1, 06108 Halle (Saale)

2. Dr. Sitte, Petra, Dr. oec. Diplomvolkswirtin, geb. 1960, Landsberger Straße 58, 06112 Halle (Saale)

3. Preuk, Erhard, Chefdramaturg, geb. 1951, Große Ulrichstraße 53, 06108 Halle (Saale)

4. Knöchel, Swen, Finanzwirt, geb. 1973, Schülershof 16, 06108 Halle (Saale)

5. Grasse, Frank-Detlef, Med. Dokumentarist, geb. 1957, Aprikosenweg 39, 06112 Halle (Saale)

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Haupt, Hanna, Pfarrerin, geb. 1947, Hegelstraße 14, 06114 Halle (Saale)

2. Dr. Fikentscher, Rüdiger, Facharzt, geb. 1941, Neuwerk 10, 06108 Halle (Saale)

3. Dr. Brockmann, Justus, Facharzt, geb. 1941, Adam-Kuckhoff-Straße 17a, 06108 Halle (Saale)

4. Strauch, Andreas, Kriminalhauptkommissar, geb. 1960, Niemberger Weg 7, 06118 Halle (Saale)

5. Dreizehner, Karl-Heinz, Diplomwirtschaftler, geb. 1938, Krötenweg 6, 06116 Halle (Saale)

6. Hellem, Ulrich, Diplomorchestermusiker, geb. 1967, Wielandstraße 13, 06114 Halle (Saale)

7. Sorgenfrei, Sven, Selbstständig, geb. 1969, Unstrutstraße 12, 06122 Halle (Saale)

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Dr. Wöllenweber, Hans-Dieter, Arzt, geb. 1941, Eythstraße 25, 06118 Halle (Saale)

2. Klein, Undine, Prüflingenieurin für Baustatik, geb. 1955, Fischer-von-Erlach-Straße 62, 06114 Halle (Saale)

3. Wildgrube, Martina, Rechtsanwältin, geb. 1958, Thomas-Müntzer-Platz 6, 06114 Halle (Saale)

4. Herrmann, Helga, Journalistin, geb. 1939, Dorotheenstraße 14, 06108 Halle (Saale)

5. Giersch, Andreas, Montessori-Heilpädagogin, geb. 1966, Schleiermacherstraße 20, 06114 Halle (Saale)

6. Lanfermann, Björn, Diplombauingenieur, geb. 1961, Leitergasse 3, 06108 Halle (Saale)

7. Schuhr, René, Student, geb. 1977, Große Ulrichstraße 26, 06108 Halle (Saale)

8. Helms, Andreas, Kaufmännischer Angestellter, geb. 1968, Gaußstraße 13, 06118 Halle (Saale)

9. Ilgenstein, Andreas, Musikschuldirektor, geb. 1961, Robert-Franz-Ring 9b, 06108 Halle (Saale)

10. Dommros, Helmut, Ökonom für Finanzen, geb. 1949, Parkstraße 17, 06108 Halle (Saale)

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

1. Dr. Haerting, Gesine, Ärztin, geb. 1958, Robert-Blum-Straße 8, 06114 Halle (Saale)

2. Dr. Stark, Regine, Tierärztin, geb. 1945, Reilstraße 53, 06114 Halle (Saale)

3. Grimm, Martin, Student, geb. 1978, Schimmelstraße 5, 06108 Halle (Saale)

4. Ohl, Constanze, Diplombiogeographin, geb. 1975, Oleariusstraße 1, 06108 Halle (Saale)

5. Möbius, Ulrich, Projektmanager, geb. 1976, Carl-von-Ossietzky-Straße 1, 06114 Halle (Saale)

6. Dr. Wulfhekel, Wulf, Physiker, geb. 1968, Große Ulrichstraße 25, 06108 Halle (Saale)

7. NEUES FORUM

1. Wolff, Sabine, Geschäftsführerin der Landes- und Regionalgeschäftsstelle NEUES FORUM, geb. 1961, Magdeburger Straße 33, 06112 Halle (Saale)

2. Hamers, Ulrike, Galeristin, geb. 1950, Mittelstraße 3, 06108 Halle (Saale)

3. Dr. Bohley, Eckart, Zahnarzt, geb. 1939, Hardenbergstraße 7, 06114 Halle (Saale)

4. Ranft, Melanie, Magister Philosophie/Germanistik, geb. 1974, Magdeburger Straße 9, 06112 Halle (Saale)

8. Wählergemeinschaft Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale) (WG-VS '90 e. V. Halle)

1. Dr. Moltmann, Michael, Diplomphilosoph, geb. 1952, Schwetschkestraße 24, 06110 Halle (Saale)

2. Schwabenland, Susann, Bibliothekarin, geb. 1974, Krausenstraße 23, 06112 Halle (Saale)

3. Thurm, Wilfried, Elektroingenieur, geb. 1939, Bernburger Straße 25a, 06108 Halle (Saale)

4. Menzel, Anke, Sozialberaterin, geb. 1966, Feuerbachstraße 73, 06114 Halle (Saale)

5. Bock, Wilfried-Joachim, Haustechniker, geb. 1953, Unterplan 1, 06110 Halle (Saale)

9. MitBürger

1. Vent, Dorothea, Professorin, Innenarchitektin, geb. 1964, Große Steinstraße 55, 06108 Halle (Saale)

2. Matschke, Wolfgang, Rechtsanwalt, Kanzler der MLU a. D., geb. 1940, Ernst-Schneller-Straße 6, 06114 Halle (Saale)

3. Hering, Björn, Student, geb. 1979, Weidenplan 2, 06108 Halle (Saale)

4. Dr. Speler, Ralf-Torsten, Kustos der Universität, geb. 1946, Magdeburger Straße 3, 06108 Halle (Saale)

5. Sommer, Manfred, Architekt, geb. 1936, Veilchenweg 54, 06118 Halle (Saale)

6. Gennburg, Carolin, Diplomkulturliteraturpädagogin, geb. 1978, Ulestraße 17, 06114 Halle (Saale)

7. Luntz, Edwin, Sozialwissenschaftler, geb. 1953, Goethestraße 33, 06114 Halle (Saale)

8. Mielke, Peter, Diplomingenieur, Unternehmer, geb. 1957, Johann-Andreas-Segner-Straße 1, 06108 Halle (Saale)

9. Jeschner, Thomas, Kaufmann, geb. 1967, Hansering 11, 06108 Halle (Saale)

10. Kaymak, Serdar, Dolmetscher, geb. 1972, Harz 5a, 06108 Halle (Saale)

11. Amey, Josephine, Studentin, geb. 1977, Am Steintor 4, 06112 Halle (Saale)

10. DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)

1. Stroh, Klaus-Jörg, Staatswissenschaftler, geb. 1954, Otto-Schlag-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

2. Herden, Ulf, Konzertveranstalter, geb. 1956, Karl-Liebkecht-Straße 21, 06114 Halle (Saale)

3. Lüders, Günther, Bauingenieur, geb. 1952, Bierrain 18, 06116 Halle (Saale)

15. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Machleid, Peter, Altenpfleger, geb. 1956, Bertramstraße 24, 06110 Halle (Saale)

16. Unabhängige Bürgerliste Halle (UBL)

1. Dr. Schuh, Dieter, Professor, Hochschullehrer, geb. 1942, Charlottenstraße 4, 06108 Halle (Saale)

2. Rademacher, Siegfried, Kaufmann, geb. 1951, Anhalter Straße 12, 06108 Halle (Saale)

3. Franke, Matthias, Softwareentwickler, geb. 1970, Hardenbergstraße 11, 06114 Halle (Saale)

4. Kitschke, Johannes, Kaufmann, geb. 1980, Ankerstraße 13, 06108 Halle (Saale)

5. Grunewald, Susanne, Diplomökonomin, geb. 1954, Agnes-Gosche-Straße 25, 06120 Halle (Saale)

17. Einzelwahlvorschlag Uhlig

Uhlig, Sylvana, Mutter, geb. 1968, Schleiermacherstraße 45, 06114 Halle (Saale)

18. WIR. FÜR HALLE.

1. Ilse, Dorothea, Landespolizeipfarrerin, geb. 1958, Große Ulrichstraße 7, 06108 Halle (Saale)

2. Ermisch, Karl-Heinz, Elektriker, geb. 1940, Aprikosenweg 26, 06112 Halle (Saale)

3. Kresse, Ingo, Staatswissenschaftler, geb. 1947, Froschweg 17, 06116 Halle (Saale)

4. Zoppelt, Matthias, Diplomingenieur Architektur (FH), geb. 1972, Ludwig-Wucherer-Straße 3, 06108 Halle (Saale)

5. Schlereth, Ludwig, Notar, geb. 1953,

Wilhelm-Külz-Straße 15, 06108 Halle (Saale)

6. Wuttke, Stefan, Rechtsanwalt, geb. 1974, Kleine Ulrichstraße 24, 06108 Halle (Saale)

7. Velling, Peter, GmbH Geschäftsführer, geb. 1951, Mühlweg 43, 06114 Halle (Saale)

Wahlbereich 04

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Godenrath, Thomas, FA f. T.U.L. Prozesse, geb. 1971, Schlosserstraße 8, 06112 Halle (Saale)

2. Misch, Werner, Diplomingenieur (FH), geb. 1942, Ernteweg 26, 06130 Halle (Saale)

3. Nowotny, Andreas, Diplompädagogin, geb. 1975, Apfelweg 18, 06112 Halle (Saale)

4. Wießner, Heike, Zustellerin DP AG, geb. 1964, Pflannerhöhe 37, 06110 Halle (Saale)

5. Sprung, Michael, Diplomingenieur Bauwesen, geb. 1973, Robert-Franz-Ring 2a, 06108 Halle (Saale)

6. Schachtschneider, Andreas, Lehrer, geb. 1961, Teichstraße 13, 06124 Halle (Saale)

7. Salmen, Alexander, Student, geb. 1981, Hardenbergstraße 2, 06114 Halle (Saale)

8. Klaus, Oliver, Jurist, geb. 1968, Huttenstraße 79, 06110 Halle (Saale)

9. Lattermann, Albrecht, Referent, geb. 1948, Eythstraße 15, 06118 Halle (Saale)

10. Trinkaus, Mario, Dozent, geb. 1972, Heinrich-Schütz-Straße 24, 06110 Halle (Saale)

2. Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

1. Heft, Uwe, Fachkaufmann (IHK), geb. 1963, Merseburger Straße 68, 06110 Halle (Saale)

2. Nagel, Elisabeth, Diplomökonomin, Angestellte, geb. 1966, Cansteinstraße 6, 06110 Halle (Saale)

3. Eittingshausen, Rüdiger, Diplomlehrer, geb. 1954, Otto-von-Guericke-Straße 6, 06118 Halle (Saale)

4. Müller, Klaus Werner, Straßenbahnfahrer, geb. 1966, Diesterwegstraße 35, 06128 Halle (Saale)

5. Krause, Hans-Jürgen, Diplomphilosoph, geb. 1960, Beyschlagstraße 6, 06110 Halle (Saale)

6. Krocke, Oliver, Student, geb. 1979, Torstraße 45, 06110 Halle (Saale)

7. Trömel, René, Sozialpädagoge, geb. 1965, Schülershof 16, 06108 Halle (Saale)

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Dr. Schmidt, Andreas, Historiker, geb. 1970, Herderstraße 13, 06114 Halle (Saale)

2. Pähle, Katja, Diplomsoziologin, geb. 1977, Rudolf-Haym-Straße 32, 06110 Halle (Saale)

3. Hopfgarten, Klaus, Lehrer, geb. 1939, Rannische Straße 13, 06108 Halle (Saale)

4. Dr. Eigenfeld, Frank, Diplomgeologe, geb. 1943, Weingärten 50, 06110 Halle (Saale)

5. Gerloff, Antje, Diplomsoziologin, geb. 1974, Bernburger Straße 2, 06108 Halle (Saale)

6. Wioland, Jan, Student, geb. 1976, Rudolf-Haym-Straße 32, 06110 Halle (Saale)

7. Hintz, Katharina, Studentin, geb. 1976, Ludwig-Wucherer-Straße 12, 06108 Halle (Saale)

8. Koch, Volker, Diplomingenieur für Tiefbau, geb. 1951, Rockendorfer Weg 102c, 06128 Halle (Saale)

9. Dietzel, Claudius, Student, geb. 1983, Gustav-Hertzberg-Straße 1, 06110 Halle (Saale)

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Hunger, Anja, Krankenschwester, geb. 1971, Gräfenstraße 12a, 06110 Halle (Saale)

2. Hajek, Andreas, Kaufmann, geb. 1968, Weißbuchenweg 18, 06120 Halle (Saale)

3. Stünkel, Christian, Rechtsanwalt, geb. 1973, Steinweg 29, 06110 Halle (Saale)

4. Gedecke, Lothar, Radio- und Fernsehwerkmeister, geb. 1945, Schkopauer Weg 27, 06128 Halle (Saale)

5. Schneider, Roland, Malermeister, geb. 1939, Wachtelweg 83, 06130 Halle (Saale)

6. Baberg, Ralf Peter, Restaurantfachmann, geb. 1965, Paul-Hindemith-Straße 24, 06124 Halle (Saale)

7. Uhl, Thomas, Bankkaufmann, geb. 1970, Vogelweide 25, 06130 Halle (Saale)

8. Kliem, Hans-Peter, Metallbaumeister, geb. 1946, Emil-Fischer-Straße 10, 06130 Halle (Saale)

9. Hildebrandt, Frank, Student, geb. 1977, Vogelherd 4a, 06110 Halle (Saale)

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

1. Wehrich, Dietmar, Diplomingenieur, geb. 1964, Adolf-von-Harnack-Straße 9, 06114 Halle (Saale)

2. Sievers, Susan, Diplomvermessungsingenieurin, geb. 1971, Hohenweidener Weg 67, 06128 Halle (Saale)

3. Paulsen, Oliver, Diplombiologe, geb. 1974, Rudolf-Haym-Straße 28, 06110 Halle (Saale)

4. Dr. Hannken-Iljes, Kati, Diplom-sprechwissenschaftlerin, geb. 1972, Geseniusstraße 34, 06110 Halle (Saale)

7. NEUES FORUM

1. Dr. Schöps, Regina, Diplomchemikerin, geb. 1953, Hegelstraße 4, 06114 Halle (Saale)

2. Nagler, Dörk, Diplompädagogin, geb. 1971, Magdeburger Straße 9, 06112 Halle (Saale)

3. Finneisen, Lars, Diplompolitologin, geb. 1973, Hegelstraße 5, 06114 Halle (Saale)

8. Wählergemeinschaft Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale) (WG-VS '90 e. V. Halle)

1. Ohme, Christel, Bankkauffrau, geb. 1939, Otto-Kilian-Straße 51, 06110 Halle (Saale)

2. Kömmling, Irmgard, Bilanzbuchhalterin, geb. 1938, Theodor-Neubauer-Straße 22, 06130 Halle (Saale)

3. Stude, Elke, Industriekauffrau, geb. 1947, Wipperweg 5, 06122 Halle (Saale)

4. Bartels, Karin, Diätköchin, geb. 1959, Ufaer Straße 3, 06128 Halle (Saale)

9. MitBürger

1. Weber, Andreas, Architekt, geb. 1971, Zur Neuen Schule 32, 06126 Halle (Saale)

2. Dr. Mahn, Eva, Fotografin, geb. 1947, Universitätsring 10, 06108 Halle (Saale)

3. Alexander, Kerstin, Professorin, Diagrammgrafikdesignerin, geb. 1961, Schleifweg 25, 06114 Halle (Saale)

4. Wolter, Tom, Schauspieler, Künstlerischer Leiter Theatre, geb. 1969, Hoher Weg 15, 06120 Halle (Saale)

5. Hoyer, Silvia, Pädagogin, geb. 1959, Liebenauer Straße 146, 06110 Halle (Saale)

6. Schmiedeknecht, Sven, Drucker, Unternehmer, geb. 1967, Wittekindstraße 24, 06114 Halle (Saale)

10. DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)

1. Maluch, Heinz, Med. Pädagoge, geb. 1929, Beesener Straße 231, 06110 Halle (Saale)

2. Kettmann, Elli, Rentnerin, geb. 1930, Murransker Straße 5b, 06130 Halle (Saale)

3. Riesmeier, Wolfgang, Rentner, geb. 1939, Warschauer Straße 24, 06130 Halle (Saale)

15. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Müller, Peter, Kfz-Mechaniker, geb. 1959, Zwingerstraße 1, 06110 Halle (Saale)

16. Unabhängige Bürgerliste Halle (UBL)

1. Berkes, Hans-Joachim, Lehrer, geb. 1956, Robert-Mühlpforte-Straße 9, 06112 Halle (Saale)

2. John, Siegfried, Diplomökonom, geb. 1947, Gerhard-Marcks-Straße 17, 06124 Halle (Saale)

3. Schmidt, Jürgen W., Medienschaffender, geb. 1947, Anhalter Straße 12, 06108 Halle (Saale)

4. Schibilla, Brit, Rechtsanwältin, geb.

1972, Hermannstraße 4, 06108 Halle (Saale)

5. Brandt, Manuela, Angestellte für Arbeitsförderung, geb. 1969, Zwingerstraße 22, 06110 Halle (Saale)

18. WIR. FÜR HALLE.

1. Knauerhase, Joachim, Unternehmer, geb. 1954, Am Bergmannstrost 25, 06112 Halle (Saale)

2. Neubauer, Dirk, Journalist, geb. 1971, II. Vereinsstraße 4, 06110 Halle (Saale)

3. Dr. Müller, Uwe, Prokurist, geb. 1940, Finkenschlag 20, 06126 Halle (Saale)

4. Strube, Marcus, Kaufmännischer Angestellter, geb. 1974, Niemeyerstraße 24, 06110 Halle (Saale)

5. Geiß, Uwe, Apotheker, geb. 1969, Mühlweg 24, 06114 Halle (Saale)

Wahlbereich 05

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Geuther, Joachim, Selbstständiger Kaufmann, geb. 1949, Alfred-Reinhardt-Straße 73a, 06132 Halle (Saale)

2. Dr. Wünscher, Ul

Kandidaten zur Stadtratswahl in Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 15)

- 3. Kertscher, Achim**, Angestellter, geb. 1977, Große Ulrichstraße 26, 06108 Halle (Saale)
- 4. Körner, Lothar**, Schlossermeister, geb. 1943, Klausbergstraße 2b, 06114 Halle (Saale)
- 5. Loos, Dagmar**, Sekretärin, geb. 1952, Daniel-Pöppelmann-Straße 3, 06124 Halle (Saale)
- 6. Friedrich, Frank**, Angestellter, geb. 1960, Albert-Roth-Straße 10, 06132 Halle (Saale)
- 7. Muschick, Christian**, Student, geb. 1978, Gütchenstraße 4, 06108 Halle (Saale)
- 8. Biro, Bernd**, Versicherungskaufmann, geb. 1940, Itlisweg 4a, 06122 Halle (Saale)

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- 1. Brock, Inés**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, geb. 1964, Apfelweg 17, 06112 Halle (Saale)
- 2. Born, Antje**, Bildhauerin, geb. 1968, Bartholomäusberg 4, 06114 Halle (Saale)
- 3. Russé, Christian**, Philologe, geb. 1971, Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)

7. NEUES FORUM

- 1. Scherer, André**, Jurist, geb. 1968, Puschkinstraße 9, 06108 Halle (Saale)
- 2. Eichstädt, Ulrike**, Diplombiologin, geb. 1968, Goethestraße 7, 06114 Halle (Saale)

8. Wählergemeinschaft Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale) (WG-VS '90 e. V. Halle)

- 1. Schuster, Manfred**, Geschäftsführer, geb. 1954, Breite Straße 32, 06108 Halle (Saale)
- 2. Petersohn, Annett**, Erzieherin, geb. 1969, Staßfurter Straße 45, 06132 Halle (Saale)
- 3. Pawlowski, Ingrid**, Begegnungsstättenleiterin, geb. 1950, Groninger Weg 19, 06128 Halle (Saale)
- 4. Dr. Schröder, Rosa-Maria**, Diplomalrichterin, geb. 1937, Kreuzerstraße 10, 06132 Halle (Saale)
- 5. Boltze, Karin-Dagmar**, Sozialarbeiterin, geb. 1942, Wachtelweg 20, 06130 Halle (Saale)

9. Mitbürger

- 1. Dr. Taschow, Ulrich**, Unternehmer, geb. 1961, Hardenbergstraße 10, 06114 Halle (Saale)

- 2. Scharf, Stephan Paul**, Arzt, geb. 1962, Kornblumenweg 7, 06118 Halle (Saale)
- 3. Bräunig, Steffen**, Architekt, geb. 1955, Kurallee 10, 06114 Halle (Saale)
- 4. Dietzsch, Thomas**, Architekt, geb. 1965, Kleiststraße 8, 06114 Halle (Saale)
- 5. Halle, Reiner**, Diplomingenieur, geb. 1937, Moskauer Straße 32, 06128 Halle (Saale)
- 6. Aldag, Wolfgang**, Landschaftsarchitekt, geb. 1968, Friedenstraße 12a, 06114 Halle (Saale)

10. DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)

- 1. Thieme, Brigitte**, Pädagogische Mitarbeiterin, geb. 1944, Dessauer Straße 177, 06118 Halle (Saale)
- 2. Leibrich, Birgit**, Diplomingenieurin, geb. 1943, Huttenstraße 73, 06110 Halle (Saale)
- 3. Wilde, Christa**, Diplomsozialarbeiterin, geb. 1941, Südstraße 62, 06110 Halle (Saale)

15. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

- 1. Linka, Wolfgang**, Straßenbahnfahrer, geb. 1954, Voßstraße 5, 06110 Halle (Saale)

16. Unabhängige Bürgerliste Halle (UBL)

- 1. Burmeister, Joachim**, Diplomingenieur HLS (FH), geb. 1943, Chrysanthemenweg 12, 06118 Halle (Saale)
- 2. Günschmann, Stephan**, Sachbearbeiter Buchhaltung, geb. 1977, Reideburger Landstraße 1, 06116 Halle (Saale)
- 3. Schuh, Christa**, Steuerbevollmächtigte, geb. 1946, Charlottenstraße 4, 06108 Halle (Saale)
- 4. Berkold, Yvonne**, Kauffrau, geb. 1972, Beyschlagstraße 5, 06110 Halle (Saale)

18. WIR. FÜR HALLE.

- 1. Häder, Denis**, Rechtsanwalt, geb. 1975, Roßblauer Straße 11, 06132 Halle (Saale)
- 2. von Malotki, Thomas**, Diplomingenieur (FH), Unternehmer, geb. 1958, Leunaweg 23, 06132 Halle (Saale)
- 3. Oswald, Dirk**, Diplomverwaltungswirt, geb. 1970, Ellen-Weber-Straße 127, 06120 Halle (Saale)
- 4. Wunderlich, Annette**, Diplomkulturliteraturwissenschaftlerin, geb. 1961, Buchsbaumweg 14, 06118 Halle (Saale)
- 5. Dr. Heiliger, Wolfgang**, Diplomphysiker, geb. 1935, Merseburger Straße 88, 06110 Halle (Saale)

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,

unterstützen Sie uns als Wahlhelfer – machen Sie mit.

In diesem Jahr sind die Bürger der Stadt Halle (Saale) aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Abgeordneten des Europäischen Parlaments und den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu wählen. Die Stadt Halle (Saale) ist wiederum für diese Wahlen mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Der Fachbereich Bürgerservice übernimmt diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung.

Doch ohne Ihre persönliche Unterstützung wäre die organisatorische Absicherung der Wahlen nicht möglich, denn wir benötigen für die 189 Wahllokale etwa 2.000 Wahlhelfer. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Die Vorsteher und Stellvertreter von Wahlvorständen erhalten nach Absprache eine Schulung. Nach Rücksprache mit dem Wahlvorsteher können Sie sich am Wahlsonntag tagsüber abwechseln. Am Morgen und zum Ergebnisermittlung ab 18 Uhr müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie für beide Wahlen eine Aufwandsentschädigung von 32 Euro.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Durchführung dieser Wahlen. Der Fachbereich Bürgerservice sucht noch vorrangig Vorsteher und stellvertretende Vorsteher von Wahlvorständen.

Für Ihre Bereitschaftserklärung können Sie untenstehendes Formular ausgefüllt auf eine Postkarte kleben und diese schicken an die Stadt Halle, Fachbereich Bürgerservice, 06100 Halle oder faxen (2 21-46 17). Sie können sich auch telefonisch melden (2 21-46 09) oder per E-Mail unter wahlamt@halle.de.

Ihre Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Bereitschaftserklärung als Wahlhelfer zur Europa- und Kommunalwahl am 13. Juni 2004

Hiermit erkläre ich mich bereit, als Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahl am Sonntag, dem 13. Juni 2004, tätig zu werden.

Name:	Vorname:
Straße:	Hausnummer:
PLZ:	Ort:
Tel. dienstlich:	Tel. privat:
E-Mail:	
gewünschter Einsatzort:	
Datum:	Unterschrift*:

*bei Meldung per E-Mail ist eine Unterschrift nicht notwendig

6. Hallesches Drachenbootrennen

Am Sonnabend, dem 15. Mai, findet auf der Regattastrecke Sportkomplex Osendorfer See das 6. Hallesche Drachenbootrennen statt. 30 bis 40 Teams werden nach Veranstalterinformationen erwartet. Ein Team besteht aus 16 bis 20 Paddlern und einem Trommler. Boote, Paddel, Steuerleute und Trommler werden gestellt. Die Organisatoren sind zuversichtlich, den Beteiligungsrekord von 31 Teams mit etwa 600 Drachenbootfreunden aus dem letzten Jahr zu überbieten.

Krönung der Veranstaltung wird eine Überraschungsfahrt für die besten acht Teams sein. Näheres wird nicht verraten.

Im Anschluss an die Regatta gibt es eine zünftige Party mit Verpflegung vom Grill und aus dem Fass sowie Kaffee und Kuchen. Für die Kleinen ist mit Spiel und Spaß gesorgt.

Auskünfte und Anmeldung: Kanu-Club 54 e. V. und 1. Hallesches Drachenbootteam „Ghostdragons“ unter der Telefonnummer 0177/2 68 81 77; nach 20 Uhr unter der Telefonnummer (03 45) 7 82 13 05

Seniorenfahrt zur Landesgartenschau

Die städtische Seniorenberatungsstelle bietet am Dienstag, dem 1. Juni, interessierten älteren Bürgerinnen und Bürgern eine Tagesfahrt nach Zeit mit einem Besuch der Landesgartenausstellung und des Schlosses Moritzburg an.

Im Reisepreis von 28 Euro sind die Fahrt im modernen Reisebus, der Eintritt zur Landesgartenschau und der Eintritt sowie eine Führung im Schloss Moritzburg enthalten. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Informationen unter der Telefonnummer (03 45) 2 21-49 69; Seniorenberatungsstelle im Rathaus

Hallorenfabrik wurde 200

Am Donnerstag, dem 6. Mai, feierte die Halloren-Schokoladenfabrik Halle in der Delitzscher Straße ihren 200. Geburtstag mit einem feierlichen Festakt und zünftigem Sektempfang.

Oberbürgermeisterin und Schokoladenbotschafterin Ingrid Häußler hob in ihrem Grußwort die große Bedeutung der ältesten Schokoladenfabrik Deutschlands als wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt Halle hervor.

Am Wochenende luden die Halloren-Mitarbeiter zur Geburtstagsfeier ein – unter anderem mit großer MDR-Sputnik-Party, einem Geburtstagskonzert der „Prinzen“ und mit MDR-Radio Sachsen-Anhalt.

Teilnehmer für das Saaleschwimmen gesucht

Zum Laternenfest 2004 können am Sonntag, dem 29. August, 16 Uhr, wieder alle Wagemutigen ins kühle Nass der Saale springen und sich so den „Saaleschwimmschein“ holen.

Die Teilnehmer müssen dafür die Saale vom Amselgrund und Riveufer hin und zurück durchqueren. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Minderjährige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, deren Erziehungsberechtigte nicht am

Saaleschwimmen teilnehmen, bedürfen deren schriftliche Erlaubnis. Für die Absicherung der Veranstaltung sorgen die DLRG und die Wasserwacht Halle.

Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person können bis Freitag, den 20. August, gerichtet werden an: Stadt Halle (Saale), FB Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Saaleschwimmen“, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

Neuer Immobilienmarkt im Amtsblatt Halle - Automatische Anzeigen-Schaltung für Wohnfinder-Kunden

Einen neuen Service für die Immobilienvermarktung bietet das Amtsblatt ab der Ausgabe vom 12. Mai. In Kooperation mit der Wohnfinder AG wird darin erstmals ein Immobilienmarkt für Halle (Saale) abgedruckt. Kunden der Wohnfinder AG, die ihre Objekte bereits über halle.de, den offiziellen Internet-Auftritt der Stadt Halle, und die Plattform wohnfinder.de präsentieren, erhalten damit die perfekte Ergänzung ihrer Online-Vermarktungsaktivitäten. Bereits ab einem Preis von 10,00 EUR können Sie ihre Fließtext- und Bildanzeigen im neuen Immobilienmarkt des Amtsblattes Halle schalten. Hier erreichen Sie alle 14 Tage über 115.000 Immobilien-Interessenten in einem Medium mit hoher Glaubwürdigkeit und Resonanz.

Und das ohne zusätzlichen Aufwand. Um eine Printanzeige zu buchen, genügt für Wohnfinder-Kunden lediglich ein „Knopfdruck“ in der Online-Verwaltung ihrer Objekte. Für die Buchung einer Fließtext- oder Bildanzeige müssen lediglich die bereits vorhandenen Daten der Online-Exposés freigegeben werden. Alle Anzeigen werden selbstverständlich mit der Wohnfinder Objekt ID versehen, anhand der Interessenten direkt weitergehende Informationen zu Ihren Objekten auf dem Immobilienmarkt des von halle.de abrufen können. Für weitere Informationen zur Anzeigenschaltung im Amtsblatt Halle wenden Sie sich bitte an: Köhler KG, Tel.: 0345/2 02 15 5, koehler-halle@t-online.de

Als Partner der Commerzbank

suchen wir für über 800 vorgemerzte Kunden bei schneller Kaufpreisabwicklung **Ein-, Zwei- u. Mehrfamilienhäuser** sowie **Baugrundstücke für Einfamilienhäuser.** Unsere Verkaufsaufträge erfüllen wir meistens in drei bis vier Wochen.

Schnell, präzise und sicher!
Testen Sie uns!
www.immobilien-bartsch.de
AUFINA/ERA, Hansjörg Bartsch Immobilienberatungs KG, Mansfelder Str. 48, 06108 Halle, Tel.: 0345/21 78 76

Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes Baugrundstück im 2. Bauabschnitt

415 - 823 m² in Baugebiet „Am Kapellenberg“ in Landsberg für EFH und DH-Bebauung zu verkaufen.
Zörbiger Str. 9, 06188 Landsberg
Tel. 03 46 02 / 256-0
Fax 03 46 02 / 2 56-99
FAHRION • IMMO

Wir suchen ... für vorgemerzte Kunden Grundstücke Einfamilienhäuser Mehrfamilienhäuser

VDM www.immoHAL.de
Mitglied im Verband Deutscher Makler
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

Weitere Miet- und Kaufobjekte finden Sie auf den Seiten 18 und 19.

LEHRE

2-R-Whg., 36 m² Wfl., HH, 1. OG, EBK, Paulusviertel, ab 17. € 210,00 + NK	2-R-Whg., 43 m² EBK, Nähe Rammischer Platz € 240,00 + NK
2-R-Whg., 51 m² Wfl., 1. OG, EBK, süd. Innenstadt € 240,00 + NK	2-R-Whg., 56 m² Wfl., 3. OG, EBK, süd. Innenstadt € 270,00 + NK
2-R-Whg., 106 m² Wfl., EG, Giebelchenstein € 270,00 + NK	2-R-Whg., 54 m² Wfl., 3. OG, EBK, süd. Innenstadt € 270,00 + NK
2-R-Whg., 55 m² Wfl., 2. OG, EBK, WG-geeignet € 290,00 + NK	2-R-Whg., 64 m² Wfl., 2. OG, EBK, große Dachterrasse € 350,00 + NK
3-R-Whg., 64 m² Wfl., 2. OG, EBK, süd. Innenstadt € 330,00 + NK	3-R-Whg., 68 m² Wfl., 2. OG, EBK, Balkon € 350,00 + NK
3-R-Whg., 91 m² Wfl., Hauptparterre, EBK, Paulusviertel € 495,00 + NK	

FÜR MIETER PROVISIONSFREI
LEHRE Verwaltungsgesellschaft mbH
Tel. 07 21 / 8 30 75 30

Mietobjekte Zimmer

2 möblierte Zimmer, Halle, Giebelchenstein, 20,00 qm, KM 170,- EUR, NK 50,- EUR, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-32394)

möbliertes Zimmer, Halle, Innenstadt, 32,00 qm, KM 200,- EUR, NK 45,- EUR, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-32396)

Wenn's um Immobilien geht! www.immobilien-bartsch.de oder: Tel. 0345/21 78 76

2-Zimmer-Wohnungen
2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Freimfelder, Landsberger Str. 0, 59,00 qm, Balkon, Dusche, Haustiere erlaubt, KM 265,- EUR, NK 105,- EUR, ALT-STADTIMMOBILIEN Hammer Gebäudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10315)
2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr., 66,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, PKW Stellplatz, KM 330,- EUR, NK 132,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: GXL99-10002)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Regensburger Str. 88, 51,00 qm, Einbauküche, Tageslichtbad, Badewanne, PKW Stellplatz, Garten, KM 285,- EUR, NK 102,- EUR, Rommerskirch & Partner GbR, Herr Rommerskirch, 0345/5126627 (ID: GQA47-10056)
2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Freimfelder, Landsberger Str. 59, 82,00 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 400,- EUR, NK 120,- EUR, Frau Gothe, 0345/6859067 (ID: UBP27-10001)
2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, In-

nenstadt, 78,00 qm, Dachgeschoss, KM 395,90 EUR, NK 75,- EUR, Förster Immobilien, Förster, 040/52678919 (ID: syr94-10002)
2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Humboldtstr. 12, 85,56 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, Haustiere erlaubt, Garten, KM 380,- EUR, NK 115,- EUR, Impuls Baumanagement GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10003)
2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Humboldtstr. 12, 67,29 qm, Einbauküche, Tageslichtbad, Maisonettewohnung, zweites WC, Dusche, Haustiere erlaubt, Garten, KM 370,- EUR, NK 105,- EUR, Impuls Baumanagement GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10004)

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohnfinder.de

Kleine 3-R-Whg. in HAL gesucht, Tel. 0345/5509202

GWG Fit im Oberstübchen

Mit Bonus
Als Zugabe bekommt jeder Mieter einen Gutschein vom Möbel-Walther-Einrichtungshaus in Halle-Peißen im Wert von 50 Euro. Und das ist noch nicht alles ... Zum Einzugs gibt's vom Globus Baupark in Halle-Peißen einen 10-Liter-Eimer Farbe und einen Farbroller.
Hotline (0345) 69 23-480

Fachbereich Stadtentwicklung und Planung teilt mit

Franzosensteinweg ist zweite Fahrradstraße in Halle

In den vergangenen Monaten wurde der Franzosensteinweg im Norden Halles ausgebaut und als Fahrradstraße ausgeschildert. Damit ist dieser Weg nach der Fahrradstraße Riveufer die zweite Straße dieser Art in der Saalestadt.

Der Ausbau des Weges wurde möglich durch Landesmittel, mit denen in ganz Sachsen-Anhalt der Ausbau von landwirtschaftlichen Wegen gefördert wird. Da der Franzosensteinweg sowohl für den Radverkehr eine hervorgehobene Bedeutung hat, genoss der Wegausbau eine vorrangige Priorität.

Für den Radverkehr stellt der Franzosensteinweg die direkte Verbindung von Halle-Trotha zum Petersberg dar. Mit dem Ausbau des etwa drei Kilometer langen Abschnittes kann dieses Naher-

holungsziel nun auch mit dem Fahrrad bequem erreicht werden, da die etwa 15 Kilometer lange Gesamtstrecke zwischen dem halleschen Marktplatz und dem Petersberg jetzt – bis auf wenige Ausnahmen – komplett asphaltiert und verkehrsfreig ist.

Die Radroute soll daher in nächster Zeit auch ausgeschildert werden.

Der drei Meter breite Franzosensteinweg selbst wurde als Fahrradstraße und dem Zusatz „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ ausgewiesen.

Damit ist die Nutzung des Weges für diese Gruppen, aber auch für Spaziergänger und Skater möglich. Um das illegale Befahren des Weges mit Kraftfahrzeugen zu verhindern, wurde am südlichen Ende – in Höhe des Abzweigs Bergschenkenweg – eine Pollerreihe errichtet.

Fachbereich Stadtentwicklung und Planung teilt mit

Rad- und Wanderstadtplan in neuer Auflage erhältlich

Druckfrisch ist jetzt die neue Auflage des Rad- und Wanderstadtplans der Stadt Halle (Saale) erhältlich.

Interessierte bekommen ihn zum Preis von fünf Euro im Buchhandel sowie im Technischen Rathaus, Hansering 15, Fachbereich Stadtentwicklung, Zimmer 255.

Der aktualisierte Plan enthält detaillierte Informationen zu Radfahren und Naherholung in Halle und dem Umfeld. Seit der Erstveröffentlichung 2001, so die Stadtplaner, hat sich die Länge der halleschen Radwege von 60 auf 76 Kilometer vergrößert. Um die Orientierung zu erleichtern, wurden alle autofreien Wege im Grünbereich wie die straßenbegleitenden Radwege mit roter Farbe gekennzeichnet. Neu ist auch die Kennzeichnung ausgewählter Standorte mit

sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Die markierten Fahrradbügel befinden sich vor allem im Bereich der Innenstadt und an Zugängen zu Naherholungsbereichen. Nutzer des Car-Sharings finden alle Mobil-Stationen des Vereins „teilAuto“.

Weitere Neuerungen sind die Kennzeichnung von „Frauenspuren“, archaischen Denkmälern und Standorten des Landesprojektes „Gartenträume“. Das informative Begleitheft wurde um sechs Radtour- und zwei Wandertourvorschläge ergänzt. Eine aktualisierte Adress- und Link-Liste nennt Ansprechpartner rund ums Radfahren und gibt Hinweise zu anderen Verkehrsmitteln.

Außerdem enthält der Plan Informationen zu wichtigen Freizeit- und Kulturinstitutionen.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

Veränderungen in der Friedhofsstruktur

Im Stadtbild von Halle gibt es einige Parkanlagen, die früher einmal Friedhöfe waren und aus verschiedenen Gründen für Bestattungen nicht mehr benötigt wurden – z. B. der alte Teil des Giebichensteiner Friedhofs, ein Teil des Stadtgottesackers oder der Nietleben-Friedhof.

Auch in der heutigen Zeit, so die Mitteilung des Geschäftsbereiches Planen, Bauen und Straßenverkehr, besteht die Notwendigkeit, Kräfte zu bündeln sowie Arbeitsabläufe zu optimieren. Das bedeutet, dass auf einigen der alten Friedhöfe, auf denen in den letzten Jahren wenige bzw. keine Bestattungen mehr stattfanden, die Möglichkeiten für Beisetzungen eingeschränkt werden. Es handelt sich hierbei um die Friedhöfe in Seeben, Diemitz, Dölau (kommunaler Teil), Giebichenstein und Wörlitz (kommunaler Teil).

In Grabstätten, deren Nutzungsrechte zur Einhaltung der gesetzlichen Ruhefris-

ten noch ausreichend sind, werden Beisetzungen weiterhin durchgeführt. Die Ruhefristen bei Erdbestattungen betragen 20 Jahre und die bei Urnen zehn Jahre. Neue Nutzungsrechte an Grabstätten werden nicht mehr verliehen und bestehende Nutzungsrechte nicht mehr verlängert.

Zu einem späteren Zeitpunkt könnten die Friedhöfe dann entwidmet und schrittweise in Parkanlagen umgewandelt werden.

Die Mitarbeiter des Gertraudenfriedhofes (auch zuständig für die Friedhöfe in Seeben, Dölau und Giebichenstein), des Nordfriedhofes (auch zuständig für den Friedhof in Diemitz) und des Südfriedhofes (auch zuständig für den Friedhof in Wörlitz) stehen Betroffenen gern beratend zur Seite.

Kontakt: Gertraudenfriedhof, Tel. 5 21 12 50, Heike Bunge; Südfriedhof, Tel. 4 44 16 73, Christine Pollmächer; Nordfriedhof, Tel. 2 02 11 72, Hartmut Bade

Stadtgärtnerei öffnet erneut ihre Pforten

Rundgang-Einladung / Unicef-Spenden / Reha-Gruppe beteiligt / Blumenschmuckwettbewerb-Anmeldung

Am Sonnabend, dem 22. Mai, öffnet die Stadtgärtnerei Am Galgenberg 2 zum sechsten Mal ihre Pforten.

Die Stadtgärtner erwarten interessierte Besucher in der Zeit von 10 bis 16 Uhr zu einem Rundgang durch die Gewächshäuser und Freilandanlagen. Hier bietet sich auch die Gelegenheit, den kompetenten Zierpflanzengärtnern Fragen zur Anzucht und zur Pflege von Zierpflanzen zu stellen. Zum Tag der offenen Tür haben Besucher auch Gelegenheit, sich an Hand von bereits vorgefertigten Balkonkästen Anregungen für die Gestaltung eigener Fenster- und Balkonkästen zu holen.

Es ist bereits zu einer guten Tradition

geworden, dass Besucher beim Tag der offenen Tür gegen eine Spende Pflanzen mitnehmen können. In diesem Jahr wollen die Stadtgärtner Unicef und ein hallesches Vorhaben unterstützen. Die eingehenden Spenden teilen sich das Unicef-Projekt „Unverkäuflich!“ gegen Kinderhandel und das Sanierungsprojekt „Römische Kirche Böllberg“.

Die Reha-Gruppe der Stadtverwaltung unterstützt den Tag der offenen Tür auch in diesem Jahr. Sie wird sich mit einem kleinen Stand präsentieren, an dem Interessierte Bastelarbeiten, u. a. aus Holz, gegen eine Spende erwerben können. Außerdem gibt es bei den Gruppenmit-

gliedern Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Die Stadtgärtnerei zieht nur Pflanzen für öffentliche Anlagen und Plätze an, nicht für Verkaufszwecke. Die Anzucht und Pflege der benötigten Pflanzen wird von der Leiterin der Stadtgärtnerei und weiteren sechs Zierpflanzengärtnern vorgenommen. Die Lehrlingsausbildung hat in der Stadtgärtnerei bereits eine lange Tradition. Zur Zeit werden hier zwei Auszubildende im Fachgebiet Zierpflanzenbau ausgebildet und unterrichtet.

Es besteht hier weiterhin die Möglichkeit, sich zum Blumenschmuckwettbewerb der Stadt anzumelden.

Erster Männergesundheitstag auf dem Marktplatz in Halle mit großer Resonanz

780 Männer beim Test

„Halle geht voran“ – unter diesem Motto stand der Männergesundheitstag der Saalestadt am Sonnabend, dem 1. Mai, auf dem Marktplatz und im Stadthaus. Schirmfrau des Tages war Bürgermeisterin Dagmar Szabados.

Veranstalter des Männergesundheitstages war die Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter Leitung von Direktor Professor Dr. Paolo Fornara. Neben der Stadt Halle (Saale) beteiligten sich unter anderem die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., der Sportsportbund Halle e. V. und der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.

Das Unternehmen Urolisk unterstützte weithin sichtbar mit einer besonderen Kunstaktion den Männergesundheitstag. Die extra für den Tag vor dem Stadthaus aufgestellte Skulptur ist ein Obelisk der Urologie, elf Meter hoch und 4,5 Tonnen schwer. Seit September 2003 bis September 2004 wird jede Stadt, in der er steht, jede Aktion, an der er teilhat, ihre Spuren auf dem Urolisk hinterlassen. Ärzte, Patienten und Selbsthilfegruppen schreiben sich, in symbolischer Form, in seine Außenhaut ein. Auf diese Weise



Auch Amtsarzt Dr. Eberhard Wilhelms beteiligte sich – mit moralischer Unterstützung von Bürgermeisterin Dagmar Szabados (rechts), Schirmfrau des Männergesundheitstages – am kostenlosen PSA-Test. Foto: Th. Ziegler

vernetzt der Urolisk die unterschiedlichen Aktivitäten zur Prostatafrüherkennung.

An diesem Tag gab es nämlich für interessierte Männer Informationen zur Prostatakrebsfrüherkennung. Außerdem bestand die Möglichkeit zum kostenlosen PSA-Test, an dem 780 Männer teilnahmen. Bei dem Test kann auf bequeme und einfache Art durch einen einfachen Bluttest die Konzentration des prostata-spezifischen Antigens (PSA) im Blut festgestellt werden. Mit Hilfe des PSA-Wertes werden auch frühe Tumorerkrankungen erkannt, die meist in der Sprechstun-

de beim Urologen noch nicht getestet werden können.

Nach Meinung von Experten sollten alle Männer ab dem 50. Lebensjahr regelmäßig zur PSA-gesteuerten Früherkennungsuntersuchung gehen. Mit jährlich etwa 32 000 Neuerkrankungen ist das Prostatakarzinom die häufigste Tumorerkrankung des Mannes. Dennoch nutzen nur rund 15 Prozent der Männer die von den gesetzlichen Krankenkassen angebotenen Krebsfrüherkennungsmaßnahmen.

Halle war die erste Stadt in den neuen Bundesländern, in der die interaktive Skulptur aufgestellt wurde.

Eintrittspreise in den Freibädern unverändert

32 Saisonkräfte eingestellt / Kiosk-Versorgung gesichert / Reparatur der Hallenbäder in den Sommerferien

Die Badesaison für das Freibad Saline hat am 1. Mai begonnen (Amtsblatt berichtete). Das Nordbad sowie die Naturbäder Angersdorfer Teiche und Heidesee eröffnen die Badesaison 2004 am Sonnabend, dem 15. Mai, 10 Uhr.

Die Eintrittspreise bleiben in allen Kategorien unverändert. So kosten die Tageskarten in der Saline 2,60 Euro, ermäßigt 1,50 Euro; im Nordbad 2 Euro und ermäßigt 1,30 Euro. In den Naturbädern Angersdorfer Teiche und Heidesee beträgt der Preis für eine Tageskarte jeweils 1,50 Euro, ermäßigt ein Euro.

Die Saisonkarten kosten für die Saline 71,60 Euro, für das Nordbad 57,30 Euro und für die beiden Naturbäder je 43 Euro.

In den Freibädern stehen folgende Wasserflächen zur Verfügung: Nordbad: 1 855 Quadratmeter (50x22; 20x22; 21x15); Saline: 1 326 Quadratmeter (50x12; 23x12); Angersdorf: 55 700 Quadratmeter; Heidesee: 18 100 Quadratmeter (10 100 Textil, 8 000 FKK).

Für den Badebetrieb stellt die Stadt 32 Saisonkräfte als KasiererInnen und Wasseraufsichtspersonal ein. Sie werden verstärkt durch sechs städtische Mitarbeiter. In allen Bädern ist die Kioskversorgung gesichert.

Veranstaltungs-Highlights 2004 sind das Nordbadfest „Gesund, fit, schön und gutgelaunt in den Sommer“, initiiert durch die Bürgerinitiative „Gesundes Trotha

e. V.“ am Sonnabend, dem 5. Juni, mit vielen Überraschungen, Live-Musik und Modenschau sowie die „Frischobstparty“ der Tanzbar Palette im August. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Die Hallenbäder bleiben bis zum Ende des Schuljahres geöffnet, weil das Vorhalten der Badkapazitäten für den Schulschwimmunterricht eine kommunale Pflichtaufgabe ist und auch der vereinsgebundene Sport bis zum Schuljahresende durchgeführt wird.

Für Reparatur- und Sanierungsleistungen in den Hallenbädern steht der Zeitraum der Sommerferien – in Sachsen-Anhalt vom 8. Juli bis zum 18. August – zur Verfügung.

Wer hat den schönsten Blumenschmuck?

In diesem Jahr ruft der Fachbereich Grünflächen die Hallenserinnen und Hallenser zum inzwischen 13. Blumenschmuckwettbewerb in unserer Stadt auf.

Bis zum Freitag, dem 18. Juni 2004, kann sich jeder, der Balkone, Fenster, Dachgärten, Terrassen oder Eingangsbereiche vor Siedlungshäusern, die von öffentlichen Straßen und Wegen aus einsehbar sind, mit Pflanzen gestaltet.

Eine ehrenamtliche Jury wird gemeinsam mit Vertretern des Fachbereiches Grünflächen die Bewertung vornehmen. Die Bewertungskriterien beschränken sich auf Bepflanzungsaufwand, Entwicklungsstand der Pflanzen und Pflanzenzusammenstellung.

Die Anmeldung kann mittels nebenstehender Postkarte vorgenommen werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Anmeldeformulare zu nutzen, die im Rathaus auf dem Marktplatz, im Technischen Rathaus, Hansering 15, im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5 oder beim Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Straße 118, ausliegen.

Die Auswertung des Wettbewerbs erfolgt im Herbst. Anregungen für die Gestaltung von Balkonkästen können sich Besucher des Blumenmarktes am 14. und 15. Mai auf dem Marktplatz am Informationsstand des Fachbereiches Grünflächen holen.

Telefonische Rückfragen sind dort unter der Rufnummer 1 31 69 31 möglich.

Absender:		Bitte ausreichend frankieren
.....		
.....		
<input type="checkbox"/> Balkon		
<input type="checkbox"/> Fenster		
<input type="checkbox"/> Hauseingang		
Stockwerk:	Gebäudeseite:	
Die Wettbewerbsbedingungen werden von mir anerkannt:		
Unterschrift (Name, Vorname)		

Blumenschmuckwettbewerb 2004

Stadt Halle (Saale)

Geschäftsbereich II
Planen, Bauen und
Straßenverkehr

Fachbereich Grünflächen

06100 Halle (Saale)

Neuer Tourenplan der Fahrbibliothek

Durch den Umzug der Stadtteilbibliothek Süd von der Gustav-Staude-Straße in das Kaufland-Center, Südstr. 90 (2. Etage), ist die Silberhöhe in diesem Monat neu in den Tourenplan der Fahrbibliothek einbezogen.

Jeden zweiten Mittwoch (ungerade Woche) wird der Bücherbus von 15.30 bis 16.30 Uhr auf dem ehemaligen Wochenmarkt (Gustav-Staude-Straße/Ludwig-Bethke-Straße) stehen.

Insgesamt wurde ein neuer Tourenplan für die Fahrbibliothek erforderlich.

Für den Haltepunkt Wörlitz (Kaiserslauterer Straße / Ecke Marienbader Weg) gibt es eine neue Haltezeit, und zwar von 17 bis 18 Uhr, jeweils am Mittwoch

einer ungeraden Woche. Der Haltepunkt Göttinger Bogen 4 in Halle-Neustadt wird künftig nicht mehr mittwochs, sondern jeden Montag angefahren.

Die bisherige Uhrzeit von 17.30 bis 18.30 Uhr bleibt unverändert bestehen.

Weitere Änderungen sind: Jeweils montags und freitags gelten für die Haltepunkte Kane-na, Reideburg, Lettin und Heide-Nord neue Uhrzeiten, und zwar von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Der Leiter der Fahrbibliothek informiert bereits im Vorfeld die Nutzerinnen und Nutzer der Fahrbibliothek mündlich und schriftlich über die Veränderungen und über den neuen Tourenplan.

Kontakt: Telefon 6 87 01 71 und 0172/3 45 60 67 (Mobil)

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67 53/2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 102.804 m² Ökowieden mähen, Schnittgutbeseitigung
Ausführungsort: Stadt Halle (Saale) - Pulverweiden, Gimritzer Park, Lüneburger Bogen, Kirchteich, Rennbahnring, Erich-Neuß-Weg

Ausschreibungsnummer: ZGM - B - 048/2004
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Bauwerk trockenlegung - 165 m² Verbau mit Trägerbohlwänden, 290 m³ Aushub - Freilegen Außenwände, 1 Stück Abbruch Kellertreppe, 3 Stück Abbruch Lichtschächte, 6 Stück Wiederherstellung Lichtschächte, 165 m² vertikale Abdichtung bituminös, incl. erforderlichen Vorbereitungen und Anfüllschutz, 85 lfd. Meter horizontale Abdichtung mit Gel, 290 m³ Hinterfüllung Außenwände
Ausführungsort: Marktschlösschen, Marktplatz 13, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB66 42/04
Vergabeverfahren: Öffentliche Aus-

schreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Freiflächengestaltung „Am Gastronom“ in Halle-Neustadt 3.-5. BA Bauteil 1-4 Freiflächen - 7.650 m² Abbrucharbeiten; 115 Stück Gehölze roden; 135 m Natursteinstützmauer abbrechen; 3.000 m³ Erdbewegung; 200 m Entwässerungsleitung; 425 m Sickerstrang; 15 Stück Straßeneinläufe; 4.100 m² Pflasterflächen; 470 m² wassergeb. Flächen; 200 m² Asphaltflächen; 500 m Randeinfassungen; 150 m Metallbandeinfassung; 3 Stück Unterflurglascontainer; 13 m³ Natursteinstützmauer herstellen; 140 m² Natursteinstützmauer sanieren; 64 Stück Betonfertigteile Brüstungen; 23 m Betonblockstufen; 1.100 m³ Oberboden; 5.000 m² Rasenflächen; 2.000 m² Pflanzflächen; 60 Stück Bäume; 320 Stück Koniferen und Sträucher; 8.700 Stück Stauden und Gräser; 8 Stück Verkehrsschilder; Freiraummobilien (Bänke, Poller, Papierkörbe, Fahrradständer): Holzdeck 63x5m, auf Stahlunterkonstruktion, mit Ausschnitten für Bäume und integriertem Asphaltband mit Bankauflagern, Bauteil 5 - Beleuchtung; 970 m Kabel verlegen; 14 Stück Mastaufsatzleuchten „Laterne“ 12 Stück überrollbare Bodeneinbauleuchten, Bauteil 6 - Brunnenanlage bestehend aus: Wasserbecken 17x4m, Wasserhöhe 34 cm, Ortbetonboden und -wandkern mit Unterwasserbeleuchtung, Rand aus Fertigteilen, mit 3 m Wasseraustrittsschlitz Installationszelle 2, 4x7m,

Höhe 2,5 m: Trockenpumpenkammer mit allen erforderlichen Anlagen Wasser- und Elt.-Technik; Wasserreservoir für 8 m³ Wasser.
Ausführungsort: Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6932 574/ 554, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Virtuelles Rathaus > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB 32/Marktwesen 11/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Installation der Wasserleitung (Auf- und Abbau an vorhandene Ringleitung) für den Weihnachtsmarkt - Errichtung von sechs freistehenden Wasserzapfstellen; Anschließen eines Toilettencontainers und von 15 Verkaufsständen an das öffentliche Trinkwassernetz; Bereitstellung und Einbau von 15 Wasseruhren **Ort der Leistung:** 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 32/Marktwesen 10/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Bereitstellung und Aufbau einer Bühne für Veranstaltungen auf dem Weihnachtsmarkt
Ort der Leistung: 06108 Halle (Saale)

Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB50 03/2004

Ausschreibungsnummer: FB 32/Marktwesen 08/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Dekoration Weihnachtsmarkt
Leistungsart: 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB31 01/2004

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Druck und Bindung des Umwelkalenders 2005 für den Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale)

Freihandvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB32/Marktwesen 07/2004, Los 1-2
Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe nach Teilnahmewettbewerb
Ort der Lieferung/Leistung: Miete inklusive Auf- und Abbau von Märchenfiguren für den Weihnachtsmarkt 2004 - **Los 1:** Freistehende Märchenfiguren; **Los 2:** Bewegliche zu umhausende Märchenfiguren
Ort der Lieferung: Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben für die Vorbereitung und Durchführung des 1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2006

Präambel

Der Stadtrat hat in seiner 35. Tagung am 25. September 2002 beschlossen, das Stadtjubiläum 2006 in angemessener Weise zu begehen und als gesamtstädtische Aufgabe vorrangig zu fördern. Dabei soll entsprechend der vom Stadtrat am 28.04.2004 beschlossenen Rahmenkonzeption einerseits der Kontakt der Bürgerinnen und Bürger zur eigenen Stadt gestärkt und die Identifikation mit der Heimat verbessert werden. Andererseits soll die Durchführung des Jubiläums zum Ziel haben, die Öffentlichkeit außerhalb der Grenzen der Stadt und des Landes auf die Stadt Halle (Saale) aufmerksam zu machen.

1. Zuwendungszweck

Gefördert werden können im Rahmen der haushaltsmäßigen Möglichkeiten bürgerschaftliche, künstlerische und kulturelle Vorhaben im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung des 1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2006.

2. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein.

3. Zuwendungsvoraussetzungen

3.1. Eine Zuwendung kann nur zu den unbedingt erforderlichen Ausgaben bewilligt werden. Diese Ausgaben müssen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zuwendungszweck stehen.

Nicht gefördert werden:

- Reisekosten (sofern diese nicht bei der Durchführung des Projektes unerlässlich sind)
- Repräsentationskosten
- Investitionen, insoweit sie nicht unmittelbar mit der durchzuführenden Jubiläumsmaßnahme zusammenhängen
- 3.2. Der Antragsteller hat eigene finanzielle Leistungen zu erbringen, diese sind nachzuweisen. Andere Eigenleistungen, z. B. erbrachte Arbeit, werden anerkannt.
- 3.3. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme muss nachweislich gesichert sein.
- 3.4. Die Zusammenarbeit mit städtischen Institutionen schließt die Gewährung ei-

ner Zuwendung nicht aus.

4. Zuwendungsart - Bemessungsgrundlage

Die Zuwendung gibt es als Zuschuss zu Projekten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Form einer Festbetragsfinanzierung. Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung von Zuwendungen besteht nicht.

5. Antragsverfahren

5.1. Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt. Dieser ist schriftlich an das „Kuratorium 1 200 Jahre Halle“ e. V. (Marktplatz 1, 06108 Halle, Geschäftsführer Andreas Schmidt) zu richten.

5.2. Anträge auf Zuwendung sind bis zum 30. Juni 2004 einzureichen. Der Antrag muss neben dem Namen des Zuwendungsempfängers und dessen Bankverbindung den Verwendungszweck, eine genaue Beschreibung des Projektes sowie einen Kosten- und Finanzierungsplan enthalten.

5.3. Alle Anträge werden mit einer Empfehlung zur Höhe der Zuwendung im Kuratorium beraten. Der Geschäftsbe-

reich Kultur, Bildung und Sport entscheidet abschließend, erstellt die entsprechenden Bescheide und reicht ggf. die Mittel aus.

5.4. Werden vom Antragsteller mehrere Anträge eingereicht, so kann grundsätzlich nur ein Antrag gefördert werden.

6. Zuwendungsbescheid und Verwendungsnachweis

6.1. Jeder Zuwendungsempfänger erhält einen Zuwendungsbescheid, der mit Auflagen und Nebenbestimmungen verbunden sein kann. Auf die städtische Förderung ist in angemessener Form (Hinweis) aufmerksam zu machen.

6.2. Für alle Zuschüsse ist unter Vorlage der Originalbelege ein Verwendungsnachweis zu erbringen, der einen zahlenmäßigen Nachweis enthält.

7. Folgen zweckwidriger Verwendung

7.1. Die Zuwendung ist sofort in voller Höhe zurückzuzahlen, wenn a) der Verwendungszweck ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Kuratoriums und des Organisationsbüros geändert wird;

b) die mit der Bewilligung verbundenen Voraussetzungen und Auflagen nicht erfüllt werden.

7.2. Die Zuwendung ist anteilig zurückzuzahlen, wenn im Verwendungsnachweis geringere Kosten - zehn Prozent und weniger - als bei der Antragstellung nachgewiesen werden. Ferner ist die Zuwendung in dem Umfang zurückzuzahlen, in dem zusätzlich Mittel von anderen als im Finanzierungsplan angegebenen Stellen gewährt werden.

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben für die Vorbereitung und Durchführung des 1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2006 treten mit Wirkung vom 29.04.2004 in Kraft. Die erforderlichen Antragsformulare sind über das Kuratorium 1 200 Jahre Halle beim Geschäftsführer Andreas Schmidt, Marktplatz 1, Zimmer 253, Tel. (03 45) 2 21-40 86, erhältlich. Die Anträge auf Zuwendung sind bis zum 30.06.2004 an das Kuratorium einzureichen.

Stadt Halle (Saale)
 Geschäftsbereich IV
 Kultur, Bildung und Sport

Anzeigen

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-RW ohne Balkon

in Halle-Neustadt, ca. 33,59 m², Warmmiete ab 223,19 €
 Wir spendieren einen Monat mietfrei!
IVAG mbH,
 Richard-Paulick-Str. 22 in Halle
 Tel.: 0345-29 17 70 - www.ivag-halle.de

Balkon, Lift, Einbauküche, Badewanne, Haustiere erlaubt, KM 295,- EUR, NK 105,- EUR, Impuls Baumanagement GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10024)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 18, 53,13 qm, Badewanne, KM 292,22 EUR Verhandlu, NK 100,95 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10031)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 23, 52,89 qm, KM 297,47 EUR, NK 102,25 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10035)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 06, 62,11 qm, Badewanne, KM 317,38 EUR Verhandlu, NK 111,80 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10051)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 89,00 qm, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, KM 445,00 EUR Verhandlu, NK 169,10 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10091)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße-Ecke Charlottenstraße 24-02, 60,03 qm, Badewanne, KM 300,15 EUR Verhandlu, NK 108,05 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10134)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luthertplatz, Lutherstr. 68, 51,00 qm, Dusche, KM 314,- EUR, NK 98,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12742)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damschkestraße, Barbarastr. 9b, 48,00 qm, Balkon, Dusche, KM 283,- EUR, NK 112,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12757)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luthertplatz, Lutherstr. 84, 57,00 qm, Dusche, KM 350,- EUR, NK 131,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12340)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luthertplatz, Lutherstr. 84, 57,00 qm, Dusche, KM 336,- EUR, NK 131,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12341)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luthertplatz, Lutherstr. 84, 57,00 qm, Badewanne, KM 336,- EUR, NK 131,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12342)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luthertplatz, Lutherstr. 83, 55,00 qm, Badewanne, KM 338,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12343)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luthertplatz, Lutherstr. 81, 55,00 qm, Dusche, KM 338,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12344)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damschkestraße, Damschkestr. 91, 49,00 qm, KM 175,- EUR, NK 66,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12450)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damschkestraße, Damschkestr. 92, 50,00 qm, KM 186,- EUR, NK 74,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12454)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damschkestraße, Damschkestr. 94, 51,00 qm, KM 170,- EUR, NK 64,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12457)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damschkestraße, Damschkestr. 88, 53,00 qm, KM 185,- EUR, NK 51,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12460)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Damschkestraße, Zeisigweg 1, 52,00 qm, KM 159,- EUR, NK 67,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12462)

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 10, 41,80 qm, KM 206,34 EUR, NK 59,43 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metze, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11844)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 32,50 qm, Lift, KM 133,01 EUR, NK 68,58 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11829)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Stüdliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,37 qm, Balkon, KM 306,14 EUR, NK 83,76 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metz, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10097)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 2, 50,57 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 227,45 EUR, NK 81,87 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11791)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Blankenburger Weg 6, 45,06 qm, KM 193,16 EUR, NK 110,01 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11872)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 54,50 qm, Lift, KM 253,46 EUR, NK 76,61 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10181)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 45,50 qm, Lift, KM 216,90 EUR, NK 92,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11858)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 32,50 qm, Lift, KM 133,01 EUR, NK 68,58 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11829)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Stüdliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,37 qm, Balkon, KM 306,14 EUR, NK 83,76 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metz, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10097)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 2, 50,57 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 227,45 EUR, NK 81,87 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11791)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Blankenburger Weg 6, 45,06 qm, KM 193,16 EUR, NK 110,01 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11872)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 54,50 qm, Lift, KM 253,46 EUR, NK 76,61 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10181)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 45,50 qm, Lift, KM 216,90 EUR, NK 92,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11858)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 54,50 qm, Lift, KM 253,46 EUR, NK 76,61 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10181)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 45,50 qm, Lift, KM 216,90 EUR, NK 92,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11858)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 54,50 qm, Lift, KM 253,46 EUR, NK 76,61 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10181)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 45,50 qm, Lift, KM 216,90 EUR, NK 92,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11858)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 54,50 qm, Lift, KM 253,46 EUR, NK 76,61 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10181)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 45,50 qm, Lift, KM 216,90 EUR, NK 92,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11858)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 7, 41,55 qm, KM 189,60 EUR, NK 49,36 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-11848)

3-Zimmer-Wohnungen
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 18, 57,30 qm, Balkon, KM 262,85 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metz, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10107)

Frei ab 16.804 vollsanierter 3-Zi.-Whg. mit Balkon, Bad u. Küche mit Fenster, 61,77 qm Wfl., Warmmiete Euro 413,86 in Halle/Trotha!

Wir vermieten kautions- und provisionsfrei. Weitere Angebote vorhanden!

BauBeCon Wohnservice GmbH
 www.baubecon.de
 Tel. 0345 - 5 23 69 65

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 4, 57,30 qm, Balkon, KM 276,33 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossen

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohfinder.de

schaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10110)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 23, 57.30 qm, Balkon, KM 226,77 EUR, NK 99,36 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10113)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Robert-Bunsen-Weg 5, 57.30 qm, Balkon, KM 303,36 EUR, NK 95,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10123)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 63, 58.80 qm, Balkon, Badewanne, KM 282,03 EUR, NK 89,06 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10129)

3-R.-Wohnung, 60 m² groß, Süd-stadt, Ufaer Str. 30, 5. Etage, teil-sanierd, Grundmiete: 190,- €, NK 120,- € zzgl. Anteile, sofort zu vermieten.
Rufen Sie an: Vermietungsservice WG „Frohe Zukunft“ e.G. (03 45) 53 00 160, -162, -167

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 17, 57.31 qm, Balkon, KM 247,40 EUR, NK 117,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10159)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 5, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 241,55 EUR, NK 125,42 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-10163)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 14, 57.31 qm, Balkon, Dusche, KM 274,58 EUR, NK 114,89 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11770)

GWG Fit im Oberstübchen
Für nur 3 Euro/m²
... Nettokaltmiete und ohne Kauti-on! Dieses GWG Angebot gilt für 3-Raum-Wohnungen in der 5. oder 6. Etage* (ca. 56 m²) und für Miet-verträge, die bis zum 30. Juni 2004 abgeschlossen werden.
*in ausgewählten Gebäuden
Hotline (0345) 69 23-480

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 12, 57.31 qm, Balkon, KM 236,89 EUR, NK 103,92 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11847)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 9, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 192,77 EUR, NK 95,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11855)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 57.31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 110,90 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-673 42 27 (ID: WPG87-11856)

3-RW mit Balkon in Halle-Neustadt
ca. 57,69 m², Warmmiete ab 319,45 €
IVAG mbH,
Richard-Paulick-Str. 22 in Halle
Tel.: 0345-29 17 70 · www.ivag-halle.de

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Damaschkestraße, Gustav-Bachmann-Str. 28, 59.52 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 295,- EUR, NK 104,- EUR, Frau Dölz, 0345/6930344 (ID: BWM97-10219)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 62.62 qm, Balkon, Badewanne, Parkett, KM 350,67 EUR Verhandlu, NK 118,98 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: IGY12-10123)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62.00 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 341.00 EUR Verhandlu, NK 117,80 EUR, Herr

Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10192)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 92.58 qm, Badewanne, KM 462.90 EUR Verhand-lu, NK 175.90 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10227)

Traummaße
WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62.06 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 341.33 EUR Verhandlu, NK 117,91 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10244)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstraße 51, 59.95 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 359.00 EUR Verhandlu, NK 113.91 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10243)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Beyschlagstr. 29, 83.87 qm, KM 377.42 EUR Verhandlu, NK 142.58 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10250)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Preßlersberg 03, 81.82 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 520.00 EUR Verhandlu, NK 155.46 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10212)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Preßlersberg 03, 81.42 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Bades-wanne, KM 480.00 EUR Verhandlu, NK 130,- EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10213)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 12, 96.50 qm, Bades-wanne, KM 482.50 EUR Verhandlu, NK 183,35 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10214)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 63.70 qm, Bades-wanne, Parkett, KM 318.50 EUR Verhandlu, NK 121,03 EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10216)

Wohlfühlen
vollsanierd 3-Zi.-Whg., Bal-con, Bad u. Küche mit Fenster, 61,15 qm Wfl., Warmmiete Euro 409,71 in Halle/Trotha!
Wir vermieten kauti-ons- und provisi-onsfrei.
Weitere Angebote vorhanden!
BauBeCon Wohnservice GmbH
www.baubecon.de
Tel. 0345 - 5 23 68 63

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 59, 66.70 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 370,- EUR, NK 126,- EUR, Herr Schwarz, 0345-2003358 (ID: igt12-10186)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Gustav-Hertzberg-Str. 16, 66.00 qm, KM 182,- EUR, NK 87,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12277)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Merseburger Str. 86, 68.00 qm, Dusche, KM 341,- EUR, NK 127,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12407)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Türkstr. 8, 66.00 qm, Dusche, KM 405,- EUR, NK 123,- EUR, Bau-verein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12388)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Türkstr. 8, 66.00 qm, Dusche, KM 406,- EUR, NK 123,- EUR, Bau-verein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12389)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Türkstr. 9, 65.00 qm, Dusche, KM 383,- EUR, NK 121,- EUR, Bau-verein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12391)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 17, 61.00 qm, Dus-che, KM 359,- EUR, NK 114,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12393)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 16, 59.00 qm, Dus-che, KM 363,- EUR, NK 111,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12394)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 16, 60.00 qm, Dus-che, KM 369,- EUR, NK 113,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12395)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 14, 59.00 qm, Dus-che, KM 347,- EUR, NK 111,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12396)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 12, 61.00 qm, Dus-che, KM 375,- EUR, NK 114,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12397)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 14, 59.00 qm, Dus-che, KM 362,- EUR, NK 111,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12397)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Naestr. 12, 61.00 qm, Dus-che, KM 375,- EUR, NK 114,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Herr Eisler, 0345-2257123 (ID: VLP71-12399)

GWG Fit im Oberstübchen
Ihr Alter macht's
Mieten können alle Paare und Familien, die zusammen nicht älter als 60 Jahre sind. Oder Singles mit und ohne Kind, die nicht älter als 30 Jahre sind.
Hotline (0345) 69 23-480

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Süd-stadt, Veszpremer Str. 13, 55.80 qm, Balkon, Badewanne, KM 269,- EUR, NK 108,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10191)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Hanoier Str. 61, 56.03 qm, Balkon, Badewanne, KM 189,- EUR, NK 110,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10187)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Hanoier Str. 43, 56.03 qm, Balkon, Badewanne, KM 197,- EUR, NK 119,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10188)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Hanoier Str. 48, 56.03 qm, Balkon, Badewanne, KM 189,- EUR, NK 119,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10189)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Alte Heerstr. 232, 56.03 qm, Balkon, Badewanne, KM 185,- EUR, NK 126,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10143)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Alte Heerstr. 240, 49.32 qm, Badewanne, KM 169,- EUR, NK 116,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10008)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Alte Heerstr. 231, 56.03 qm, Balkon, Badewanne, KM 183,- EUR, NK 126,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10061)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Süd-stadt, Ouluer Str. 5, 55.80 qm, Bal-con, Badewanne, KM 269,- EUR, NK 103,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10146)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Süd-stadt, Veszpremer Str. 26, 55.80 qm, Balkon, Badewanne, KM 265,- EUR, NK 107,- EUR, Frau Jakob, 0345/6930409 (ID: BWM97-10208)

3-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Goethestr. 14, 106.00 qm, KM 570,- EUR, NK 110,- EUR, Frau Lemke, (ID: AFQ85-10009)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Gesundbrunnen, Beesener Str. 232, 89.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, Abstellraum, KM 445,- EUR, NK 97,50 EUR, Herr Ende, 01733724612 (ID: KDU99-10001)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Melanchthonstr. 41, 95.00 qm, Balkon, Einbauküche, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, Dusche, KM 495,- EUR, NK 171,- EUR, Frau Müller, 0177/6354140 (ID: wrl83-10019)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Türkstr. 36, 71.00 qm, Einbau-ku-eche, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Abstellraum, Dusche, Garten, KM 370,- EUR, NK 130,- EUR, Herr Kramer, 01723423030 (ID: RED89-10002)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Heinrich-und-Thomas-Mann-Str. 0, 120.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, PKW Stellplatz, Parkett, KM 660,- EUR, NK 185,- EUR, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10310)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 0, 78.00 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, KM 417,- EUR, NK 150,- EUR, ALT-STADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10316)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomsiusstr., 82.00 qm, Bal-con, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Ab-stellraum, KM 410,- EUR, NK 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gxi99-10005)



Dusche, Haustiere erlaubt, KM 445,- EUR, NK 97,50 EUR, Herr Ende, 01733724612 (ID: KDU99-10001)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Melanchthonstr. 41, 95.00 qm, Balkon, Einbauküche, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, Dusche, KM 495,- EUR, NK 171,- EUR, Frau Müller, 0177/6354140 (ID: wrl83-10019)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Luth-erplatz, Türkstr. 36, 71.00 qm, Einbau-ku-eche, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Abstellraum, Dusche, Garten, KM 370,- EUR, NK 130,- EUR, Herr Kramer, 01723423030 (ID: RED89-10002)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Heinrich-und-Thomas-Mann-Str. 0, 120.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, PKW Stellplatz, Parkett, KM 660,- EUR, NK 185,- EUR, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10310)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 0, 78.00 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, KM 417,- EUR, NK 150,- EUR, ALT-STADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10316)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomsiusstr., 82.00 qm, Bal-con, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Ab-stellraum, KM 410,- EUR, NK 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gxi99-10005)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomsiusstr., 82.00 qm, Bal-con, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Ab-stellraum, KM 410,- EUR, NK 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gxi99-10005)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomsiusstr., 82.00 qm, Bal-con, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Ab-stellraum, KM 410,- EUR, NK 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gxi99-10005)

Raumspender
WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomsiusstr., 81.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Abstellraum, Dusche, KM 164,- EUR, Hausverwaltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: gxi99-10006)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Liebenauer Str. 150, 97.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Bades-wanne, Dusche, KM 613.55 EUR, NK 194,- EUR, Rommerskirch & Partner GbR, Herr Rommerskirch, 0345/5126627 (ID: GQA47-10054)

3-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Freimfeld, Sagisdorfer Str. 2, 70.00 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, WG geeignet, KM 380,- EUR, NK 140,- EUR, Rommerskirch & Partner GbR, Herr Rommerskirch, 0345/5126627 (ID: GQA47-10053)

qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, WG geeignet, KM 380,- EUR, NK 140,- EUR, Rommerskirch & Partner GbR, Herr Rommerskirch, 0345/5126627 (ID: GQA47-10053)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr., 106.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Ab-stellraum, Dusche, PKW Stellplatz, KM 530,- EUR, NK 212,- EUR, Hausver-waltung und Service, Frau Nussbaumer, 0345 2022127 (ID: GXL99-10001)

4-RW ohne Balkon in Halle-Neustadt
ca. 70,14 m², Warmmiete ab 368,69 €
Wir spendieren einen Monat mietfrei!
IVAG mbH,
Richard-Paulick-Str. 22 in Halle
Tel.: 0345-29 17 70 · www.ivag-halle.de

4-Zimmer-Wohnung, Halle, Innenstadt, 3. Etage, 104.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, WG geeignet, Dusche, KM 520,- EUR, NK 109,20 EUR, Prov 1 MM, Mitwohn-Agentur Halle (Saale) Susanne Weber, Frau Weber, 0345 / 5234955 (ID: NHK37-32523)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Glauchaer Str. 75, 110.24 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, zweites WC, Haustiere erlaubt, KM 563,- EUR, NK 175,- EUR, Impuls Bau-management GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10020)

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 21, 117.00 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, zweites WC, Haustiere erlaubt, Garten, KM 690,- EUR, NK 180,- EUR, Impuls Baumanagement GmbH, Frau Hellwig, 0345-29 84480 (ID: bms65-10023)

5-Zimmer-Wohnungen

5-RW mit Balkon in Halle-Neustadt
ca. 80,36 m², Warmmiete ab 438,12 €
IVAG mbH,
Richard-Paulick-Str. 22 in Halle
Tel.: 0345-29 17 70 · www.ivag-halle.de

5-R.-Wohnung, 113 m² groß in Heide-Nord, Fischerring 6, 4. Etage, voll sanierd, zu vermieten.
Grundmiete: 563,- €, NK 180,- € zzgl. Anteile.
Rufen Sie an: Vermietungsservice WG „Frohe Zukunft“ e.G. (03 45) 53 00 160, -162, -167

5-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Schimmelstr. 0, 112.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Garten, KM 550,- EUR, NK 97,- EUR, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10313)

Gewerbeobjekte

Büro/Praxis, 06110 Halle, Innenstadt, Phillip-Müller-Str. 46, Bürofläche 140.00 qm, Gesamtfläche 140.00 qm, KM 572,60 EUR, NK 250,60 EUR, Kasten GmbH & Co KG, Frau Best, 0345-203 10 91 (ID: CGL31-10001)

Büro/Praxis, 06108 Halle, Altstadt, Große Ulrichstr. 16, Gesamtfläche 207.00 qm, KM 1.627,40 EUR, NK 372,60 EUR, Fiedler Immobilien GmbH - Co. KG, Jürgen Kunath, 0341 / 56622-45 (ID: OIH51-32487)

Büro/Praxis, 06112 Halle, Innenstadt, Magdeburger Str. 21, Gesamtfläche 180.00 qm, KM 1350.00 EUR Verhandl., NK 400,- EUR, Rommerskirch & Partner GbR, Herr Rommerskirch, 0345/5126627 (ID: GQA47-10059)

Kaufobjekte

Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Güthenstr. 20b, 133.64 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, zweites WC, Garten, KP 135.000,- EUR, Prov 3.500,- EUR, GHS Immobilienservice GmbH, Herr Wald, 0345/ 21 96 40 (ID: HFG38-10021)

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, 0.00 qm, Dachgeschoss, KP 218.158,- EUR, Prov k.A., WertFinanz, Ratic, 07131-784910 (ID: trd33-10002)

4-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Damaschkestraße, Theodor-Neubauer-Str. 24, 69.27 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KP 60.598,81 EUR, Prov k.A., Frau Eckstein, 0345/2909759 (ID: BWM97-10180)

Einfamilienhäuser

Doppelhaushälfte, 06120 Halle, Heide Süd, Feldschlösschen 0, 113.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 158.500,- EUR, Prov k.A., ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10317)

Reihenhaus, 06120 Halle, Heide Süd, Klettenweg 0, 103.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 131.900,- EUR, Prov k.A., ALT-STADTIMMOBILIEN Hammer Gebaueudemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10318)

Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10030)

Wohnföhlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10058)
Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10072)

Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10086)
Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10100)

Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10114)
Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10128)

Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10142)
Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10156)

Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10172)
Bauernhaus, 06100 Halle, 170.00 qm, KP 450.000,- EUR, Prov k.A., Pfeiffer-Koberstein Immobilien GbR, Pfeiffer, (+49) 07938 990488 (ID: oaw38-10186)

Mehrfamilienhäuser



Mehrfamilienhaus, 06108 Halle, Innenstadt, Harz 20, Gesamtwohnfläche 440.00 qm, KP 39100.00 EUR Verhandl., Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10004)



Mehrfamilienhaus, 06108 Halle, Innenstadt, Laurentiusstr. 10, Gesamtwohnfläche 410.00 qm, KP k.A., Prov k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10005)

Sie suchen eine neue Wohnung?

Bezahlbar soll sie sein!
Ruhig soll sie liegen!
Sanierd sollte sie sein!
Ein grünes Umfeld wäre schön!
Und nette Hausbewohner,
die wönsch ich mir!



KOMM' ZUR GALERIA



43459

Neueröffnung in Halle



ERÖFFNUNGSANGEBOT



14,95
je 9,95

Shirts
reine Baumwolle

je 39,95

6/8-Hosen
reine Baumwolle

ERÖFFNUNGSANGEBOT

29,95

6/8-Hose
reine Baumwolle

ERÖFFNUNGSANGEBOT



19,95
je 12,95

Polo-Shirts
geringelt
oder uni,
reine
Baumwolle

ERÖFFNUNGSANGEBOT



19,95
12,95

T-Shirt
reine
Baumwolle

ERÖFFNUNGSANGEBOT



14,95
9,95

Shirt
reine Baumwolle

FABIANI

29,95

Capri-Stretchhose
reine Baumwolle mit
Elasthan

ERÖFFNUNGSANGEBOT



14,95
je 9,95

Shirts
reine
Baumwolle

Halle, am Markt

www.galeria-kaufhof.de

Sonntag, 16. Mai, 13 bis 18 Uhr geöffnet

FREIE HYPO
Ihr Baugeld-Discounter in der Region
www.Freie-Hypo-Leipzig.de
Tel. 0341-14978-55 Fax - 57

Baugeld-Discounter in der Region
Modernes Konzept: Beratung u. günstige Konditionen
Im Jahr 2002 hat die Freie Hypo GmbH bundesweit mit dem Aufbau von Regionalbüros für die Beratung von Privatkunden in der Immobilienfinanzierung begonnen. Zielgruppe der Freien Hypo ist die große Mehrheit der Verbraucher, die Wert auf die persönliche Beratung vor Ort legen und zugleich vom Zinsvorteil einer Online-Finanzierung profitieren möchten.
In den vergangenen Jahren haben sich immer mehr Kreditinstitute aus dem Privatkundengeschäft zurückgezogen oder ihr Zweigstellennetz drastisch verkleinert. Gleichzeitig ist die Bankfiliale vor Ort oft zur reinen „Verkaufsstelle“ geworden; „Allfinanz“ und „Cross selling“ bestimmen zunehmend ihr Erscheinungsbild. So vertreibt der Mitarbeiter in der Filiale einer deutschen Großbank heute mehr als 70 verschiedene Finanzprodukte, vom Girokonto bis zur Altersvorsorge. Teilweise verkauft er seinen Kunden auch bankfremde Leistungen, wie z.B. Mobilfunk- oder Stromverträge.
Die entstandene Beratungslücke schließt nunmehr die Freie Hypo. Die Freie Hypo hat Zugang zur Handelsplattform europace®, dem einzigen voll elektronischen Markt für Baufinanzierungen und kann so auf das Angebot namhafter Immobilienbanken Deutschlands zugreifen. Dies ermöglicht eine maßgeschneiderte Finanzierung zu hervorragenden Konditionen.

Anzeigentelefon
03 45 - 2 02 15 51

Entsorgungs- & Umzugs-Spedition
GmbH
* Umzüge nah & fern
* Haushaltsauflösungen
* Entrümp./Tapetenentf.
* Möbel-/Küchenmontage
* Anrechnung v. verb. Altmöbeln
www.fachumzug.de
schnell • preiswert • fachgerecht

KONZERTHALLE
Kleine Brauhausstr. 26
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Sonabend, 15. Mai 2004, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Sonntag, 16. Mai 2004, 16.00 Uhr
JAZZ-LEGENDEN IN DER ULRICHSKIRCHE
Alexanders Swingtime Band
Eine der beliebtesten Swing-Bands Deutschlands mit besonderer Hinwendung zum schwarzen Big-Band-Jazz präsentiert Swing-Evergreens der 30er und 40er Jahre (Präsentiert durch SonntagsNachrichten)

Sonabend, 22. Mai 2004, 17.00 Uhr
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ORGELROMANTIK
Konzertorganist Martin Stephan
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Alexandre Guilmant, César Franck u.a. sowie Improvisationen

Sonntag, 23. Mai 2004, 16.00 Uhr
FESTKONZERT DER EVANGELISCHEN HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK
Prof. Volker Bräutigam zum 65. Geburtstag
N.N., Sopran
Maria Bräutigam, Cembalo
David Timm, Orgel
Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Halle
Leitung: Wolfgang Kupke

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag)
Weitere Vorverkaufsstellen: Ticket-Service Roter Turm (Marktplatz), Halle-Ticket im Kaufhof (Marktplatz), ARTES/Ticket-Galerie (Salzgrafenplatz)

Burkhard Maletzko
Dachdecker GmbH
Dahlengweg 39
06116 Halle
Tel. 5 60 64 05

W I R D D E C K E N I H R D A C H

Saale-Fenster Winkler
Fenster • Türen • Tore • Rollläden
In Kunststoff • Holz • Aluminium
06198 Salzmünde
Benkendorfer Str. 2
Tel. 0171 / 1 87 95 70

Saale-Fenster
IHR FACHMANN BÜRGT FÜR QUALITÄT
☎ 03 46 09 / 2 05 34

M Martin Lipinski
Handels- u. Transport GmbH
Brennstoffe - Heizöl
Öfen - Transporte

Wir sind Ihr Partner für den Bau. Wir liefern Ihnen:
Sand - Kies - Schotter und Splitt
für Weg, Terrasse und Garageneinfahrt.
Mutterboden-Kompost-Gemisch, Rindenmulch und Regenwasserzisternen für Ihren Garten. Anlieferung auch von Kleinmengen mit Multicar!

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

G.S.L.
Inh. A. Leschke
04509 Delitzsch, Securiusstr. 11

- Zäune
- Tore
- Garagen
- Holzbau
- Metallbau
- Fensterläden

Beratung • Verkauf • Montage
Tel./Fax (03 42 02) 5 69 40

Tischlerei Weißenborn
Türen - Fenster - Rollläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN!
KÖHLER & PARTNER GbR
Kfz-Schaden-Service

KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER & PARTNER
Kraftfahrzeug-Service-Service
ADAC - Vertragspartner

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

Käthe-Kellwitz Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Ernst-Toller-Str. 11 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Schwergewichtsmeister

Das passt: unsere Baufahrzeuge.
► Hart im Nehmen: Der Sprinter und der Vario für die Baubranche haben anständig was unter der Haube und sind mit einem Ausstattungspaket der Firma Schutz gerüstet. Durch diese Aufbauten werden sie noch robuster und praktischer. Fahren Sie den Transporter, der perfekt zu Ihrem Job passt. Wir suchen ihn gern für Sie heraus.

Mercedes-Benz

Sie fahren gut mit S&G

S & G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz-Vertreter und Servicepartner der DaimlerChrysler AG
06193 Halle-Sennewitz • Carl-Benz-Str. 1 • Tel. (03 45) 52 18-6
06217 Merseburg • Henckelstr. 1 • Tel. (0 34 61) 7 41-0
06268 Querfurt • Obhäuser Weg 15 • Tel. (03 47 71) 9 19-0
06526 Sangerhausen • Auenweg 1 • Tel. (0 34 64) 63 3-0
06295 Lu. Eisleben • Magdeburger Str. 5 • Tel. (0 34 75) 65 08-0